

***Il Preside
 della Facoltà di Scienze
 della Formazione***

***Der Dekan
 der Fakultät
 für Bildungswissenschaften***

visto il vigente Statuto della Libera Università di Bolzano;

nach Einsichtnahme in das Statut der Freien Universität Bozen;

visto l'art. 23, comma 2, della legge n. 240 del 30.12.2010;

nach Einsichtnahme in den Art. 23, Abs. 2 des Gesetzes Nr. 240 vom 30.12.2010;

visto il 'Regolamento per il conferimento di incarichi per attività di insegnamento e di didattica integrativa ai sensi dell'art. 23 della legge 30 dicembre 2010, n. 240', approvato con delibera del Consiglio dell'Università dell'11.04.2014, n. 30;

nach Einsichtnahme in die „Regelung zur Erteilung von Lehraufträgen und ergänzenden Lehraufträgen gemäß Art. 23 des Gesetzes Nr. 240 vom 30. Dezember 2010“, genehmigt mit Beschluss des Universitätsrates Nr. 30 vom 11.04.2014;

accertato che non è possibile ricondurre gli insegnamenti di cui al presente bando ai doveri didattici istituzionali del personale accademico di ruolo, dei professori straordinari di cui all'art. 1 co. 12 della Legge 230/2005, ove presenti, e dei ricercatori con contratto a tempo determinato (RTD) della Facoltà che indice il bando di selezione;

festgestellt, dass es nicht möglich ist, die Lehraufträge gemäß dieser Ausschreibung den institutionellen Lehrverpflichtungen des Planstellenpersonals, der Stiftungsprofessoren gemäß Art. 1 Abs. 12 des Gesetzes Nr. 230/2005, falls vorhanden, und der Forscher mit befristetem Arbeitsvertrag (RTD) der ausschreibenden Fakultät zuzuweisen;

accertata la copertura finanziaria;

festgestellt, dass die finanzielle Deckung gegeben ist;

vista la delibera del Consiglio di Facoltà del giorno 16.02.2018, n. 21/2018;

nach Einsichtnahme in den Beschluss des Fakultätsrats Nr. 21/2018 vom 16.02.2018;

rende noto

gibt bekannt

che presso la Facoltà di Scienze della Formazione sono da coprire, mediante contratto di lavoro autonomo a titolo oneroso*, i seguenti incarichi d'insegnamento per l'a.a. 2018/2019:

dass im akademischen Jahr 2018/2019 an der Fakultät für Bildungswissenschaften folgende Lehraufträge mittels selbständigen Vertrag gegen Entgelt* zu vergeben sind:

Corso di laurea magistrale a ciclo unico in Scienze della Formazione Primaria (LM-85 bis) sezione tedesca	Einstufiger Masterstudiengang Bildungswissenschaften für den Primarbereich (LM-85 bis) deutsche Abteilung
1° anno di studio	1. Studienjahr

Insegnamento/ Lehrveranstaltung	SSD/ Wissen- schaftlich- disziplinär er Bereich	Lingua/ Sprache	Credit Points	Ore di lezione/ Stunden Lehre	Ricevi- mento/ Sprech- stunden	Semestre/ Semester **
Allgemeine Pädagogik mit besonderer Berücksichtigung der Altersstufe (0)-2-7 (Lab.) 2. Gruppe	M-PED/01	Deutsch	2	20	6	Wintersemester
Allgemeine Pädagogik mit besonderer Berücksichtigung der Altersstufe (0)-2-7 (Lab.) 9. Gruppe	M-PED/01	Deutsch	2	20	6	Wintersemester
Allgemeine Pädagogik mit besonderer Berücksichtigung der Altersstufe (0)-2-7 (Lab.) 10. Gruppe	M-PED/01	Deutsch	2	20	6	Wintersemester
Allgemeine Pädagogik mit besonderer Berücksichtigung der Altersstufe (0)-2-7 (Lab.) 11. Gruppe	M-PED/01	Deutsch	2	20	6	Wintersemester
Allgemeine Pädagogik mit besonderer Berücksichtigung der Altersstufe (0)-2-7 (Lab.) 12. Gruppe	M-PED/01	Deutsch	2	20	6	Wintersemester
<p>Das Laboratorium vertieft und konkretisiert die in der Vorlesung behandelten Themen in dreierlei Hinsicht und in jeweils zwei Perspektiven:</p> <p><i>Reflexion und Analyse:</i> zum einen durch Lektüre und Diskussion zentraler pädagogischer Begriffe und Theorien, zum anderen durch Reflexionen auf die eigene Sozialisation;</p> <p><i>Übung und Erprobung:</i> zum einen durch Übungen zum wissenschaftlichen Denken, Arbeiten und Recherchieren, zum anderen durch eigene Versuche, pädagogische Sachverhalte wissenschaftlich zu beschreiben;</p> <p><i>Rekonstruktion und Transfer:</i> zum einen durch Analyse von pädagogischen Fallbeispielen und Videosequenzen, zum anderen durch Sammlung und Diskussion von pädagogisch relevanten Dokumenten und Materialien der Südtiroler Bildungslandschaft.</p> <p>Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung und Konkretisierung der in der Vorlesung behandelten Themen – Reflexion eigener Erfahrungen, Transfer, Handlungsorientierung, forschendes Lernen; • Rechercheübungen zum Wissenserwerb und zum wissenschaftlichen Arbeiten; insbesondere auch zur Verwendung von pädagogischen Fachbegriffen; • Arbeit an zentralen Begriffen und Konzepten der Pädagogik u.a. anhand von Südtiroler Dokumenten (Rahmenrichtlinien; Zeitschriften; Websites); • Übungen zum Wechsel theoretischer Perspektiven anhand von selbst verfassten Texten und Analyse von pädagogischen Videoaufzeichnungen; • diskursive Rekonstruktion eigener pädagogischer Selbstkonzepte und Menschenbilder; • Materialsammlung und -bearbeitung von individuellen und wissenschaftlichen Dokumenten unterschiedlicher Formate zur gegenwärtigen Lage von Kindheit und Jugend in Südtirol; • Analyse von Sozialisationsprozessen außerhalb und innerhalb pädagogischer Institutionen u.a. anhand von Videoaufzeichnungen; Bezug zur Hochschulsozialisation und die eigene Rolle als Studierende <p><i>Die Durchführung des Laboratoriums muss in enger Abstimmung mit der Vorlesung und dem/der Modulverantwortlichen erfolgen.</i></p>						

Die Rahmenrichtlinien des Landes Südtirol
 (http://www.bildung.suedtirol.it/files/8813/7596/6021/rahmenrichtlinien_des_landes_fuer_deutschsprachige_kindergaerten.pdf und
http://www.bildung.suedtirol.it/files/4313/7706/6525/druckfassung_rahmenrichtlinien_gs-ms-dt09.pdf sowie entsprechende Hinweise
 in der Studiengangsregelung sind zu berücksichtigen.
 Diversität, Interkulturalität und Inklusion sind integrale Bestandteile der Lehre: http://www.european-agency.org/sites/default/files/te4i-profile-of-inclusive-teachers_Profile-of-Inclusive-Teachers-DE.pdf

Die Lehre soll auf Wissenschaftsorientierung und Anwendungsorientierung zugleich ausgerichtet sein und sich sowohl auf den Kindergarten wie auf die Grundschule beziehen.

Insegnamento/ Lehrveranstaltung	SSD/ Wissen- schaftlich- disziplinär er Bereich	Lingua/ Sprache	Credit Points	Ore di lezione/ Stunden Lehre	Ricevi- mento/ Sprech- stunden	Semestre/ Semester**
Allgemeine Didaktik mit besonderer Berücksichtigung der Altersstufe (0)-2-7 (Lab.) - 9. Gruppe	M-PED/03	Deutsch	2	20	6	Wintersemester
Allgemeine Didaktik mit besonderer Berücksichtigung der Altersstufe (0)-2-7 (Lab.) - 10. Gruppe	M-PED/03	Deutsch	2	20	6	Wintersemester
Allgemeine Didaktik mit besonderer Berücksichtigung der Altersstufe (0)-2-7 (Lab.) - 11. Gruppe	M-PED/03	Deutsch	2	20	6	Wintersemester
Allgemeine Didaktik mit besonderer Berücksichtigung der Altersstufe (0)-2-7 (Lab.) - 12. Gruppe	M-PED/03	Deutsch	2	20	6	Wintersemester

Das Laboratorium dient der Vertiefung der in der Vorlesung erarbeiteten Themen; es zielt dabei auf forschungs- und handlungsorientierten Umgang mit grundlegenden und allgemeinen Themen von Lehr- und Lernprozessen, die dann auf die spezielle Situation in Südtirol sowie im Blick auf Kindergarten und Grundschule hin konkretisiert werden.

Themen:

- Lernarrangements und Lernumgebungen unter besonderer Berücksichtigung von EduSpaces;
- Auswählen und Handhaben wichtiger Methoden und Strategien des Lernens insbesondere solche des eigenverantwortlichen und kooperativen Lernens im Kindergarten und in der Grundschule, auch in altersgemischten Lerngruppen;
- Kompetenzorientierte Planung, Gestaltung, Reflexion und Evaluation von ganzheitlichen Lehr-Lern-Prozessen im Kindesalter.

Die Durchführung des Laboratoriums muss in enger Abstimmung mit der Vorlesung und dem/der Modulverantwortlichen erfolgen.

Die Rahmenrichtlinien des Landes Südtirol
 (http://www.bildung.suedtirol.it/files/8813/7596/6021/rahmenrichtlinien_des_landes_fuer_deutschsprachige_kindergaerten.pdf und
http://www.bildung.suedtirol.it/files/4313/7706/6525/druckfassung_rahmenrichtlinien_gs-ms-dt09.pdf sowie entsprechende Hinweise in
 der Studiengangsregelung sind zu berücksichtigen.

Diversität, Interkulturalität und Inklusion sind integrale Bestandteile der Lehre: http://www.european-agency.org/sites/default/files/te4i-profile-of-inclusive-teachers_Profile-of-Inclusive-Teachers-DE.pdf

Die Lehre soll auf Wissenschaftsorientierung und Anwendungsorientierung zugleich ausgerichtet sein und sich sowohl auf den Kindergarten wie auf die Grundschule beziehen.

Insegnamento/ Lehrveranstaltung	SSD/ Wissenschaftlich- disziplinärer Bereich	Lingua/ Sprache	Credit Points	Ore di lezione/ Stunden Lehre	Ricevi- mento/ Sprech- stunden	Semestre/ Semester**
Einführung in das wissenschaftliche Schreiben (Lab.) 10. Gruppe	L-LIN/14	Deutsch	2	20	6	Wintersemester
Einführung in das wissenschaftliche Schreiben (Lab.) 11. Gruppe	L-LIN/14	Deutsch	2	20	6	Wintersemester
Einführung in das wissenschaftliche Schreiben (Lab.) 12. Gruppe	L-LIN/14	Deutsch	2	20	6	Wintersemester
<p>Das Laboratorium dient der inhaltlichen Vertiefung der in der Vorlesung behandelten Themenbereiche. Auf der Grundlage forschungs- und handlungsorientierten Lernens geht es insbesondere um die Entwicklung der Fähigkeit wissenschaftlichen Schreibens.</p> <p>Im Laboratorium werden die Studierenden an eine wissenschaftliche Arbeitsweise, vor allem vor dem Hintergrund der Anforderungen des wissenschaftlichen Schreibens herangeführt. Sie werden im Übergang vom schulischen zum wissenschaftlichen Schreiben begleitet. Dazu ist es erforderlich, dass sich Studierende textlinguistisches Wissen und Theorien des Schreiberwerbs aneignen und sie analytisch-reflexiv und besonders durch produktive Tätigkeiten umsetzen. Das Laboratorium in der Studieneingangsphase konzentriert sich vor allem auf textbasiertes Schreiben sogenannter kleiner Textsorten in wissenschaftlichem und berufsorientiertem Anwendungsbezug.</p> <p>Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung und Konkretisierung der in der Vorlesung behandelten Themen; • Unterschiede Mündlichkeit – Schriftlichkeit, auch unter dem Gesichtspunkt der Neuen Medien; • textlinguistische Merkmale zu ausgewählten Textsorten, besonders z.B. Zusammenfassung, Essay, Rezension, reflexive Texte, Abstract; • Aspekte der Kohärenz, Kohäsion und Abschnittsbildung in Texten; • Aspekte der Wissenschaftssprache, Zusammenhang zwischen Lesen und Schreiben, kontroversielles Schreiben; • Schreibprozesse, Planung und teilschrittiges Vorgehen beim Verfassen von wissenschaftlichen Texten, Reflexion eigener Schreibprozesse; • Produktion und Analyse von Musterbeispielen und studentischen Texten; • Überarbeitung von Texten und gegenseitiges Feedback; • Techniken und Verfahren wissenschaftlichen Arbeitens, z.B.: Erstellen einer Literaturliste, Zitierregeln, Plagiat, Ausformulieren von Fragestellungen und Hypothesen, Aufbau einer wissenschaftlichen Arbeit; • Praktische Erprobung und Unterstützung bei dem Planungsentwurf für ein prüfungsrelevantes kleines Forschungsprojekt <p>Die Durchführung des Laboratoriums muss in enger Abstimmung mit der Vorlesung und dem/der Modulverantwortlichen erfolgen.</p> <p><i>Die Rahmenrichtlinien des Landes Südtirol (http://www.bildung.suedtirol.it/files/8813/7596/6021/rahmenrichtlinien_des_landes_fuer_deutschsprachige_kindergaerten.pdf und http://www.bildung.suedtirol.it/files/4313/7706/6525/druckfassung_rahmenrichtlinien_gs-ms-dt09.pdf sowie entsprechende Hinweise in der Studiengangregelung sind zu berücksichtigen.</i></p> <p><i>Diversität, Interkulturalität und Inklusion sind integrale Bestandteile der Lehre: http://www.european-agency.org/sites/default/files/te4i-profile-of-inclusive-teachers_Profile-of-Inclusive-Teachers-DE.pdf</i></p> <p><i>Die Lehre soll auf Wissenschaftsorientierung und Anwendungsorientierung zugleich ausgerichtet sein und sich sowohl auf den Kindergarten wie auf die Grundschule beziehen.</i></p>						

Insegnamento/ Lehrveranstaltung	SSD/ Wissenschaftlich- disziplinärer Bereich	Lingua/ Sprache	Credit Points	Ore di lezione/ Stunden Lehre	Ricevi- mento/ Sprech- stunden	Semestre/ Semester**
Interkulturelle Pädagogik (Lab.) 9. Gruppe	M-PED/01	Deutsch	2	20	6	Winter- semester
Interkulturelle Pädagogik (Lab.) 10. Gruppe	M-PED/01	Deutsch	2	20	6	Winter- semester
Interkulturelle Pädagogik (Lab.) 11. Gruppe	M-PED/01	Deutsch	2	20	6	Winter- semester
Interkulturelle Pädagogik (Lab.) 12. Gruppe	M-PED/01	Deutsch	2	20	6	Winter- semester
<p>Die in der Vorlesung behandelten Themen werden im Laboratorium durch praktische Unterrichtsplanung und Umsetzungsmodelle ausgearbeitet und reflektiert.</p> <ul style="list-style-type: none"> Fachbegriffe kennen und korrekt anwenden Vorurteilsbewusste Sprache kennen und korrekt anwenden <p>Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Verhaltensweisen, Stereotypen und Vorurteile gegenüber Differenzen, vor allem in der Altersstufe 2-7 Theorie und Praktiken der Multikulturalität und Interkulturalität <p>Die Durchführung des Laboratoriums muss in enger Abstimmung mit der Vorlesung und dem/der Modulverantwortlichen erfolgen.</p> <p><i>Die Rahmenrichtlinien des Landes Südtirol (http://www.bildung.suedtirol.it/files/8813/7596/6021/rahmenrichtlinien_des_landes_fuer_deutschsprachige_kindergaerten.pdf und http://www.bildung.suedtirol.it/files/4313/7706/6525/druckfassung_rahmenrichtlinien_gs-ms-dt09.pdf sowie entsprechende Hinweise in der Studiengangsregelung sind zu berücksichtigen.</i></p> <p><i>Diversität, Interkulturalität und Inklusion sind integrale Bestandteile der Lehre: http://www.european-agency.org/sites/default/files/te4i-profile-of-inclusive-teachers_Profile-of-Inclusive-Teachers-DE.pdf</i></p> <p><i>Die Lehre soll auf Wissenschaftsorientierung und Anwendungsorientierung zugleich ausgerichtet sein und sich sowohl auf den Kindergarten wie auf die Grundschule beziehen.</i></p>						

Insegnamento/ Lehrveranstaltung	SSD/ Wissenschaftlich- disziplinärer Bereich	Lingua/ Sprache	Credit Points	Ore di lezione/ Stunden Lehre	Ricevi- mento/ Sprech- stunden	Semestre/ Semester**
Pädagogik und Didaktik der Inklusion in der frühkindlichen Bildung	M-PED/03	Deutsch	4	30	12	Winter- semester
<p>Die Lehrveranstaltung zur Pädagogik und Didaktik der Inklusion in der frühkindlichen Bildung hat die Differenzen und die Vielfalt der Kinder, der SchülerInnen und die Gestaltung/Realisierung der Kulturen, der Politiken und/von inklusiven Praktiken, mit besonderem Augenmerk auf den Kindergarten, zum Gegenstand.</p> <p>Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> die kulturellen, sozialen, sprachlichen, familiäre, emotionale, Verhaltens-Unterschiede, Gender, sexuelle Orientierung, kognitive, individuelle Unterschiede im Lernen, Vielfalt und in den sozialen Beziehungen. Globaler und partezipativer Ansatz („whole school approach“) an der Realisierung von kulturellen, politischen und inklusiven Praktiken, mit besonderem Augenmerk auf den Kindergarten Die Verhaltensweisen, Stereotypen und Vorurteile gegenüber Differenzen, vor allem in der Altersstufe 2-7 Theorie und Praktiken der Diversität und der Inklusion 						

Die Rahmenrichtlinien des Landes Südtirol
 (http://www.bildung.suedtirol.it/files/8813/7596/6021/rahmenrichtlinien_des_landes_fuer_deutschsprachige_kindergaerten.pdf und
http://www.bildung.suedtirol.it/files/4313/7706/6525/druckfassung_rahmenrichtlinien_gs-ms-dt09.pdf sowie entsprechende Hinweise in
 der Studiengangsregelung sind zu berücksichtigen.
 Diversität, Interkulturalität und Inklusion sind integrale Bestandteile der Lehre: http://www.european-agency.org/sites/default/files/te4i-profile-of-inclusive-teachers_Profile-of-Inclusive-Teachers-DE.pdf

Die Lehre soll auf Wissenschaftsorientierung und Anwendungsorientierung zugleich ausgerichtet sein und sich sowohl auf den
 Kindergarten wie auf die Grundschule beziehen.

Insegnamento/ Lehrveranstaltung	SSD/ Wissen- schaftlich- disziplinär er Bereich	Lingua/ Sprache	Credit Points	Ore di lezione/ Stunden Lehre	Ricevi- mento/ Sprech- stunden	Semestre/ Semester**
Pädagogik und Didaktik der Inklusion mit besonderer Berücksichtigung der Altersstufe (0)-2-7 (Lab.) 9. Gruppe	M-PED/03	Deutsch	2	20	6	Winter- semester
Pädagogik und Didaktik der Inklusion mit besonderer Berücksichtigung der Altersstufe (0)-2-7 (Lab.) 10. Gruppe	M-PED/03	Deutsch	2	20	6	Winter- semester
Pädagogik und Didaktik der Inklusion mit besonderer Berücksichtigung der Altersstufe (0)-2-7 (Lab.) 11. Gruppe	M-PED/03	Deutsch	2	20	6	Winter- semester
Pädagogik und Didaktik der Inklusion mit besonderer Berücksichtigung der Altersstufe (0)-2-7 (Lab.) 12. Gruppe	M-PED/03	Deutsch	2	20	6	Winter- semester

Im Laboratorium geht es um:

- Analyse und Dekonstruktion der Verhaltensweisen, Stereotypen und Vorurteile gegenüber Differenzen, mit besonderer Berücksichtigung der Altersstufe 2-7
- Kennen und Verwendung des richtigen spezifischen Fachvokabulars
- Kennen und bewusste Verwendung der Sprache gegenüber Vorurteile

Themen:

- die kulturellen, sozialen, sprachlichen, familiäre, emotionale, Verhaltens-Unterschiede, Gender, sexuelle Orientierung, kognitive, individuelle Unterschiede im Lernen, Vielfalt und in den sozialen Beziehungen.
- Die Verhaltensweisen, Stereotypen und Vorurteile gegenüber Differenzen, vor allem in der Altersstufe 2-7

Die Durchführung des Laboratoriums muss in enger Abstimmung mit der Vorlesung und dem/der Modulverant-
wortlichen erfolgen.

Die Rahmenrichtlinien des Landes Südtirol
(http://www.bildung.suedtirol.it/files/8813/7596/6021/rahmenrichtlinien_des_landes_fuer_deutschsprachige_kindergaerten.pdf und
http://www.bildung.suedtirol.it/files/4313/7706/6525/druckfassung_rahmenrichtlinien_gs-ms-dt09.pdf sowie entsprechende Hinweise in der Studiengangsregelung sind zu berücksichtigen.
Diversität, Interkulturalität und Inklusion sind integrale Bestandteile der Lehre: http://www.european-agency.org/sites/default/files/te4i-profile-of-inclusive-teachers_Profile-of-Inclusive-Teachers-DE.pdf

Die Lehre soll auf Wissenschaftsorientierung und Anwendungsorientierung zugleich ausgerichtet sein und sich sowohl auf den Kindergarten wie auf die Grundschule beziehen.

Insegnamento/ Lehrveranstaltung	SSD/ Wissen- schaftlich- disziplinär er Bereich	Lingua/ Sprache	Credit Points	Ore di lezione/ Stunden Lehre	Ricevi- mento/ Sprech- stunden	Semestre/ Semester**
Beobachtung und Analyse des kindlichen Verhaltens (Lab.) 10. Gruppe	M-PSI/04	Deutsch	2	20	6	Sommersemester
Beobachtung und Analyse des kindlichen Verhaltens (Lab.) 11. Gruppe	M-PSI/04	Deutsch	2	20	6	Sommersemester
Beobachtung und Analyse des kindlichen Verhaltens (Lab.) 12. Gruppe	M-PSI/04	Deutsch	2	20	6	Sommersemester

Die Fähigkeit zur Beobachtung des kindlichen Verhaltens und dessen Analyse zählen zu den Grundkompetenzen professioneller pädagogischer Arbeit auch im Blick auf inclusive Settings.
Das Laboratorium führt in Theorie und Praxis der Beobachtung in pädagogischen Kontexten ein. Dabei werden Prozesse und Faktoren identifiziert, die die Beobachtung und ihre Interpretation bestimmen, Vor- und Nachteile bestimmter Beobachtungsmethoden diskutiert und Qualitätsmerkmale unter Berücksichtigung quantitativer und qualitativer Verfahren bewertet.
Die Erprobung und praktische Anwendung verschiedener Arten der Beobachtung, der Dokumentation von Beobachtungsdaten und der theoriegeleiteten Interpretation sollen den Studierenden während des Studiums, in Praktika und im späteren beruflichen Leben helfen, die Entwicklungsschritte und die Lernstrategien der Kinder zu unterstützen, ihre Ressourcen zu stärken und adäquate Erziehungs- und Bildungsstrategien und -mittel zu wählen. Sie sollen darüber hinaus dazu beitragen, die Unterschiedlichkeit der Kinder in inklusiven Settings zu berücksichtigen und dabei die Beobachtung in einer ethischen, pädagogisch reflektierten und konstruktiv-produktiven Form einzusetzen.

Themen:

- Sozialpsychologische Aspekte der Wahrnehmung und der Beobachtung (biologische, biografische, rollenspezifische Aspekte);
- Beobachtungsfehler;
- Ethische Grundhaltung bei der Beobachtung;
- Formen der Beobachtung;
- Kriterien für schriftliche Beobachtung;
- Learning Stories;
- Strukturierte Beobachtungsbögen.

Die Durchführung des Laboratoriums muss in enger Abstimmung mit der Vorlesung und dem/der Modulverantwortlichen erfolgen.

Die Rahmenrichtlinien des Landes Südtirol
(http://www.bildung.suedtirol.it/files/8813/7596/6021/rahmenrichtlinien_des_landes_fuer_deutschsprachige_kindergaerten.pdf und
http://www.bildung.suedtirol.it/files/4313/7706/6525/druckfassung_rahmenrichtlinien_gs-ms-dt09.pdf sowie entsprechende Hinweise in der Studiengangsregelung sind zu berücksichtigen.
Diversität, Interkulturalität und Inklusion sind integrale Bestandteile der Lehre: http://www.european-agency.org/sites/default/files/te4i-profile-of-inclusive-teachers_Profile-of-Inclusive-Teachers-DE.pdf

Die Lehre soll auf Wissenschaftsorientierung und Anwendungsorientierung zugleich ausgerichtet sein und sich sowohl auf den Kindergarten wie auf die Grundschule beziehen.

Insegnamento/ Lehrveranstaltung	SSD/ Wissenschaftlich- disziplinärer Bereich	Lingua/ Sprache	Credit Points	Ore di lezione/ Stunden Lehre	Ricevi- mento/ Sprech- stunden	Semestre/ Semester**
Pädagogische Psychologie und Lernpsychologie der frühen Kindheit im Hinblick auf die Inklusion (Lab.) 9. Gruppe	M-PSI/04	Deutsch	2	20	6	Sommersemester
Pädagogische Psychologie und Lernpsychologie der frühen Kindheit im Hinblick auf die Inklusion (Lab.) 10. Gruppe	M-PSI/04	Deutsch	2	20	6	Sommersemester
Pädagogische Psychologie und Lernpsychologie der frühen Kindheit im Hinblick auf die Inklusion (Lab.) 11. Gruppe	M-PSI/04	Deutsch	2	20	6	Sommersemester
Pädagogische Psychologie und Lernpsychologie der frühen Kindheit im Hinblick auf die Inklusion (Lab.) 12. Gruppe	M-PSI/04	Deutsch	2	20	6	Sommersemester

Das Laboratorium vertieft und konkretisiert die in der Vorlesung behandelten Themen der Pädagogischen Psychologie und Lernpsychologie der frühen Kindheit, insbesondere im Hinblick auf Inklusion, und dies in dreierlei Hinsicht:

1. Es dient der vertiefenden *Reflexion und Analyse* von Forschungsergebnissen und ihrer Bedeutung für inklusive Prozesse im Bereich der frühkindlichen Bildung.
2. Es dient der *Übung und Erprobung* des wissenschaftlichen Denkens sowie Versuchen, lernpsychologische Sachverhalte wissenschaftlich zu beschreiben und zu analysieren.
3. Es dient der *Rekonstruktion und dem Transfer* von theoretisch erarbeitetem Wissen auf spezifische, konkrete Prozesse und Strukturen der frühkindlichen Bildungslandschaft in Südtirol unter besonderer Berücksichtigung der Inklusion.

Die Themen entsprechen den Themen der Vorlesung; sie werden in Absprache mit Dozenten der Vorlesung und Modulverantwortlichen ausgewählt und abgesprochen.

Die Durchführung des Laboratoriums muss in enger Abstimmung mit der Vorlesung und dem/der Modulverantwortlichen erfolgen.

Die Rahmenrichtlinien des Landes Südtirol
(http://www.bildung.suedtirol.it/files/8813/7596/6021/rahmenrichtlinien_des_landes_fuer_deutschsprachige_kindergaerten.pdf und
http://www.bildung.suedtirol.it/files/4313/7706/6525/druckfassung_rahmenrichtlinien_gs-ms-dt09.pdf sowie entsprechende Hinweise in der Studiengangsregelung sind zu berücksichtigen.
Diversität, Interkulturalität und Inklusion sind integrale Bestandteile der Lehre: http://www.european-agency.org/sites/default/files/te4i-profile-of-inclusive-teachers_Profile-of-Inclusive-Teachers-DE.pdf

Die Lehre soll auf Wissenschaftsorientierung und Anwendungsorientierung zugleich ausgerichtet sein und sich sowohl auf den Kindergarten wie auf die Grundschule beziehen.

Insegnamento/ Lehrveranstaltung	SSD/ Wissen- schaftlich- disziplinär er Bereich	Lingua/ Sprache	Credit Points	Ore di lezione/ Stunden Lehre	Ricevi- mento/ Sprech- stunden	Semestre/ Semester**
Geschichte der Pädagogik im Bereich Kindheit und Jugend (Lab.) 9. Gruppe	M-PED/02	Deutsch	2	20	6	Sommersemester
Geschichte der Pädagogik im Bereich Kindheit und Jugend (Lab.) 10. Gruppe	M-PED/02	Deutsch	2	20	6	Sommersemester
Geschichte der Pädagogik im Bereich Kindheit und Jugend (Lab.) 11. Gruppe	M-PED/02	Deutsch	2	20	6	Sommersemester
Geschichte der Pädagogik im Bereich Kindheit und Jugend (Lab.) 12. Gruppe	M-PED/02	Deutsch	2	20	6	Sommersemester
<p>Das Laboratorium dient einer vertieften Bearbeitung und Reflexion der in der Vorlesung behandelten Themenschwerpunkte. Auf der Basis ausgewählter Primärquellen und Sekundärliteratur werden in einem Ansatz forschenden Lernens individuelle und gruppenspezifische Auseinandersetzungen und Gruppendiskussionen zu den Themen angeregt. Von besonderer Bedeutung sind dabei die historischen Bezüge zu Kindheit und Jugend im Bezug auf die Bildungsinstitutionen Kindergarten und Grundschule und die künftige Berufspraxis der Studierenden. Die Veranstaltung findet in enger Zusammenarbeit mit dem Forschungs- und Dokumentationszentrum zur Südtiroler Bildungsgeschichte statt.</p> <p>Die Themen entsprechen den Themen der Vorlesung; sie werden in Absprache mit Dozenten der Vorlesung und Modulverantwortlichen ausgewählt und abgesprochen. Besonders zu berücksichtigen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Methodische Erhebungs- und Analyseverfahren sowie interdisziplinäre Zugänge zu bildungsgeschichtlichen Themen; - Die historische Genese von Kindergarten und Schule als institutionalisierte Bildungseinrichtungen und ihrer jeweiligen realgeschichtlichen Kontextualisierung; - Schule und Kindergarten als geschichtlicher Lebens-, Lern- und Arbeitsort; - Bildungsbiographische Verläufe und deren Bedingtheiten in politischen, ökonomischen und sozio-kulturellen Kontexten; - Reformpädagogische Konzepte, ihre real- und ideengeschichtlichen Entstehungskontexte, ihr Menschen-, Kind- und Lernverständnis und ihre Interpretation in aktuellen organisatorischen und didaktischen Konzepten für Kindergarten und Schule. <p>Die Durchführung des Laboratoriums muss in enger Abstimmung mit der Vorlesung und dem/der Modulverantwortlichen erfolgen.</p> <p><i>Die Rahmenrichtlinien des Landes Südtirol</i> (http://www.bildung.suedtirol.it/files/8813/7596/6021/rahmenrichtlinien_des_landes_fuer_deutschsprachige_kindergaerten.pdf und http://www.bildung.suedtirol.it/files/4313/7706/6525/druckfassung_rahmenrichtlinien_gs-ms-dt09.pdf sowie entsprechende Hinweise in der Studiengangsregelung sind zu berücksichtigen. Diversität, Interkulturalität und Inklusion sind integrale Bestandteile der Lehre: http://www.european-agency.org/sites/default/files/te4i-profile-of-inclusive-teachers_Profile-of-Inclusive-Teachers-DE.pdf</p> <p><i>Die Lehre soll auf Wissenschaftsorientierung und Anwendungsorientierung zugleich ausgerichtet sein und sich sowohl auf den Kindergarten wie auf die Grundschule beziehen.</i></p>						

Insegnamento/ Lehrveranstaltung	SSD/ Wissen- schaftlich- disziplinär er Bereich	Lingua/ Sprache	Credit Points	Ore di lezione/ Stunden Lehre	Ricevi- mento/ Sprech- stunden	Semestre/ Semester**
Linguistik des Deutschen (Lab.) 3. Gruppe	L-LIN/14	Deutsch	2	20	6	Sommer- semester
Linguistik des Deutschen (Lab.) 4. Gruppe	L-LIN/14	Deutsch	2	20	6	Sommer- semester
Linguistik des Deutschen (Lab.) 5. Gruppe	L-LIN/14	Deutsch	2	20	6	Sommer- semester
Linguistik des Deutschen (Lab.) 9. Gruppe	L-LIN/14	Deutsch	2	20	6	Sommer- semester
Linguistik des Deutschen (Lab.) 10. Gruppe	L-LIN/14	Deutsch	2	20	6	Sommer- semester
Linguistik des Deutschen (Lab.) 11. Gruppe	L-LIN/14	Deutsch	2	20	6	Sommer- semester
Linguistik des Deutschen (Lab.) 12. Gruppe	L-LIN/14	Deutsch	2	20	6	Sommer- semester

Im Laboratorium werden die Studentinnen und Studenten mit den Methoden und Strategien der Linguistik in praktischer Anwendung vertraut gemacht. Das Laboratorium befasst sich auf der Grundlage von mündlichen (Hörbeispiele, Transkriptionen) und schriftlichen Texten mit der Analyse der deutschen Sprache in Wort, Satz und Text. Auch werden Beispiele zu verschiedenen Sprachregistern, z.B. Bildungssprache und Sprachvarietäten, inklusive der Dialekte herangezogen. Der Analysearbeit schließen sich Übungen zur Sprachproduktion an, um die Sprachbewusstheit zu steigern und die Sicherheit im Sprachgebrauch zu vertiefen.

Themen:

Analyse von (mündlichen und schriftlichen) Texten, Reflexionstätigkeit und produktive Spracharbeit auf den verschiedenen Ebenen:

- Phonologie und Phonetik
- Morphologie
- Syntax
- schriftlicher Text, Textsorten
- Pragmatik
- mündlicher Text, Gespräche.

Die Durchführung des Laboratoriums muss in enger Abstimmung mit der Vorlesung und dem/der Modulverantwortlichen erfolgen.

Die Rahmenrichtlinien des Landes Südtirol

(http://www.bildung.suedtirol.it/files/8813/7596/6021/rahmenrichtlinien_des_landes_fuer_deutschsprachige_kindergaerten.pdf und http://www.bildung.suedtirol.it/files/4313/7706/6525/druckfassung_rahmenrichtlinien_gs-ms-dt09.pdf sowie entsprechende Hinweise in der Studiengangsregelung sind zu berücksichtigen.

Diversität, Interkulturalität und Inklusion sind integrale Bestandteile der Lehre: http://www.european-agency.org/sites/default/files/te4i-profile-of-inclusive-teachers_Profile-of-Inclusive-Teachers-DE.pdf

Die Lehre soll auf Wissenschaftsorientierung und Anwendungsorientierung zugleich ausgerichtet sein und sich sowohl auf den Kindergarten wie auf die Grundschule beziehen.

Insegnamento/ Lehrveranstaltung	SSD/ Wissen- schaftlich- disziplinär er Bereich	Lingua/ Sprache	Credit Points	Ore di lezione/ Stunden Lehre	Ricevi- mento/ Sprech- stunden	Semestre/ Semester**
Spracherwerb und Didaktik der L1 (Lab.) 5. Gruppe	L-LIN/14	Deutsch	2	20	6	Sommersemester
Spracherwerb und Didaktik der L1 (Lab.) 6. Gruppe	L-LIN/14	Deutsch	2	20	6	Sommersemester
Spracherwerb und Didaktik der L1 (Lab.) 7. Gruppe	L-LIN/14	Deutsch	2	20	6	Sommersemester
Spracherwerb und Didaktik der L1 (Lab.) 8. Gruppe	L-LIN/14	Deutsch	2	20	6	Sommersemester
Spracherwerb und Didaktik der L1 (Lab.) 9. Gruppe	L-LIN/14	Deutsch	2	20	6	Sommersemester
Spracherwerb und Didaktik der L1 (Lab.) 10. Gruppe	L-LIN/14	Deutsch	2	20	6	Sommersemester
Spracherwerb und Didaktik der L1 (Lab.) 11. Gruppe	L-LIN/14	Deutsch	2	20	6	Sommersemester
Spracherwerb und Didaktik der L1 (Lab.) 12. Gruppe	L-LIN/14	Deutsch	2	20	6	Sommersemester
<p>Das Laboratorium setzt sich mit den verschiedenen Aspekten zum kindlichen Spracherwerb, der sprachlichen Bildung im Kindergarten und den sprachdidaktischen Prinzipien in der Grundschule in analysierender und operativer Form auseinander. Das Laboratorium schärft die Analyse- und Beobachtungskompetenz zu Sprachstand, Kommunikationsformen und Bildungstätigkeiten (Kindergarten, Grundschule). Es werden Übungen zur Planung von pädagogischen Bildungstätigkeiten (Kindergarten), zu Unterrichtseinheiten, Sprachfördermaßnahmen in Bezug auf die verschiedenen Arbeitsbereiche des Fachs getätigt und formative und summative Bewertungsformen thematisiert.</p> <p>Auch werden im Laboratorium didaktische Materialien analysiert und reflektiert.</p> <p>Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analyse von kindlicher Sprache und Kommunikation, von verschiedenen Zugängen zu Literacy; • Beobachtung (Videobeispiele, Zusammenarbeit mit dem Kindergarten- und Schulpraktikum) und Analyse von Kommunikation und Interaktion in der Gruppe und in der Klasse; • Kompetenzorientierung in den Arbeitsbereichen des Fachs, mit besonderer Akzentuierung auf Hören, (Miteinander) Sprechen, Schreiben; • Planung von pädagogischen Bildungstätigkeiten, von ausgewählten Aspekten in Unterrichtseinheiten, Sprachfördermaßnahmen; • Instrumente zu Sprachkompetenzdiagnostik, Sprachstandserhebungen • Analyse und Reflexion von didaktischen Materialien. <p>Die Durchführung des Laboratoriums muss in enger Abstimmung mit der Vorlesung und dem/der Modulverantwortlichen erfolgen.</p> <p><i>Die Rahmenrichtlinien des Landes Südtirol (http://www.bildung.suedtirol.it/files/8813/7596/6021/rahmenrichtlinien_des_landes_fuer_deutschsprachige_kindergaerten.pdf und http://www.bildung.suedtirol.it/files/4313/7706/6525/druckfassung_rahmenrichtlinien_gs-ms-dt09.pdf sowie entsprechende Hinweise in der Studiengangsregelung sind zu berücksichtigen.</i></p> <p><i>Diversität, Interkulturalität und Inklusion sind integrale Bestandteile der Lehre: http://www.european-agency.org/sites/default/files/te4i-profile-of-inclusive-teachers_Profile-of-Inclusive-Teachers-DE.pdf</i></p> <p><i>Die Lehre soll auf Wissenschaftsorientierung und Anwendungsorientierung zugleich ausgerichtet sein und sich sowohl auf den Kindergarten wie auf die Grundschule beziehen.</i></p>						

2° anno di studio			2. Studienjahr			
Insegnamento/ Lehrveranstaltung	SSD/ Wissen- schaftlich- disziplinär er Bereich	Lingua/ Sprache	Credit Points	Ore di lezione/ Stunden Lehre	Ricevi- mento/ Sprech- stunden	Semestre/ Semester **
Allgemeine Pädagogik mit besonderer Berücksichtigung der Altersstufe 5-12 (Lab.) - 2. Gruppe	M-PED/01	Deutsch	2	20	6	Wintersemester
Allgemeine Pädagogik mit besonderer Berücksichtigung der Altersstufe 5-12 (Lab.) - 3. Gruppe	M-PED/01	Deutsch	2	20	6	Wintersemester
Allgemeine Pädagogik mit besonderer Berücksichtigung der Altersstufe 5-12 (Lab.) - 4. Gruppe	M-PED/01	Deutsch	2	20	6	Wintersemester
Allgemeine Pädagogik mit besonderer Berücksichtigung der Altersstufe 5-12 (Lab.) - 5. Gruppe	M-PED/01	Deutsch	2	20	6	Wintersemester
Allgemeine Pädagogik mit besonderer Berücksichtigung der Altersstufe 5-12 (Lab.) - 6. Gruppe	M-PED/01	Deutsch	2	20	6	Wintersemester
Allgemeine Pädagogik mit besonderer Berücksichtigung der Altersstufe 5-12 (Lab.) - 7. Gruppe	M-PED/01	Deutsch	2	20	6	Wintersemester
<p>Das Laboratorium Allgemeine Pädagogik 2 ist Teil des Moduls „Allgemeine Pädagogik und Didaktik 2 – inhaltliche Vertiefung“. Es baut auf dem Modul des ersten Studienjahres (Allgemeine Pädagogik und Didaktik 1 – Grundlagen) auf und vertieft und konkretisiert im zweiten Studienjahr die in der Vorlesung Allgemeine Pädagogik 2 behandelten Themen in dreierlei Hinsicht: Differenzierung und Aufbau von Komplexität; Umgang mit Vielfalt, Unterschiedlichkeit und Systematik; <i>Urteilsbildung</i>.</p> <p>Die Vorlesung Allgemeine Pädagogik 2 befasst sich dabei mit folgenden Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bildungsverhältnis von Theorie und Praxis; • Bildung und Erziehung – Individuum – Gesellschaft: Theorien der Sozialisation; • Pädagogische Institutionen und Organisationen, insbesondere Familie, Gruppe, Kindergarten, Grundschule; • Bildungspolitik, -ökonomie und -forschung; Strukturen und Bedeutung für den regionalen Raum; • Erziehung und Bildung in unterschiedlichen kulturellen und gesellschaftlichen Kontexten; • Theorien pädagogischen Handelns und pädagogische Professionalität <p>Die Durchführung des Laboratoriums muss in enger Abstimmung mit der Vorlesung und dem/der Modulverantwortlichen erfolgen.</p> <p><i>Die Rahmenrichtlinien des Landes Südtirol (http://www.bildung.suedtirol.it/files/8813/7596/6021/rahmenrichtlinien_des_landes_fuer_deutschsprachige_kindergaerten.pdf und http://www.bildung.suedtirol.it/files/4313/7706/6525/druckfassung_rahmenrichtlinien_gs-ms-dt09.pdf sowie entsprechende Hinweise in der Studiengangsregelung sind zu berücksichtigen.</i></p> <p><i>Diversität, Interkulturalität und Inklusion sind integrale Bestandteile der Lehre: http://www.european-agency.org/sites/default/files/te4i-profile-of-inclusive-teachers_Profile-of-Inclusive-Teachers-DE.pdf</i></p> <p><i>Die Lehre soll auf Wissenschaftsorientierung und Anwendungsorientierung zugleich ausgerichtet sein und sich sowohl auf den Kindergarten wie auf die Grundschule beziehen.</i></p>						

Insegnamento/ Lehrveranstaltung	SSD/ Wissen- schaftlich- disziplinär er Bereich	Lingua/ Sprache	Credit Points	Ore di lezione/ Stunden Lehre	Ricevi- mento/ Sprech- stunden	Semestre/ Semester **
Allgemeine Didaktik mit besonderer Berücksichtigung der Altersstufe 5-12 (Lab.) - 7. Gruppe	M-PED/03	Deutsch	2	20	6	Wintersemester
<p>Das Laboratorium Allgemeine Didaktik 2 ist Teil des Moduls „Allgemeine Pädagogik und Didaktik 2 – Inhaltliche Vertiefung“. Es baut auf dem Modul des ersten Studienjahres (Allgemeine Pädagogik und Didaktik 1 – Grundlagen) auf und dient im zweiten Studienjahr der Vertiefung der in der Vorlesung Allgemeine Didaktik 2 erarbeiteten Themen; es zielt dabei auf forschungs- und handlungsorientierten Umgang mit grundlegenden und allgemeinen Themen von Lehr- und Lernprozessen, die dann auf die spezielle Situation in Südtirol sowie im Blick auf Kindergarten und Grundschule hin konkretisiert werden sollen. Ein besonderes Augenmerk wird auf Planungsprozesse im pädagogischen Alltag gelegt.</p> <p>Die Vorlesung Allgemeine Didaktik 2 befasst sich dabei mit folgenden Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auseinandersetzung mit den Begriffen: Lernen – Bildung und Bildungsqualität – Planung; • Soziokulturelle und anthropologische sowie institutionelle Einflussfaktoren auf das Planungsgeschehen; • Wahrnehmen -Beobachten/ Beschreiben – Darstellen/ Analysieren von Bildungszielen als Grundlage zur Gestaltung von Lernarrangements; • Frühkindliche Lernformen / didaktische Prinzipien der pädagogischen Arbeit im Kindergarten und in der Schule; • Merkmale von Planung und Planungsansätzen; Bedingungsfaktoren und Entscheidungsfelder; Verlaufstrukturen; • Erarbeiten von Lernarrangements in verschiedenen Bildungsfeldern; • Reflektieren und Analysieren der pädagogischen Arbeit – Methodenreflexion/ Auswerten von Projektarbeit; • Auseinandersetzung mit den Rahmenrichtlinien Südtirols für die Arbeit in deutschen Kindergärten und Schulen <p>Die Durchführung des Laboratoriums muss in enger Abstimmung mit der Vorlesung und dem/der Modulverantwortlichen erfolgen.</p> <p><i>Die Rahmenrichtlinien des Landes Südtirol (http://www.bildung.suedtirol.it/files/8813/7596/6021/rahmenrichtlinien_des_landes_fuer_deutschsprachige_kindergaerten.pdf und http://www.bildung.suedtirol.it/files/4313/7706/6525/druckfassung_rahmenrichtlinien_gs-ms-dt09.pdf sowie entsprechende Hinweise in der Studiengangsregelung sind zu berücksichtigen.</i></p> <p><i>Diversität, Interkulturalität und Inklusion sind integrale Bestandteile der Lehre: http://www.european-agency.org/sites/default/files/te4i-profile-of-inclusive-teachers_Profile-of-Inclusive-Teachers-DE.pdf</i></p> <p><i>Die Lehre soll auf Wissenschaftsorientierung und Anwendungsorientierung zugleich ausgerichtet sein und sich sowohl auf den Kindergarten wie auf die Grundschule beziehen.</i></p>						

Insegnamento/ Lehrveranstaltung	SSD/ Wissen- schaftlich- disziplinär er Bereich	Lingua/ Sprache	Credit Points	Ore di lezione/ Stunden Lehre	Ricevi- mento/ Sprech- stunden	Semestre/ Semester**
Beobachtung und Reflexion des kindlichen Verhaltens im Hinblick auf die Integration von SchülerInnen mit Beeinträchtigungen (Lab.) 1. Gruppe	M-PSI/04	Deutsch	2	20	6	Winter- semester
Beobachtung und Reflexion des kindlichen Verhaltens im Hinblick auf die Integration von SchülerInnen mit Beeinträchtigungen (Lab.) 2. Gruppe	M-PSI/04	Deutsch	2	20	6	Winter- semester
Beobachtung und Reflexion des kindlichen Verhaltens im Hinblick auf die Integration von SchülerInnen mit Beeinträchtigungen (Lab.) 3. Gruppe	M-PSI/04	Deutsch	2	20	6	Winter- semester
Beobachtung und Reflexion des kindlichen Verhaltens im Hinblick auf die Integration von SchülerInnen mit Beeinträchtigungen (Lab.) 4. Gruppe	M-PSI/04	Deutsch	2	20	6	Winter- semester
Beobachtung und Reflexion des kindlichen Verhaltens im Hinblick auf die Integration von SchülerInnen mit Beeinträchtigungen (Lab.) 5. Gruppe	M-PSI/04	Deutsch	2	20	6	Winter- semester
Beobachtung und Reflexion des kindlichen Verhaltens im Hinblick auf die Integration von SchülerInnen mit Beeinträchtigungen (Lab.) 6. Gruppe	M-PSI/04	Deutsch	2	20	6	Winter- semester
Beobachtung und Reflexion des kindlichen Verhaltens im Hinblick auf die Integration von SchülerInnen mit Beeinträchtigungen (Lab.) 7. Gruppe	M-PSI/04	Deutsch	2	20	6	Winter- semester

Die Fähigkeit zur Beobachtung des kindlichen Verhaltens und dessen Reflexion zählen zu den Grundkompetenzen professioneller pädagogischer Arbeit, insbesondere im Hinblick auf inklusive Prozesse und Strukturen. Das Laboratorium führt – auf der Grundlage der Vorlesung und der in Modul 4 erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen - in Theorie und Praxis der Beobachtung in pädagogischen Kontexten ein. Dabei werden Prozesse und Faktoren identifiziert, die die Beobachtung und ihre Interpretation bestimmen, Vor- und Nachteile bestimmter Beobachtungsmethoden diskutiert und Qualitätsmerkmale unter Berücksichtigung quantitativer und qualitativer Verfahren bewertet.

Die Erprobung und praktische Anwendung verschiedener Arten der Beobachtung, der Dokumentation von Beobachtungsdaten und der theoriegeleiteten Interpretation sollen den Studierenden während des Studiums, in Praktika und im späteren beruflichen Leben helfen, die Entwicklungsschritte und die Lernstrategien der Kinder zu unterstützen, ihre Ressourcen zu stärken und adäquate Erziehungs- und Bildungsstrategien und -mittel zu wählen.

Themen:

1. Vertiefung sozialpsychologischer Aspekte der Wahrnehmung und der Beobachtung;
2. Ethische Grundhaltung und rechtliche Voraussetzungen bei der Beobachtung, insbesondere im Kontext der Inklusion;
3. Elterngespräche auf der Basis von Beobachtungen;
4. Das Verhältnis von Beobachtung und pädagogischer Intervention;
5. Entwicklung von Lernangeboten auf der Basis von Beobachtungen;

Die systematische Dokumentation von Beobachtungen und deren Reflexion; Bedeutung von Portfolios.

Die Durchführung des Laboratoriums muss in enger Abstimmung mit der Vorlesung und dem/der Modulverantwortlichen erfolgen.

Die Rahmenrichtlinien des Landes Südtirol (http://www.bildung.suedtirol.it/files/8813/7596/6021/rahmenrichtlinien_des_landes_fuer_deutschsprachige_kindergaerten.pdf und http://www.bildung.suedtirol.it/files/4313/7706/6525/druckfassung_rahmenrichtlinien_gs-ms-dt09.pdf sowie entsprechende Hinweise in der Studiengangsregelung sind zu berücksichtigen. Diversität, Interkulturalität und Inklusion sind integrale Bestandteile der Lehre: http://www.european-agency.org/sites/default/files/te4i-profile-of-inclusive-teachers_Profile-of-Inclusive-Teachers-DE.pdf

Die Lehre soll auf Wissenschaftsorientierung und Anwendungsorientierung zugleich ausgerichtet sein und sich sowohl auf den Kindergarten wie auf die Grundschule beziehen.

Insegnamento/ Lehrveranstaltung	SSD/ Wissenschaftlich- disziplinärer Bereich	Lingua/ Sprache	Credit Points	Ore di lezione/ Stunden Lehre	Ricevi- mento/ Sprech- stunden	Semestre/ Semester**
Pädagogische Psychologie und Lernpsychologie für Kindheit und Jugend (Lab.) - 1. Gruppe	M-PSI/04	Deutsch	2	20	6	Wintersemester
Pädagogische Psychologie und Lernpsychologie für Kindheit und Jugend (Lab.) - 2. Gruppe	M-PSI/04	Deutsch	2	20	6	Wintersemester
Pädagogische Psychologie und Lernpsychologie für Kindheit und Jugend (Lab.) - 3. Gruppe	M-PSI/04	Deutsch	2	20	6	Wintersemester
Pädagogische Psychologie und Lernpsychologie für Kindheit und Jugend (Lab.) - 4. Gruppe	M-PSI/04	Deutsch	2	20	6	Wintersemester
Pädagogische Psychologie und Lernpsychologie für Kindheit und Jugend (Lab.) - 5. Gruppe	M-PSI/04	Deutsch	2	20	6	Wintersemester

Pädagogische Psychologie und Lernpsychologie für Kindheit und Jugend (Lab.) - 6. Gruppe	M-PSI/04	Deutsch	2	20	6	Wintersemester
Pädagogische Psychologie und Lernpsychologie für Kindheit und Jugend (Lab.) - 7. Gruppe	M-PSI/04	Deutsch	2	20	6	Wintersemester
<p>Das Laboratorium vertieft und konkretisiert die in der Vorlesung behandelten Themen der Pädagogischen Psychologie und Lernpsychologie im Hinblick auf Kindheit und frühe Jugend, insbesondere im Blick auf die mittlere Kindheit und das Grundschulalter, d.h. ca. 5-12 Jahre, und dies in dreierlei Hinsicht:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Es dient der vertiefenden <i>Reflexion und Analyse</i> von Forschungsergebnissen und ihrer Bedeutung für die mittlere Kindheit und die Grundschule. 2. Es dient der <i>Übung und Erprobung</i> des wissenschaftlichen Denkens sowie Versuchen, lernpsychologische Sachverhalte im Bereich der Grundschule wissenschaftlich zu beschreiben und zu analysieren. 3. Es dient der <i>Rekonstruktion und dem Transfer</i> von theoretisch erarbeitetem Wissen auf spezifische, konkrete Prozesse und Strukturen der Grundschule und der relevanten Übergänge. <p>Die Durchführung des Laboratoriums muss in enger Abstimmung mit der Vorlesung und dem/der Modulverantwortlichen erfolgen.</p> <p><i>Die Rahmenrichtlinien des Landes Südtirol (http://www.bildung.suedtirol.it/files/8813/7596/6021/rahmenrichtlinien_des_landes_fuer_deutschsprachige_kindergaerten.pdf und http://www.bildung.suedtirol.it/files/4313/7706/6525/druckfassung_rahmenrichtlinien_qs-ms-dt09.pdf sowie entsprechende Hinweise in der Studiengangsregelung sind zu berücksichtigen.</i></p> <p><i>Diversität, Interkulturalität und Inklusion sind integrale Bestandteile der Lehre: http://www.european-agency.org/sites/default/files/te4i-profile-of-inclusive-teachers_Profile-of-Inclusive-Teachers-DE.pdf</i></p> <p><i>Die Lehre soll auf Wissenschaftsorientierung und Anwendungsorientierung zugleich ausgerichtet sein und sich sowohl auf den Kindergarten wie auf die Grundschule beziehen.</i></p>						

Insegnamento/ Lehrveranstaltung	SSD/ Wissenschaftlich- disziplinärer Bereich	Lingua/ Sprache	Credit Points	Ore di lezione/ Stunden Lehre	Ricevi- mento/ Sprech- stunden	Semestre/ Semester**
Musikpädagogik und -didaktik mit besonderer Berücksichtigung der Altersstufe (0)-2-7 (Lab.) - 2. Gruppe	L-ART/07	Deutsch	2	30	6	Wintersemester
Musikpädagogik und -didaktik mit besonderer Berücksichtigung der Altersstufe (0)-2-7 (Lab.) - 3. Gruppe	L-ART/07	Deutsch	2	30	6	Wintersemester
Musikpädagogik und -didaktik mit besonderer Berücksichtigung der Altersstufe (0)-2-7 (Lab.) - 4. Gruppe	L-ART/07	Deutsch	2	30	6	Wintersemester
Musikpädagogik und -didaktik mit besonderer Berücksichtigung der Altersstufe (0)-2-7 (Lab.) - 5. Gruppe	L-ART/07	Deutsch	2	30	6	Wintersemester

Musikpädagogik und -didaktik mit besonderer Berücksichtigung der Altersstufe (0)-2-7 (Lab.) - 6. Gruppe	L-ART/07	Deutsch	2	30	6	Wintersemester
Musikpädagogik und -didaktik mit besonderer Berücksichtigung der Altersstufe (0)-2-7 (Lab.) - 7. Gruppe	L-ART/07	Deutsch	2	30	6	Wintersemester
<p>Das Laboratorium dient der Vertiefung und der praktischen Erprobung der in der Vorlesung erarbeiteten Themen. Im Mittelpunkt steht die Planung und Durchführung von Lernwegen im musikalischen Bereich für Kinder der Altersgruppe von 2-7 Jahren. Die Studierenden erwerben Kenntnisse und entwickeln Kompetenzen in den Bereichen Musiktheorie, Wahrnehmungs- und Hörschulung sowie vokales und instrumentales Musizieren und wenden diese an Beispielen für die pädagogische Praxis an. Unter Berücksichtigung der Rahmenrichtlinien des Landes Südtirol planen die Studierenden didaktische Einheiten zu diversen musikalischen Aktivitäten, im Rahmen derer vielfältige Methoden einbezogen und angewendet werden.</p> <p>Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musiktheorie: Notation, Tonsysteme, Harmonielehre, Formenlehre; • Gehörbildung: Wahrnehmungs- und Hörschulung; rhythmische Patterns und Intervall-Bestimmung; • Pflege der Stimme: Sprech- und Stimmbildung, Grundlagen der Kinderstimmbildung; • Entwicklung der persönlichen Singstimme, Intonation, Stimmführung, Ausdruck; • Vokale Formen: Reime, Verse, Sprechkanons und Sprechchöre, Kinderlieder, einstimmige Lieder und Kanons; • Liederarbeitung, -begleitung und -gestaltung; • Einführung in das instrumentale Musizieren und Improvisieren; Bodypercussion; • Durchführung vokaler und instrumentaler Klangspiele; • Elementare Spieltechniken auf Rhythmusinstrumenten; Beherrschung mindestens eines Stabspiels (Spiel einfacher Melodien, Ausführung elementarer Begleitformen) • Grundlagen der Dirigiertechnik und der Anleitung von Sing- und Musiziergruppen; • Grundlegende Aspekte und ausgewählte Beispiele zur Verbindung von Musik und Bewegung. <p>Die Durchführung des Laboratoriums muss in enger Abstimmung mit der Vorlesung und dem/der Modulverantwortlichen erfolgen.</p> <p><i>Die Rahmenrichtlinien des Landes Südtirol (http://www.bildung.suedtirol.it/files/8813/7596/6021/rahmenrichtlinien_des_landes_fuer_deutschsprachige_kindergaerten.pdf und http://www.bildung.suedtirol.it/files/4313/7706/6525/druckfassung_rahmenrichtlinien_qs-ms-dt09.pdf sowie entsprechende Hinweise in der Studiengangsregelung sind zu berücksichtigen.</i></p> <p><i>Diversität, Interkulturalität und Inklusion sind integrale Bestandteile der Lehre: http://www.european-agency.org/sites/default/files/te4i-profile-of-inclusive-teachers_Profile-of-Inclusive-Teachers-DE.pdf</i></p> <p><i>Die Lehre soll auf Wissenschaftsorientierung und Anwendungsorientierung zugleich ausgerichtet sein und sich sowohl auf den Kindergarten wie auf die Grundschule beziehen.</i></p>						

Insegnamento/ Lehrveranstaltung	SSD/ Wissen- schaftlich- disziplinär er Bereich	Lingua/ Sprache	Credit Points	Ore di lezione/ Stunden Lehre	Ricevi- mento/ Sprech- stunden	Semestre/ Semester **
Kunstpädagogik und -didaktik: methodisch-theoretische Grundlagen	ICAR/17	Deutsch	3	30	9	Winter- semester
<p>Thema der Veranstaltung sind die Grundlagen der Kunstpädagogik (Entwicklung und Jetztstand) unter besonderer Berücksichtigung der Arbeitsfelder Kindergarten und Grundschule. Fokussiert wird dann besonders auf den Bereich der Vorschulerziehung, ohne aber die Verbindung zu der dann folgenden Grundschule aus den Augen zu verlieren.</p> <p>Entscheidend ist der Beitrag der Kunstpädagogik zur Persönlichkeitsbildung des jungen Menschen, bezogen auf Individual-, Fach- und Sozialkompetenz.</p> <p>Das Anleiten zum sensiblen, rationalen und kreativen Verhalten im Kindergarten bildet die Grundlage für alle kommenden Schuljahre und muss mit besonderer Einfühlungskraft und gediegenem Sachverstand durchgeführt werden. Die Verbindung zur klassischen und aktuellen Kunstszene ist vielfältig möglich und wird in didaktische und methodische Überlegungen mit einbezogen.</p> <p>Bedeutend für die Vorlesung ist die Darlegung wissenschaftlicher Hintergründe und Methoden (bezogen auf ästhetische und biografische Forschung), die vor allem Einstellungs- und Orientierungsveränderungen der letzten Jahrzehnte deutlich werden lassen. Hier gilt es herauszuarbeiten, was diese Forschungsergebnisse für die Anleitung zum kreativen Denken und Tun im Kindergarten bedeuten.</p> <p>Die Hintergründe zur Didaktik und Methodik der Kinderbildnerie ist ein weiterer Schwerpunkt der Veranstaltung. Von der Kritzelstufe bis zur Werkreife werden Beispiele von Kinderarbeiten analysiert und im soziokulturellen Kontext diskutiert. Die Entwicklung zeichnerischer, malerischer und plastizierender Fähigkeiten und Kompetenzen wird theoretisch erarbeitet und in praktischen Beispielen und Gestaltungsversuchen angewendet. Die Bedeutung der Verknüpfung von Wahrnehmung und Vorstellung im Rahmen einer ästhetischen Unterweisung erfährt Veranschaulichungen und methodische Querverbindungen. Ebenso bedeutend sind synästhetische Überlegungen, also Integrationen mit anderen kreativen Aktivitäten (Bewegung, Spiel, Klangerzeugung), die sich im Kindergarten realisieren lassen. In kleinen Arbeitsgruppen werden Erprobungen und Realisationen vorgenommen, die dann unter Verwendung des entsprechenden Bildmaterials im Plenum als Diskussionsgrundlage dienen.</p> <p><i>Die Rahmenrichtlinien des Landes Südtirol (http://www.bildung.suedtirol.it/files/8813/7596/6021/rahmenrichtlinien_des_landes_fuer_deutschsprachige_kindergaerten.pdf und http://www.bildung.suedtirol.it/files/4313/7706/6525/druckfassung_rahmenrichtlinien_gs-ms-dt09.pdf sowie entsprechende Hinweise in der Studiengangsregelung sind zu berücksichtigen.</i></p> <p><i>Diversität, Interkulturalität und Inklusion sind integrale Bestandteile der Lehre: http://www.european-agency.org/sites/default/files/te4i-profile-of-inclusive-teachers_Profile-of-Inclusive-Teachers-DE.pdf</i></p> <p><i>Die Lehre soll auf Wissenschaftsorientierung und Anwendungsorientierung zugleich ausgerichtet sein und sich sowohl auf den Kindergarten wie auf die Grundschule beziehen.</i></p>						

Insegnamento/ Lehrveranstaltung	SSD/ Wissen- schaftlich- disziplinär er Bereich	Lingua/ Sprache	Credit Points	Ore di lezione/ Stunden Lehre	Ricevi- mento/ Sprech- stunden	Semestre/ Semester **
Kunstpädagogik und -didaktik mit besonderer Berücksichtigung der Altersstufe (0)-2-7 (Lab.) - 1. Gruppe	ICAR/17	Deutsch	2	20	6	Winter- semester
Kunstpädagogik und -didaktik mit besonderer Berücksichtigung der Altersstufe (0)-2-7 (Lab.) - 2. Gruppe	ICAR/17	Deutsch	2	20	6	Winter- semester

Kunstpädagogik und -didaktik mit besonderer Berücksichtigung der Altersstufe (0)-2-7 (Lab.) - 3. Gruppe	ICAR/17	Deutsch	2	20	6	Wintersemester
Kunstpädagogik und -didaktik mit besonderer Berücksichtigung der Altersstufe (0)-2-7 (Lab.) - 4. Gruppe	ICAR/17	Deutsch	2	20	6	Wintersemester
Kunstpädagogik und -didaktik mit besonderer Berücksichtigung der Altersstufe (0)-2-7 (Lab.) - 5. Gruppe	ICAR/17	Deutsch	2	20	6	Wintersemester
Kunstpädagogik und -didaktik mit besonderer Berücksichtigung der Altersstufe (0)-2-7 (Lab.) - 6. Gruppe	ICAR/17	Deutsch	2	20	6	Wintersemester
Kunstpädagogik und -didaktik mit besonderer Berücksichtigung der Altersstufe (0)-2-7 (Lab.) - 7. Gruppe	ICAR/17	Deutsch	2	20	6	Wintersemester

Im Rahmen des Laboratoriums werden die Inhalte, die in der Vorlesung thematisiert wurden, aufgegriffen, mittels Beispielen erläutert und durch eigene praktische Tätigkeiten und Erprobungen vertieft und praxisorientiert aufbereitet. Die Durchführung des Laboratoriums muss daher in enger Abstimmung mit der Vorlesung und dem/der Modulverantwortlichen erfolgen.

Zentrum der Veranstaltung ist die Planung und Ausführung von Lernzielen und methodischen Lernwegen im bildkünstlerischen, taktilen und kinästhetischen Bereich für die Kinder von 1-7 Jahren. Der synästhetische Faktor (die Verbindung der Sinneserfahrungen in der Wahrnehmung und Vorstellung) spielt hier eine herausragende Rolle. Insofern sind auch Schnittmengen zu den Fächern Musik und Sport bedeutend und Kooperationen mit den entsprechenden Fachkollegen anzustreben.

Den Studierenden wird Basiswissen zur Wahrnehmung und Vorstellung, zu den gestalterischen Gesetzen sowie der Umgang mit den altersangemessenen Materialien und Werkzeugen vermittelt. Querverbindungen zu den Werken der bildenden Kunst werden hergestellt und durch eigene gestalterische Arbeiten vertieft. Die entsprechenden Stationen der Kinderzeichnung und -malerei (Kritzeltstufe bis Werkreife) erfahren durch entsprechendes Bildmaterial Veranschaulichung und Differenzierung.

Unter Orientierung an den Rahmenrichtlinien des Landes Südtirol üben die Studierenden die Aufbereitung und Durchführung von didaktischen Einheiten für die Altersstufe 1-7. Methodenvielfalt und individuelle Erfahrungshintergründe (ästhetische Biografie) nehmen hier großen Raum ein.

Themen:

- Gestaltungstheorie: Lehre von den Formen, Fügungen, Farben und Kompositionen;
- Kontrastlehre;
- Grundformen emotionaler Intelligenz;
- Material- und Werkzeugkunde;
- Grundlagen der Raum- und Umweltgestaltung;
- Bildnerische Ökologie: Wege zum umweltfreundlichen kreativen Tun;
- Aufbau auf individuellen stilistischen Hintergründen und Umformung dessen im methodisch-didaktischen Rahmen;
- Inszenierung von gemeinschaftlichen Gestaltungsvorhaben;
- Pflege und Unterstützung der Individualkompetenz beim Schaffen;
- Erprobung integrativer bildkünstlerischer Vorhaben mit Verbindungen zu den Bereichen Bewegung und Klanggestaltung.

Die Rahmenrichtlinien des Landes Südtirol
(http://www.bildung.suedtirol.it/files/8813/7596/6021/rahmenrichtlinien_des_landes_fuer_deutschsprachige_kindergaerten.pdf und
http://www.bildung.suedtirol.it/files/4313/7706/6525/druckfassung_rahmenrichtlinien_gs-ms-dt09.pdf sowie entsprechende Hinweise
in der Studiengangsregelung sind zu berücksichtigen.

Diversität, Interkulturalität und Inklusion sind integrale Bestandteile der Lehre: http://www.european-agency.org/sites/default/files/te4i-profile-of-inclusive-teachers_Profile-of-Inclusive-Teachers-DE.pdf

Die Lehre soll auf Wissenschaftsorientierung und Anwendungsorientierung zugleich ausgerichtet sein und sich sowohl auf den Kindergarten wie auf die Grundschule beziehen.

Insegnamento/ Lehrveranstaltung	SSD/ Wissenschaftlich- disziplinärer Bereich	Lingua/ Sprache	Credit Points	Ore di lezione/ Stunden Lehre	Ricevi- mento/ Sprech- stunden	Semestre/ Semester **
Grundlagen der Mathematik und ihrer Didaktik mit besonderer Berücksichtigung der Altersstufe (0)-2-7 (Lab.) - 1. Gruppe	MAT/04	Deutsch	2	30	6	Sommer- semester
Grundlagen der Mathematik und ihrer Didaktik mit besonderer Berücksichtigung der Altersstufe (0)-2-7 (Lab.) - 2. Gruppe	MAT/04	Deutsch	2	30	6	Sommer Winter- semester
Grundlagen der Mathematik und ihrer Didaktik mit besonderer Berücksichtigung der Altersstufe (0)-2-7 (Lab.) - 3. Gruppe	MAT/04	Deutsch	2	30	6	Sommer Winter- semester
Grundlagen der Mathematik und ihrer Didaktik mit besonderer Berücksichtigung der Altersstufe (0)-2-7 (Lab.) - 4. Gruppe	MAT/04	Deutsch	2	30	6	Sommer Winter- semester
Grundlagen der Mathematik und ihrer Didaktik mit besonderer Berücksichtigung der Altersstufe (0)-2-7 (Lab.) - 5. Gruppe	MAT/04	Deutsch	2	30	6	Sommer Winter- semester

Errata
Corrige

08.03.2018



R. Uberti
Fakultät
Pa

Das Laboratorium zielt darauf ab, die Studierenden bei der Aneignung zentraler Inhalte der Vorlesung „Grundlagen der Mathematik und ihrer Didaktik“ durch praktische Übungen in Kleingruppen zu unterstützen. Dies erfolgt vor allem auch durch die eigene Erprobung von substanziellen Aufgaben, Materialien und Medien für die frühe mathematische Bildung im Kindergarten (Schwerpunkt) und für deren Weiterführung in der Grundschule, sowie durch die Reflexion der dabei gemachten Erfahrungen und deren Rückbezug auf die in der Vorlesung behandelte Theorie.

Themen:

- Muster und Strukturen als Leitidee mathematischer Tätigkeit vom Kindergarten an
- Spiele und Alltagssituationen des Kindergartens sowie substanzielle Aufgaben und Lernumgebungen, welche die (Weiter-)Entwicklung von Kompetenzen im Bereich der Zahlbegriffsentwicklung und Arithmetik anregen und fördern
- Praktische Übungen zur eigenen fachlichen Durchdringung sowie zur Analyse und Erprobung aktueller fachdidaktischer Konzepte und darauf bezogener Methoden und didaktischer Materialien zu den Inhaltsbereichen „Zählen und Zahlbegriffsentwicklung“, „Stellenwertsysteme“, „Brüche und Dezimalzahlen“, „Rechengesetze, Rechenmethoden und Rechenstrategien in den vier Grundrechenarten“, bei durchgehender Beachtung einerseits der allgemeinen mathematischen Kompetenzen, andererseits der geforderten Differenzierung für Kinder aller Begabungs- und Neigungsstufen

Die Durchführung des Laboratoriums muss in enger Abstimmung mit der Vorlesung und dem/der Modulverantwortlichen erfolgen.

Die Rahmenrichtlinien des Landes Südtirol
(http://www.bildung.suedtirol.it/files/8813/7596/6021/rahmenrichtlinien_des_landes_fuer_deutschsprachige_kindergaerten.pdf und http://www.bildung.suedtirol.it/files/4313/7706/6525/druckfassung_rahmenrichtlinien_gs-ms-dt09.pdf sowie entsprechende Hinweise in der Studiengangsregelung sind zu berücksichtigen.
Diversität, Interkulturalität und Inklusion sind integrale Bestandteile der Lehre: http://www.european-agency.org/sites/default/files/te4i-profile-of-inclusive-teachers_Profile-of-Inclusive-Teachers-DE.pdf

Die Lehre soll auf Wissenschaftsorientierung und Anwendungsorientierung zugleich ausgerichtet sein und sich sowohl auf den Kindergarten wie auf die Grundschule beziehen.

Insegnamento/ Lehrveranstaltung	SSD/ Wissen- schaftlich- disziplinär er Bereich	Lingua/ Sprache	Credit Points	Ore di lezione/ Stunden Lehre	Ricevi- mento/ Sprech- stunden	Semestre/ Semester **
Grundlagen der Biologie und der Chemie und ihrer Didaktik	BIO/01 und CHIM/03	Deutsch	3	30	9	Sommer- semester

Ziel der Vorlesung ist die Vermittlung des grundlegenden fachlichen und fachdidaktischen Wissens, welches notwendig ist, um Lernprozesse im Bereich der elementaren Bildung in Biologie und Chemie vom Kindergarten an bis ans Ende der Grundschule sowohl kind- als auch fachgerecht anregen, begleiten und dem individuellen Potenzial der Kinder gemäß fördern zu können.

Themen:

- Verankerung früher naturwissenschaftlicher Bildung im Kindergarten in den Rahmenrichtlinien für den Kindergarten und die Grundschule des Landes Südtirol
- Naturwissenschaft als Tätigkeit des Beobachtens, Vergleichens, Ordnen, Beschreibens, des Stellens von Fragen und Schlussfolgerns
- Entwicklung von naturwissenschaftsrelevanten Interessen, Fähigkeiten und Fertigkeiten im frühen Kindesalter
- Fachchemische Grundlagen, u.a. zu den Basiskonzepten „Stoff-Teilchen-Beziehungen“ (Stoffeigenschaften, Teilchenmodell, Bausteine der Atome, Atommodelle) und „Struktur-Eigenschafts-Beziehungen“ (Aggregatzustände, Symbol und Formel, Periodensystem)
- Fachdidaktische Konzepte und praktische Umsetzungsmöglichkeiten zu Themen wie „Eigenschaften und Phänomene des Wassers“ und „Luft“ für Kindergarten und Grundschule
- Fachbiologische und biologiedidaktische Grundlagen der frühen biologischen Bildung in Kindergarten und Grundschule, u.a. zu den in Südtirol heimischen Tieren und Pflanzen
- Grundlagen der Ökologie-Didaktik für Kindergarten und Grundschule mit Fokus auf die Lebensräume Wald, Wiese und Stadt
- Exemplarische Lernumgebungen, natürliche Differenzierung für Kinder aller Begabungs- und Neigungsstufen

Die Rahmenrichtlinien des Landes Südtirol
(http://www.bildung.suedtirol.it/files/8813/7596/6021/rahmenrichtlinien_des_landes_fuer_deutschsprachige_kindergaerten.pdf und http://www.bildung.suedtirol.it/files/4313/7706/6525/druckfassung_rahmenrichtlinien_gs-ms-dt09.pdf sowie entsprechende Hinweise in der Studiengangsregelung sind zu berücksichtigen.

Diversität, Interkulturalität und Inklusion sind integrale Bestandteile der Lehre: http://www.european-agency.org/sites/default/files/te4i-profile-of-inclusive-teachers_Profile-of-Inclusive-Teachers-DE.pdf

Die Lehre soll auf Wissenschaftsorientierung und Anwendungsorientierung zugleich ausgerichtet sein und sich sowohl auf den Kindergarten wie auf die Grundschule beziehen.

Insegnamento/ Lehrveranstaltung	SSD/ Wissenschaftlich- disziplinärer Bereich	Lingua/ Sprache	Credit Points	Ore di lezione/ Stunden Lehre	Ricevi- mento/ Sprech- stunden	Semestre/ Semester **
Grundlagen der Biologie und der Chemie und ihrer Didaktik mit besonderer Berücksichtigung der Altersstufe (0)-2-7 (Lab.) - 1. Gruppe	BIO/01 und CHIM/03	Deutsch	2	20	6	Sommer- semester
Grundlagen der Biologie und der Chemie und ihrer Didaktik mit besonderer Berücksichtigung der Altersstufe (0)-2-7 (Lab.) - 2. Gruppe	BIO/01 und CHIM/03	Deutsch	2	20	6	Sommer- semester
Grundlagen der Biologie und der Chemie und ihrer Didaktik mit besonderer Berücksichtigung der Altersstufe (0)-2-7 (Lab.) - 3. Gruppe	BIO/01 und CHIM/03	Deutsch	2	20	6	Sommer- semester
Grundlagen der Biologie und der Chemie und ihrer Didaktik mit besonderer Berücksichtigung der Altersstufe (0)-2-7 (Lab.) - 4. Gruppe	BIO/01 und CHIM/03	Deutsch	2	20	6	Sommer- semester
Grundlagen der Biologie und der Chemie und ihrer Didaktik mit besonderer Berücksichtigung der Altersstufe (0)-2-7 (Lab.) - 5. Gruppe	BIO/01 und CHIM/03	Deutsch	2	20	6	Sommer- semester
<p>Ziel des Laboratoriums ist es zum einen, die Studierenden bei der Aneignung der Inhalte der Vorlesung „Grundlagen der Biologie und Chemie und ihrer Didaktik“ durch praktische Übungen in Kleingruppen zu unterstützen. Zum anderen geht es um die praktische Erprobung von substanzialen Aufgaben, Materialien, Medien... für die frühe naturwissenschaftliche Bildung im Kindergarten (Schwerpunkt) sowie für deren Weiterführung in der Grundschule, sowie um die Reflexion der dabei gemachten Erfahrungen und deren Rückbezug auf die in der Vorlesung behandelte Theorie.</p> <p>Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Exemplarische Lernumgebungen und Lernerfahrungen zu den in der Vorlesung behandelten Inhaltsbereichen (u.a. Stoff-Teilchen-Beziehungen, Struktur-Eigenschafts-Beziehungen, Eigenschaften und Phänomene des Wassers, Luft, in Südtirol heimische Tiere und Pflanzen, geschützte Arten, Gattungen und Familien, Grundlagen der Ökologie-Didaktik für Kindergarten und Grundschule mit Fokus auf die Lebensräume Wald, Wiese und Stadt) - Natürliche Differenzierung zur Lernförderung von Kindern aller Begabungs- und Neigungsstufen <p>Die Durchführung des Laboratoriums muss in enger Abstimmung mit der Vorlesung und dem/der Modulverantwortlichen erfolgen.</p> <p><i>Die Rahmenrichtlinien des Landes Südtirol (http://www.bildung.suedtirol.it/files/8813/7596/6021/rahmenrichtlinien_des_landes_fuer_deutschsprachige_kindergaerten.pdf und http://www.bildung.suedtirol.it/files/4313/7706/6525/druckfassung_rahmenrichtlinien_gs-ms-dt09.pdf sowie entsprechende Hinweise in der Studiengangsregelung sind zu berücksichtigen. Diversität, Interkulturalität und Inklusion sind integrale Bestandteile der Lehre: http://www.european-agency.org/sites/default/files/te4i-profile-of-inclusive-teachers_Profile-of-Inclusive-Teachers-DE.pdf</i></p> <p><i>Die Lehre soll auf Wissenschaftsorientierung und Anwendungsorientierung zugleich ausgerichtet sein und sich sowohl auf den Kindergarten wie auf die Grundschule beziehen.</i></p>						

Insegnamento/ Lehrveranstaltung	SSD/ Wissen- schaftlich- disziplinär er Bereich	Lingua/ Sprache	Credit Points	Ore di lezione/ Stunden Lehre	Ricevi- mento/ Sprech- stunden	Semestre/ Semester **
Didaktik der Geschichte: methodisch-theoretische Grundlagen	M-STO/04	Deutsch	4	30	12	Sommer- semester
<p>Die Vorlesung bietet eine Einführung in die methodisch-didaktischen Grundlagen der geschichtlichen Vermittlung in der frühen Kindheit und thematisiert geschichtliche Inhalte, mit denen sich Kinder im Alter von 2 bis 7 Jahren beschäftigen. Die Lehrveranstaltung berücksichtigt auch die Bedeutung entsprechender grundlegender Erkenntnisse für die Integration, Inklusion und die Besonderheiten der Region.</p> <p>Folgende Themenschwerpunkte werden in der Vorlesung behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundprinzipien der Geschichtswissenschaft und Geschichtsdidaktik • Das Geschichtsbewusstsein von Kindern im Alter zwischen 2 und 12 Jahren • Geschichtsdarstellungen und Geschichtsquellen, denen Kinder im Alltag begegnen • Unterschiedliche Darstellungsformen über die Vergangenheit (unterschiedliche Materialien, Lernspiele, außerschulische Lernorte, digitale Medien, Zeitleisten, usw.) • Spezifische geschichtliche Inhalte, mit denen sich Kinder beschäftigen (Dinosaurier, Ritter, Prinzessinnen, Sagen- und Märchengestalten, usw.) <p><i>Die Rahmenrichtlinien des Landes Südtirol</i> (http://www.bildung.suedtirol.it/files/8813/7596/6021/rahmenrichtlinien_des_landes_fuer_deutschsprachige_kindergaerten.pdf und http://www.bildung.suedtirol.it/files/4313/7706/6525/druckfassung_rahmenrichtlinien_gs-ms-dt09.pdf sowie entsprechende Hinweise in der Studiengangsregelung sind zu berücksichtigen.</p> <p><i>Diversität, Interkulturalität und Inklusion sind integrale Bestandteile der Lehre:</i> http://www.european-agency.org/sites/default/files/te4i-profile-of-inclusive-teachers_Profile-of-Inclusive-Teachers-DE.pdf</p> <p><i>Die Lehre soll auf Wissenschaftsorientierung und Anwendungsorientierung zugleich ausgerichtet sein und sich sowohl auf den Kindergarten wie auf die Grundschule beziehen.</i></p>						

Insegnamento/ Lehrveranstaltung	SSD/ Wissen- schaftlich- disziplinär er Bereich	Lingua/ Sprache	Credit Points	Ore di lezione/ Stunden Lehre	Ricevi- mento/ Sprech- stunden	Semestre/ Semester **
Didaktik der Geschichte mit besonderer Berücksichtigung der Altersstufe (0)-2-7 (Lab.) - 5. Gruppe	M-STO/04	Deutsch	2	20	6	Sommer- semester
<p>Das Laboratorium dient einer vertieften Bearbeitung und Reflexion der in der Vorlesung behandelten Themenschwerpunkte, indem diese von den Studierenden für den Kindergarten und die erste Klasse Grundschule entwickelt, erprobt und evaluiert werden.</p> <p>Bezugnehmend auf die einschlägigen provincialen Rahmenrichtlinien für den Kindergarten und die Unterstufe der Grundschule sollen im Laboratorium folgende Fertigkeiten erworben und gefestigt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Planung, Durchführung und Evaluierung von inhaltlichen Einheiten für die jeweilige Zielgruppe • Entwicklung fachspezifischer Arbeitstechniken • Gezielte Weckung und Förderung eines Geschichtsbewusstseins bei Kleinkindern • Kindgemäße Vermittlung von Geschichte (durch unterschiedliche Erzählformen, Aktivitäten, usw.) • Berücksichtigung der Interkulturalität und Inklusion <p>Die Durchführung des Laboratoriums muss in enger Abstimmung mit der Vorlesung und dem/der Modulverantwortlichen erfolgen.</p>						

Die Rahmenrichtlinien des Landes Südtirol
(http://www.bildung.suedtirol.it/files/8813/7596/6021/rahmenrichtlinien_des_landes_fuer_deutschsprachige_kindergaerten.pdf und
http://www.bildung.suedtirol.it/files/4313/7706/6525/druckfassung_rahmenrichtlinien_gs-ms-dt09.pdf sowie entsprechende Hinweise
in der Studiengangsregelung sind zu berücksichtigen.
Diversität, Interkulturalität und Inklusion sind integrale Bestandteile der Lehre: http://www.european-agency.org/sites/default/files/te4i-profile-of-inclusive-teachers_Profile-of-Inclusive-Teachers-DE.pdf

Die Lehre soll auf Wissenschaftsorientierung und Anwendungsorientierung zugleich ausgerichtet sein und sich sowohl auf den Kindergarten wie auf die Grundschule beziehen.

Insegnamento/ Lehrveranstaltung	SSD/ Wissenschaftlich- disziplinärer Bereich	Lingua/ Sprache	Credit Points	Ore di lezione/ Stunden Lehre	Ricevi- mento/ Sprech- stunden	Semestre/ Semester **
Didaktik der Geographie: methodisch-theoretische Grundlagen	M-GGR/01	Deutsch	2	30	6	Sommer- semester

Die Vorlesung bietet eine Einführung in die methodisch-didaktischen Grundlagen der geographischen Vermittlung in der frühen Kindheit und thematisiert geographische Inhalte, mit denen sich Kinder im Alter von 2 bis 7 Jahren beschäftigen. Die Lehrveranstaltung berücksichtigt auch die Bedeutung entsprechender grundlegender Erkenntnisse für die Integration, Inklusion und die Besonderheiten der Region.

Folgende Themenschwerpunkte werden in der Vorlesung behandelt:

- Grundprinzipien der Geographie und Geographiedidaktik
- Das räumliche Bewusstsein von Kindern im Alter zwischen 2 und 12 Jahren
- Unterschiedliche räumliche und geografische Darstellungen, denen Kinder im Alltag begegnen
- Unterschiedliche Darstellungsformen der Geographie (unterschiedliche Materialien, Lernspiele, außerschulische Lernorte, digitale Medien, Landkarten usw.)
- Spezifische geografische Inhalte, mit denen sich Kinder beschäftigen

Die Rahmenrichtlinien des Landes Südtirol
(http://www.bildung.suedtirol.it/files/8813/7596/6021/rahmenrichtlinien_des_landes_fuer_deutschsprachige_kindergaerten.pdf und
http://www.bildung.suedtirol.it/files/4313/7706/6525/druckfassung_rahmenrichtlinien_gs-ms-dt09.pdf sowie entsprechende Hinweise
in der Studiengangsregelung sind zu berücksichtigen.

Diversität, Interkulturalität und Inklusion sind integrale Bestandteile der Lehre: http://www.european-agency.org/sites/default/files/te4i-profile-of-inclusive-teachers_Profile-of-Inclusive-Teachers-DE.pdf

Die Lehre soll auf Wissenschaftsorientierung und Anwendungsorientierung zugleich ausgerichtet sein und sich sowohl auf den Kindergarten wie auf die Grundschule beziehen.

Insegnamento/ Lehrveranstaltung	SSD/ Wissenschaftlich- disziplinärer Bereich	Lingua/ Sprache	Credit Points	Ore di lezione/ Stunden Lehre	Ricevi- mento/ Sprech- stunden	Semestre/ Semester **
Didaktik der Geographie mit besonderer Berücksichtigung der Altersstufe (0)-2-7 (Lab.) - 1. Gruppe	M-GGR/01	Deutsch	2	20	6	Sommer- semester
Didaktik der Geographie mit besonderer Berücksichtigung der Altersstufe (0)-2-7 (Lab.) - 2. Gruppe	M-GGR/01	Deutsch	2	20	6	Sommer- semester
Didaktik der Geographie mit besonderer Berücksichtigung der Altersstufe (0)-2-7 (Lab.) - 3. Gruppe	M-GGR/01	Deutsch	2	20	6	Sommer- semester

Didaktik der Geographie mit besonderer Berücksichtigung der Altersstufe (0)-2-7 (Lab.) - 4. Gruppe	M-GGR/01	Deutsch	2	20	6	Sommersemester
Didaktik der Geographie mit besonderer Berücksichtigung der Altersstufe (0)-2-7 (Lab.) - 5. Gruppe	M-GGR/01	Deutsch	2	20	6	Sommersemester
<p>Das Laboratorium dient einer vertieften Bearbeitung und Reflexion der in der Vorlesung behandelten Themenschwerpunkte, indem diese von den Studierenden für den Kindergarten und die erste Klasse Grundschule entwickelt, erprobt und evaluiert werden.</p> <p>Bezugnehmend auf die einschlägigen provincialen Rahmenrichtlinien für den Kindergarten und die Unterstufe der Grundschule sollen im Laboratorium folgende Fertigkeiten erworben und gefestigt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Planung, Durchführung und Evaluierung von inhaltlichen Einheiten für die jeweilige Zielgruppe • Gezielte Weckung und Förderung eines räumlichen Bewusstseins bei Kleinkindern • Kindgemäße Vermittlung von Geographie (durch unterschiedliche Aktivitäten wie Bewegungsspiele, Lieder, mündliche Wiedergabe von räumlichen Beobachtungen, usw.) • Berücksichtigung der Interkulturalität und Inklusion <p>Die Durchführung des Laboratoriums muss in enger Abstimmung mit der Vorlesung und dem/der Modulverantwortlichen erfolgen.</p> <p><i>Die Rahmenrichtlinien des Landes Südtirol (http://www.bildung.suedtirol.it/files/8813/7596/6021/rahmenrichtlinien_des_landes_fuer_deutschsprachige_kindergaerten.pdf und http://www.bildung.suedtirol.it/files/4313/7706/6525/druckfassung_rahmenrichtlinien_gs-ms-dt09.pdf sowie entsprechende Hinweise in der Studiengangsregelung sind zu berücksichtigen.</i></p> <p><i>Diversität, Interkulturalität und Inklusion sind integrale Bestandteile der Lehre: http://www.european-agency.org/sites/default/files/te4i-profile-of-inclusive-teachers_Profile-of-Inclusive-Teachers-DE.pdf</i></p> <p><i>Die Lehre soll auf Wissenschaftsorientierung und Anwendungsorientierung zugleich ausgerichtet sein und sich sowohl auf den Kindergarten wie auf die Grundschule beziehen.</i></p>						

Insegnamento/ Lehrveranstaltung	SSD/ Wissenschaftlich- disziplinärer Bereich	Lingua/ Sprache	Credit Points	Ore di lezione/ Stunden Lehre	Ricevi- mento/ Sprech- stunden	Semestre/ Semester **
Pädagogik und Didaktik der Bewegung mit besonderer Berücksichtigung der Altersstufe (0)-2-7 (Lab.) - 3. Gruppe	M-EDF/01	Deutsch	2	20	6	Sommersemester
Pädagogik und Didaktik der Bewegung mit besonderer Berücksichtigung der Altersstufe (0)-2-7 (Lab.) - 4. Gruppe	M-EDF/01	Deutsch	2	20	6	Sommersemester
Pädagogik und Didaktik der Bewegung mit besonderer Berücksichtigung der Altersstufe (0)-2-7 (Lab.) - 5. Gruppe	M-EDF/01	Deutsch	2	20	6	Sommersemester

Das Laboratorium dient der Vertiefung der in der Vorlesung erarbeiteten Themen, insbesondere im Hinblick auf die Praxis der Vermittlung von Bewegung und Sport im Kindergarten. Einerseits erfolgt eine Einführung in verschiedene Lern- und Erfahrungsfelder von Sport und Bewegung, innerhalb derer eigene Lern- und Erfahrungsprozesse analysiert und reflektiert werden sollen. Andererseits werden vielfältige Vermittlungsformen erprobt, um den Erwerb motorischer Fähigkeiten auf unterschiedlichen methodisch-didaktischen Wegen zu fördern und für heterogene Gruppen zu gestalten.

Inhalte:

- Bewegung unter verschiedenen Sinngewebungen erfahren: Ausdruck, Kommunikation, Wettkämpfen, Körperwahrnehmung und -erfahrung
- Unterschiedliche Bewegungsfelder kennenlernen:
Das Spielen entdecken und Spielräume nutzen
Laufen, Springen, Werfen
Bewegen im Freien
Bewegen an und mit Geräten
Sich-Ausdrücken, Tanzen, Darstellen
- Räume gestalten und Materialien auswählen, die zur Exploration, Kommunikation und Darstellung anregen

Die Durchführung des Laboratoriums muss in enger Abstimmung mit der Vorlesung und dem/der Modulverantwortlichen erfolgen.

Die Rahmenrichtlinien des Landes Südtirol (http://www.bildung.suedtirol.it/files/8813/7596/6021/rahmenrichtlinien_des_landes_fuer_deutschsprachige_kindergaerten.pdf und http://www.bildung.suedtirol.it/files/4313/7706/6525/druckfassung_rahmenrichtlinien_gs-ms-dt09.pdf sowie entsprechende Hinweise in der Studiengangsregelung sind zu berücksichtigen.

Diversität, Interkulturalität und Inklusion sind integrale Bestandteile der Lehre: http://www.european-agency.org/sites/default/files/te4i-profile-of-inclusive-teachers_Profile-of-Inclusive-Teachers-DE.pdf

Die Lehre soll auf Wissenschaftsorientierung und Anwendungsorientierung zugleich ausgerichtet sein und sich sowohl auf den Kindergarten wie auf die Grundschule beziehen.

3° anno di studio			3. Studienjahr			
Insegnamento/ Lehrveranstaltung	SSD/ Wissenschaftlich- disziplinärer Bereich	Lingua/ Sprache	Credit Points	Ore di lezione/ Stunden Lehre	Ricevi- mento/ Sprech- stunden	Semestre / Semester **
Wohlbefinden und Hygiene (Lab) - 4. Gruppe	MED/42	Deutsch	1	20	3	Winter- semeste r
Wohlbefinden und Hygiene (Lab) - 6. Gruppe	MED/42	Deutsch	1	20	3	Winter- semeste r

Kompetenzen

Es sollte ein Verständnis entwickelt werden, wie der Körper und die Psyche gemeinsam auf das Immunsystem einwirken und somit Gesundheit, körperliches und auch psychisches Wohlbefinden bewirken. Was dieses Verständnis für die Studierenden persönlich bedeuten und wie es in die berufliche Arbeit mit Kindern einfließen kann und soll, ist Ziel dieses Laboratoriums.

Inhalte:

- Überblick über das Nervensystem und die Immunlehre
- Infektionslehre (allgemein und spezifisch)
- Impfungen
- Psychoneuroimmunologie
- Salutogenetisches Modell
- Gesundheitsförderung

Die Durchführung des Laboratoriums muss in enger Abstimmung mit der Vorlesung und dem/der Modulverantwortlichen erfolgen.

Die Rahmenrichtlinien des Landes Südtirol (http://www.bildung.suedtirol.it/files/8813/7596/6021/rahmenrichtlinien_des_landes_fuer_deutschsprachige_kinderqaerten.pdf und http://www.bildung.suedtirol.it/files/4313/7706/6525/druckfassung_rahmenrichtlinien_qs-ms-dt09.pdf sowie entsprechende Hinweise in der Studiengangsregelung sind zu berücksichtigen.

Diversität, Interkulturalität und Inklusion sind integrale Bestandteile der Lehre: http://www.european-agency.org/sites/default/files/te4i-profile-of-inclusive-teachers_Profile-of-Inclusive-Teachers-DE.pdf

Die Lehre soll auf Wissenschaftsorientierung und Anwendungsorientierung zugleich ausgerichtet sein und sich sowohl auf den Kindergarten wie auf die Grundschule beziehen.

Insegnamento/ Lehrveranstaltung	SSD/ Wissenschaftlich- disziplinärer Bereich	Lingua/ Sprache	Credit Points	Ore di lezione/ Stunden Lehre	Ricevi- mento/ Sprech- stunden	Semestre/ Semester **
Methoden des gruppenpädagogischen Handelns mit Kindern (Lab) - 3. Gruppe	M-PED/03	Deutsch	1	20	3	Winter- semester
Methoden des gruppenpädagogischen Handelns mit Kindern (Lab) - 4. Gruppe	M-PED/03	Deutsch	1	20	3	Winter- semester
Methoden des gruppenpädagogischen Handelns mit Kindern (Lab) - 6. Gruppe	M-PED/03	Deutsch	1	20	3	Winter- semester

Kompetenzen

Die Studierenden sollen

- präventive, interventive und rehabilitative Strategien der Gruppenführung kennenlernen und reflektieren;
- ihre eigenen subjektiven Theorien zu gruppenpädagogischem Handeln anhand ausgewählter Primärliteratur reflektieren und weiterentwickeln;
- ausgewählte methodische Elemente gruppenpädagogischen Handelns kennenlernen, planen und durchführen;
- Sicherheit in erziehungsschwierigen Situationen gewinnen.

Inhalte:

- Regeln, Rituale und Rhythmisierung
- Partizipation und Demokratisierung
- Classroom Management (Kounin, Nolting, Lohmann)
- Teacher Clarity
- Freiheit in Grenzen (Schneewind)
- Feedbackkultur
- Additum: Microteaching

Die Durchführung des Laboratoriums muss in enger Abstimmung mit der Vorlesung und dem/der Modulverantwortlichen erfolgen.

Die Rahmenrichtlinien des Landes Südtirol

(http://www.bildung.suedtirol.it/files/8813/7596/6021/rahmenrichtlinien_des_landes_fuer_deutschsprachige_kindergaerten.pdf und http://www.bildung.suedtirol.it/files/4313/7706/6525/druckfassung_rahmenrichtlinien_gs-ms-dt09.pdf sowie entsprechende Hinweise in der Studiengangsregelung sind zu berücksichtigen.

Diversität, Interkulturalität und Inklusion sind integrale Bestandteile der Lehre; http://www.european-agency.org/sites/default/files/te4i-profile-of-inclusive-teachers_Profile-of-Inclusive-Teachers-DE.pdf

Die Lehre soll auf Wissenschaftsorientierung und Anwendungsorientierung zugleich ausgerichtet sein und sich sowohl auf den Kindergarten wie auf die Grundschule beziehen.

Insegnamento/ Lehrveranstaltung	SSD/ Wissen- schaftlich- disziplinär er Bereich	Lingua/ Sprache	Credit Points	Ore di lezione/ Stunden Lehre	Ricevi- mento/ Sprech- stunden	Semestre/ Semester **
Didattica dell'educazione motoria e sportiva 1+2	M-EDF/01	Italiano	4	30	12	Semestre invernale

Il corso, muovendo dagli obiettivi formativi generali per la scuola primaria, si concentra sul significato del movimento, del gioco e dello sport per lo sviluppo delle bambine e dei bambini. Sulla base dei fondamenti delle scienze motorie e delle teorie pedagogiche da un lato e della riflessione sulla propria esperienza nell'ambito dell'attività corporea dall'altro, gli studenti acquisiranno una capacità d'azione nel campo delle culture motorie, incluse quelle a carattere sportivo. Attraverso l'uso di diverse modalità didattiche per gruppi eterogenei, verranno infine trasmessi gli strumenti fondamentali per la progettazione, l'organizzazione e la gestione delle lezioni di educazione motoria e sportiva.

Contenuti:

- L'importanza del movimento nella vita sociale, per la comunicazione, per l'espressione corporea e per l'educazione alla salute
- Lo sviluppo motorio nell'età infantile
- progettazione degli spazi per il movimento
- la didattica dell'educazione motoria
- aspetti organizzativi e istituzionali

I punti riguardo le competenze e contenuti qui menzionati possono essere integrati dai docenti. È necessario tenere conto delle indicazioni provinciali per la definizione dei curricula della provincia autonoma di Bolzano (http://www.bildung.suedtirol.it/files/8813/7596/6021/rahmenrichtlinien_des_landes_fuer_deutschsprachige_kindergaerten.pdf e http://www.bildung.suedtirol.it/files/4313/7706/6525/druckfassung_rahmenrichtlinien_gs-ms-dt09.pdf) e le disposizioni del regolamento di studio.

Diversità, interculturalità e l'inclusione sono parte integrante dell'insegnamento. https://www.european-agency.org/sites/default/files/te4i-profile-of-inclusive-teachers_Profile-of-Inclusive-Teachers-IT.pdf

Il corso dovrebbe considerare alla stessa maniera aspetti scientifici e didattici e tenere conto delle particolarità della scuola dell'infanzia e della scuola primaria.

Insegnamento/ Lehrveranstaltung	SSD/ Wissen- schaftlich- disziplinär er Bereich	Lingua/ Sprache	Credit Points	Ore di lezione/ Stunden Lehre	Ricevi- mento/ Sprech- stunden	Semestre/ Semester **
Praxis der Bewegungs- und Sporterziehung (Lab) - 3. Gruppe	M-EDF/01	Deutsch	1	20	3	Wintersemester
Praxis der Bewegungs- und Sporterziehung (Lab) - 4. Gruppe	M-EDF/01	Deutsch	1	20	3	Wintersemester
Praxis der Bewegungs- und Sporterziehung (Lab) - 5. Gruppe	M-EDF/01	Deutsch	1	20	3	Wintersemester
Praxis der Bewegungs- und Sporterziehung (Lab) - 6. Gruppe	M-EDF/01	Deutsch	1	20	3	Wintersemester

Kompetenzen

Die Studierenden verfügen über ein breites Bewegungsrepertoire, um Spiel- Sport- und Bewegungsangebote im Kindergarten und in der Grundschule zielgruppengerecht vermitteln zu können.

Sie besitzen Kompetenzen im Bereich der Lern- und Erfahrungsfelder von Sport und Bewegung und verfügen über methodisches Können und fundiertes Wissen zur Gestaltung von Erfahrungs- und Lernprozessen.

Sie kennen vielfältige Vermittlungsformen, um den Erwerb motorischer Fähigkeiten auf unterschiedlichen methodisch-didaktischen Wegen zu fördern und für heterogene Gruppen zu gestalten.

Inhalte:

- Vermittlungsformen – didaktische und methodische Prinzipien
- Variationen und Kombinationen der Grundformen der Bewegung
- Bewegungsaufgaben zur Schulung der Körper- und Sinneswahrnehmung
- Exemplarische sportartspezifische Inhalte (z.B. Turnen, Sportspiele)
- Rhythmik, Tanz – Kindertänze
- Grundformen der Bewegungskünste
- Bewegungsspiele – Kooperative und komparative Spielformen
- offene Bewegungsangebote: Bewegungslandschaft und Bewegungsbaustelle
- Bewegung und Sport im Freien (siehe Rahmenrichtlinien)
- Kindgemäße Entspannungsmethoden

Die Durchführung des Laboratoriums muss in enger Abstimmung mit der Vorlesung und dem/der Modulverantwortlichen erfolgen.

Die Rahmenrichtlinien des Landes Südtirol

(http://www.bildung.suedtirol.it/files/8813/7596/6021/rahmenrichtlinien_des_landes_fuer_deutschsprachige_kindergaerten.pdf und http://www.bildung.suedtirol.it/files/4313/7706/6525/druckfassung_rahmenrichtlinien_gs-ms-dt09.pdf sowie entsprechende Hinweise in der Studiengangsregelung sind zu berücksichtigen.

Diversität, Interculturalität und Inklusion sind integrale Bestandteile der Lehre: http://www.european-agency.org/sites/default/files/te4i-profile-of-inclusive-teachers_Profile-of-Inclusive-Teachers-DE.pdf

Die Lehre soll auf Wissenschaftsorientierung und Anwendungsorientierung zugleich ausgerichtet sein und sich sowohl auf den Kindergarten wie auf die Grundschule beziehen.

Insegnamento/ Lehrveranstaltung	SSD/ Wissen- schaftlich- disziplinär er Bereich	Lingua/ Sprache	Credit Points	Ore di lezione/ Stunden Lehre	Ricevi- mento/ Sprech- stunden	Semestre/ Semester **
Musik, Sprache und Bewegung. Planung, Durchführung und Reflexion von didaktischen Einheiten - Singen und Musizieren mit Kindern 2 (Lab) - 3. Gruppe	L-ART/07	Deutsch	2	40	6	Sommer- semester
Musik, Sprache und Bewegung. Planung, Durchführung und Reflexion von didaktischen Einheiten - Singen und Musizieren mit Kindern 2 (Lab) - 4. Gruppe	L-ART/07	Deutsch	2	40	6	Sommer- semester
Musik, Sprache und Bewegung. Planung, Durchführung und Reflexion von didaktischen Einheiten - Singen und Musizieren mit Kindern 2 (Lab) - 6. Gruppe	L-ART/07	Deutsch	2	40	6	Sommer- semester
<p>Kompetenzen Selbständige Planung, Durchführung sowie theoretisch basierte Begründung und Reflexion von didaktischen Einheiten. Die Anwendung erfolgt über die Lernbereiche: Singen und Musizieren, Bewegung und Tanz, Hören, Wahrnehmen und Erfassen sowie über die transversale Vernetzung mit anderen Disziplinen/ Fächern.</p> <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Singen: Erarbeitung von geeignetem Liedgut. Stimmpflege und Anleitung von Singgruppen. • Musizieren: Entwicklung von Liedbegleitmodellen und Anleitung von Klangspielen und Improvisationen. • Bewegung und Tanz: Eigene Bewegungs- und Tanzformen zu Musik entwickeln. Anwendung und Anleitung von überlieferten Tanzformen. • Hören, Erfassen und Erfinden: Analyse und Arrangement von Liedern und Musikstücken. <p>Die Durchführung des Laboratoriums muss in enger Abstimmung mit dem/der Modulverantwortlichen erfolgen.</p> <p><i>Die Rahmenrichtlinien des Landes Südtirol (http://www.bildung.suedtirol.it/files/8813/7596/6021/rahmenrichtlinien_des_landes_fuer_deutschsprachige_kindergaerten.pdf) und http://www.bildung.suedtirol.it/files/4313/7706/6525/druckfassung_rahmenrichtlinien_gs-ms-dt09.pdf) sowie entsprechende Hinweise in der Studiengangsregelung sind zu berücksichtigen. Diversität, Interkulturalität und Inklusion sind integrale Bestandteile der Lehre: http://www.european-agency.org/sites/default/files/te4i-profile-of-inclusive-teachers_Profile-of-Inclusive-Teachers-DE.pdf</i></p> <p><i>Die Lehre soll auf Wissenschaftsorientierung und Anwendungsorientierung zugleich ausgerichtet sein und sich sowohl auf den Kindergarten wie auf die Grundschule beziehen.</i></p>						

Insegnamento/ Lehrveranstaltung	SSD/ Wissenschaftlich- disziplinärer Bereich	Lingua/ Sprache	Credit Points	Ore di lezione/ Stunden Lehre	Ricevi- mento/ Sprech- stunden	Semestre/ Semester **
Musik, Sprache und Bewegung. Planung, Durchführung und Reflexion von didaktischen Einheiten - Singen und Musizieren mit Kindern 3 (Lab) - 6. Gruppe	L-ART/07	Deutsch	1	20	3	Sommer- semester
<p>Kompetenzen Selbständige Planung, Durchführung sowie theoretisch basierte Begründung und Reflexion von didaktischen Einheiten. Die Anwendung erfolgt über die Lernbereiche: Singen und Musizieren, Bewegung und Tanz, Hören, Wahrnehmen und Erfassen sowie über die transversale Vernetzung mit anderen Disziplinen/ Fächern.</p> <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Singen: Erarbeitung von geeignetem Liedgut. Stimmpflege und Anleitung von Singgruppen. • Musizieren: Entwicklung von Liedbegleitmodellen und Anleitung von Klangspielen und Improvisationen. • Bewegung und Tanz: Eigene Bewegungs- und Tanzformen zu Musik entwickeln. Anwendung und Anleitung von überlieferten Tanzformen. • Hören, Erfassen und Erfinden: Analyse und Arrangement von Liedern und Musikstücken. <p>Die Durchführung des Laboratoriums muss in enger Abstimmung mit dem/der Modulverantwortlichen erfolgen.</p> <p><i>Die Rahmenrichtlinien des Landes Südtirol (http://www.bildung.suedtirol.it/files/8813/7596/6021/rahmenrichtlinien_des_landes_fuer_deutschsprachige_kindergaerten.pdf und http://www.bildung.suedtirol.it/files/4313/7706/6525/druckfassung_rahmenrichtlinien_gs-ms-dt09.pdf sowie entsprechende Hinweise in der Studiengangsregelung sind zu berücksichtigen. Diversität, Interkulturalität und Inklusion sind integrale Bestandteile der Lehre: http://www.european-agency.org/sites/default/files/te4i-profile-of-inclusive-teachers_Profile-of-Inclusive-Teachers-DE.pdf</i></p> <p><i>Die Lehre soll auf Wissenschaftsorientierung und Anwendungsorientierung zugleich ausgerichtet sein und sich sowohl auf den Kindergarten wie auf die Grundschule beziehen.</i></p>						

Insegnamento/ Lehrveranstaltung	SSD/ Wissenschaftlich- disziplinärer Bereich	Lingua/ Sprache	Credit Points	Ore di lezione/ Stunden Lehre	Ricevi- mento/ Sprech- stunden	Semestre/ Semester **
Didaktik und Methodik der Kunsterziehung und der ästhetischen Realisierung 1 (Lab) - 6. Gruppe	ICAR/17	Deutsch	2	40	6	Sommer- semester

Kompetenzen

Die Studenten sollen

- Kenntnisse zur Didaktik und Methodik der Kunstpädagogik in der Primarstufe erwerben;
- Differenzierungen zwischen den Bereichen Kindergarten und Grundschule kennenlernen;
- fachspezifische Kommunikation zwischen den Institutionen kennen.

Weiters sollen die Studenten

- grundlegende Techniken und Verfahren im Bereich der bildnerischen Mittel und der bildnerischen Mitteilung beherrschen.

Inhalte:

- Die Organisation ästhetischer Prozesse unter besonderer Berücksichtigung der Primarstufe;
- grundlegende Übungen im Bereich der Gestaltungsmittel und der inhaltlichen Realisation;
- Materialefahrung und werktechnische Erfahrung in den Bereichen Zeichnung, Malerei und Plastik;
- Wahrnehmungs- und Vorstellungsbilder;
- Kinderbildanalyse in Grundzügen;
- wissenschaftliche Farblehre Teil 1.

Die Durchführung des Laboratoriums muss in enger Abstimmung mit dem/der Modulverantwortlichen erfolgen.

Die Rahmenrichtlinien des Landes Südtirol

(http://www.bildung.suedtirol.it/files/8813/7596/6021/rahmenrichtlinien_des_landes_fuer_deutschsprachige_kindergaerten.pdf und http://www.bildung.suedtirol.it/files/4313/7706/6525/druckfassung_rahmenrichtlinien_qs-ms-dt09.pdf sowie entsprechende Hinweise in der Studiengangsregelung sind zu berücksichtigen.

Diversität, Interkulturalität und Inklusion sind integrale Bestandteile der Lehre: http://www.european-agency.org/sites/default/files/te4i-profile-of-inclusive-teachers_Profile-of-Inclusive-Teachers-DE.pdf

Die Lehre soll auf Wissenschaftsorientierung und Anwendungsorientierung zugleich ausgerichtet sein und sich sowohl auf den Kindergarten wie auf die Grundschule beziehen.

Insegnamento/ Lehrveranstaltung	SSD/ Wissen- schaftlich- disziplinär er Bereich	Lingua/ Sprache	Credit Points	Ore di lezione/ Stunden Lehre	Ricevi- mento/ Sprech- stunden	Semestre/ Semester **
Didaktik und Methodik der Kunsterziehung und der ästhetischen Realisierung 2 (Lab) - 1. Gruppe	ICAR/17	Deutsch	1	20	3	Sommer- semester
Didaktik und Methodik der Kunsterziehung und der ästhetischen Realisierung 2 (Lab) - 2. Gruppe	ICAR/17	Deutsch	1	20	3	Sommer- semester
Didaktik und Methodik der Kunsterziehung und der ästhetischen Realisierung 2 (Lab) - 3. Gruppe	ICAR/17	Deutsch	1	20	3	Sommer- semester
Didaktik und Methodik der Kunsterziehung und der ästhetischen Realisierung 2 (Lab) - 4. Gruppe	ICAR/17	Deutsch	1	20	3	Sommer- semester
Didaktik und Methodik der Kunsterziehung und der ästhetischen Realisierung 2 (Lab) - 5. Gruppe	ICAR/17	Deutsch	1	20	3	Sommer- semester

Didaktik und Methodik der Kunsterziehung und der ästhetischen Realisierung 2 (Lab) - 6. Gruppe	ICAR/17	Deutsch	1	20	3	Sommersemester
<p>Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Organisation technischer und kommunikativer Prozesse im Zusammenhang mit Gestaltungsaufgaben; • Ausgewählte Materialien und Werkzeuge; • Einführung in werkhafte Prozesse; • die fachkompetente, kritische Äußerung zum eigenen Werk. <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Material- und Technikkunde im Hinblick auf ausgewählte Gestaltungsaufgaben; • beispielhaftes Erproben einer systematischen Analyse von Kinderbildern; • Wissenschaftliche Farblehre Teil 2. • Grundlagen der Bild- und Plastikkomposition: Hinweise zur Gestaltung der Masterarbeit im Fach Kunsterziehung <p>Die Durchführung des Laboratoriums muss in enger Abstimmung mit dem/der Modulverantwortlichen erfolgen.</p> <p><i>Die Rahmenrichtlinien des Landes Südtirol (http://www.bildung.suedtirol.it/files/8813/7596/6021/rahmenrichtlinien_des_landes_fuer_deutschsprachige_kindergaerten.pdf und http://www.bildung.suedtirol.it/files/4313/7706/6525/druckfassung_rahmenrichtlinien_gs-ms-dt09.pdf sowie entsprechende Hinweise in der Studiengangsregelung sind zu berücksichtigen.</i></p> <p><i>Diversität, Interkulturalität und Inklusion sind integrale Bestandteile der Lehre: http://www.european-agency.org/sites/default/files/te4i-profile-of-inclusive-teachers_Profile-of-Inclusive-Teachers-DE.pdf</i></p> <p><i>Die Lehre soll auf Wissenschaftsorientierung und Anwendungsorientierung zugleich ausgerichtet sein und sich sowohl auf den Kindergarten wie auf die Grundschule beziehen.</i></p>						

Insegnamento/ Lehrveranstaltung	SSD/ Wissenschaftlich- disziplinärer Bereich	Lingua/ Sprache	Credit Points	Ore di lezione/ Stunden Lehre	Ricevi- mento/ Sprech- stunden	Semestre/ Semester **
Lesen und Umgang mit Texten (Lab) - 2. Gruppe	L-LIN/13	Deutsch	2	30	6	Sommersemester
Lesen und Umgang mit Texten (Lab) - 4. Gruppe	L-LIN/13	Deutsch	2	30	6	Sommersemester
Lesen und Umgang mit Texten (Lab) - 5. Gruppe	L-LIN/13	Deutsch	2	30	6	Sommersemester
Lesen und Umgang mit Texten (Lab) - 6. Gruppe	L-LIN/13	Deutsch	2	30	6	Sommersemester

Kompetenzen

Die Studierenden können

- Texte gewinnbringend lesen und lesen lassen;
- Lesetechniken und Lesestrategien zielgerichtet anwenden und vermitteln;
- das didaktische Potenzial einzelner Texte erkennen;
- Texte im Hinblick auf ihre sprachlichen und literarischen Aspekte analysieren, interpretieren und didaktisieren;
- sich über verschiedene Lesehaltungen differenzierte Zugänge zu Texten erarbeiten;
- Medien unterscheiden und sinnvoll im Unterricht einsetzen;

Inhalte:

- Theorie und Praxis der Lesedidaktik
- Anwendung von Lesetechniken und Lesestrategien
- Lesesozialisation und Lesemotivation
- Förderung der Lesekompetenzen im Unterricht
- Hermeneutik, Analyse und Interpretation
- literarische Texte und Sachtexte, Gattungen und Textsorten
- analoge und digitale Medien;
- Lesesequenzen und didaktisches Material für den offenen und angeleiteten Unterricht

Die Durchführung des Laboratoriums muss in enger Abstimmung mit der Vorlesung und dem/der Modulverantwortlichen erfolgen.

Die Rahmenrichtlinien des Landes Südtirol

(http://www.bildung.suedtirol.it/files/8813/7596/6021/rahmenrichtlinien_des_landes_fuer_deutschsprachige_kindergaerten.pdf und http://www.bildung.suedtirol.it/files/4313/7706/6525/druckfassung_rahmenrichtlinien_gs-ms-dt09.pdf sowie entsprechende Hinweise in der Studiengangsregelung sind zu berücksichtigen.

Diversität, Interkulturalität und Inklusion sind integrale Bestandteile der Lehre: http://www.european-agency.org/sites/default/files/te4i-profile-of-inclusive-teachers_Profile-of-Inclusive-Teachers-DE.pdf

Die Lehre soll auf Wissenschaftsorientierung und Anwendungsorientierung zugleich ausgerichtet sein und sich sowohl auf den Kindergarten wie auf die Grundschule beziehen.

Insegnamento/ Lehrveranstaltung	SSD/ Wissenschaftlich- disziplinärer Bereich	Lingua/ Sprache	Credit Points	Ore di lezione/ Stunden Lehre	Ricevi- mento/ Sprech- stunden	Semestre/ Semester **
Ladinische Sprache und Kultur (Lab) - 6. Gruppe	L-FIL- LET/09	Deutsch	1	15	3	Sommer- semester

Kompetenzen/Ziele: Behandeln der Bereiche:

Das Laboratorium sollte ein generelles Bild der ladinischen Sprache und Kultur vermitteln. Der linguistische Teil sollte in die sprachlichen Merkmale der ladinischen Sprache und Literatur einführen. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der integrierten Sprachendidaktik an den ladinischen Schulen. Der kulturelle Teil ist eine Vertiefung der geografischen und geschichtlichen Besonderheiten Ladinens, unter Berücksichtigung der kulturellen Aspekte der italienischen und deutschen Sprache unserer Region. Das Laboratorium setzt sich als Ziel die wichtigsten Aspekte der ladinischen Sprache und Kultur zu vermitteln und bietet den Studenten die Möglichkeit, sich die nötigen Kompetenzen zur Beherrschung der erworbenen Inhalte und Methoden anzueignen.

Behandelte Themen:

- Geografische Aspekte des rätomanischen Gebiets
- Die Geschichte der Dolomitenladiner
- Die ladinische Sprache: Besonderheiten und Merkmale
- Die ladinische Literatur
- Ladinisches Bewusstsein und ladinische Identität heute
- Das ladinische Schulsystem, die integrierte Sprachendidaktik, Lehrmittel für den mehrsprachigen Unterricht

Das Laboratorium vermittelt soziolinguistische und kulturelle Aspekte der ladinischen Sprache, sowie einen Einblick in die mehrsprachige ladinische Schule/Kindergarten und ihre Lehrmittel. Sprachliche Kenntnisse, im Sinne einer aktiven Sprachbeherrschung, werden hingegen nicht vermittelt.

Die Laboratorien verstehen sich als Frontalunterrichtseinheiten, begleitet von individuellen oder gruppenorientierten, praktischen Übungsaktivitäten, Textvertiefungen und Diskussionseinheiten.

Die Rahmenrichtlinien des Landes Südtirol

(http://www.bildung.suedtirol.it/files/8813/7596/6021/rahmenrichtlinien_des_landes_fuer_deutschsprachige_kindergaerten.pdf und http://www.bildung.suedtirol.it/files/4313/7706/6525/druckfassung_rahmenrichtlinien_qs-ms-dt09.pdf sowie entsprechende Hinweise in der Studiengangsregelung sind zu berücksichtigen.

Diversität, Interkulturalität und Inklusion sind integrale Bestandteile der Lehre: http://www.european-agency.org/sites/default/files/te41-profile-of-inclusive-teachers_Profile-of-Inclusive-Teachers-DE.pdf

Die Lehre soll auf Wissenschaftsorientierung und Anwendungsorientierung zugleich ausgerichtet sein und sich sowohl auf den Kindergarten wie auf die Grundschule beziehen.

4° anno di studio		4. Studienjahr				
Insegnamento/ Lehrveranstaltung	SSD/ Wissen- schaftlich- disziplinär er Bereich	Lingua/ Sprache	Credit Points	Ore di lezione/ Stunden Lehre	Ricevi- mento/ Sprech- stunden	Semestre / Semester **
Wissenschaftliches Schreiben und Vorbereitung auf die Masterarbeit (Lab.) - 4. Gruppe	M-PED/04	Deutsch	2	40	6	Winter- semeste r

Ziel des Laboratoriums ist es, die Studierenden darauf vorzubereiten, dass sie

- die wissenschaftliche Dimension der Masterarbeit erkennen;
- zwischen einer empirisch-theoretischen, angewandten Masterarbeit und einer theoretisch- reflexiven Masterarbeit (Reviews of the state of the art) unterscheiden können;
- präzise Fragestellungen herausarbeiten und die Arbeit logisch und klar strukturieren können;
- das Handwerk des wissenschaftlichen Schreibens (Verweise, Zitate, Fußnotenapparat, Literaturverzeichnis usw.) beherrschen.

Inhalte des Laboratoriums:

Wesentliche Aspekte zum Verfassen der Masterarbeit, wie Themenfindung, Eingrenzen des Forschungsbereiches, forschungsleitende Fragestellungen, Forschungsmethoden, Literaturrecherche und Literaturverarbeitung, Strukturierungstechniken, wissenschaftlicher Apparat, Vertiefung einiger wesentlicher quantitativer Verfahren (Fragebögen) oder qualitativer Verfahrnung (Interviewführung).

Diese Inhalte werden durch konkrete Übungen in Kleingruppen und auch individuelle Übungen im Laboratorium selbst exemplarisch vertieft und konkret erfahren.

Die Durchführung des Laboratoriums muss in enger Abstimmung mit der Vorlesung und dem/der Modulverantwortlichen erfolgen.

Die Rahmerrichtlinien des Landes Südtirol

(http://www.bildung.suedtirol.it/files/8813/7596/6021/rahmenrichtlinien_des_landes_fuer_deutschsprachige_kinderqaerten.pdf und http://www.bildung.suedtirol.it/files/4313/7706/6525/druckfassung_rahmenrichtlinien_qs-ms-dt09.pdf sowie entsprechende Hinweise in der Studiengangsregelung sind zu berücksichtigen.

Diversität, Interkulturalität und Inklusion sind integrale Bestandteile der Lehre: http://www.european-agency.org/sites/default/files/te4i-profile-of-inclusive-teachers_Profile-of-Inclusive-Teachers-DE.pdf

Die Lehre soll auf Wissenschaftsorientierung und Anwendungsorientierung zugleich ausgerichtet sein und sich sowohl auf den Kindergarten wie auf die Grundschule beziehen.

Insegnamento/ Lehrveranstaltung	SSD/ Wissenschaftlich- disziplinärer Bereich	Lingua/ Sprache	Credit Points	Ore di lezione/ Stunden Lehre	Ricevi- mento/ Sprech- stunden	Semestre/ Semester **
Erzähl-, Lese- und Schriftkultur im Kindergarten (Lab.) - 1. Gruppe	M-PED/02, L-LIN/13	Deutsch	2	30	6	Winter- semester
Erzähl-, Lese- und Schriftkultur im Kindergarten (Lab.) - 2. Gruppe	M-PED/02, L-LIN/13	Deutsch	2	30	6	Winter- semester
Erzähl-, Lese- und Schriftkultur im Kindergarten (Lab.) - 3. Gruppe	M-PED/02, L-LIN/13	Deutsch	2	30	6	Winter- semester
Erzähl-, Lese- und Schriftkultur im Kindergarten (Lab.) - 4. Gruppe	M-PED/02, L-LIN/13	Deutsch	2	30	6	Winter- semester

Kompetenzen/Ziele:

- Sich mit Methoden und Instrumenten auseinandersetzen, durch die Motivation, Interesse und positive Grunderfahrung beim Sprechen und Kommunizieren der Kinder im Kindergartenalter individuell und in der Gruppe gefördert werden können;
- sich mit Aspekten der sprachlichen Förderung von Kindern im Spannungsfeld Dialekt – Hochsprache – Deutsch als Erst- und Zweitsprache, der Eltern- und Familiensprachen beschäftigen;
- Spracheinschätzung und -fördermaßnahmen im Südtiroler Kindertagesystem kennenlernen;
- über kleine pädagogische Vorhaben und Projektarbeit den Einstieg der Kinder in die Schriftkultur (Symbole, Zeichen, Schriftarten) aufbauen;
- die didaktisch/methodische Kompetenz beim Vorlesen, Erarbeiten von Geschichten, Gedichten, Liedern, Fingerspielen, Bilderbüchern vertiefen;
- die Wahl der Bücher, Lernspiele, Materialien differenziert angehen.

Inhalte:

- Best-Practice-Beispiele zur Gestaltung des Kindergartenalltags, in denen die Spracharbeit differenziert beleuchtet wird (z. B. sprachliche Routinen, Rituale, kleine pädagogische Vorhaben);
- Planung von pädagogischen Vorhaben/Projekten, in denen das Zuhören, Sprechen, Kommunizieren, Nachdenken über Sprache (z.B. lautlicher Aspekt), die Verbindung zu Musik, Rhythmik, Bild, Bewegung im Mittelpunkt stehen;
- Planung von pädagogischen Vorhaben, in denen das Bilderbuch, das Vorlesen, im Vordergrund steht;
- Maßnahmen zur Zusammenarbeit im Team, mit Eltern und sprachpädagogischen Fachkräften, unter besonderer Berücksichtigung von mehrsprachigen Gruppen;
- Maßnahmen zur Beobachtung von Sprech-, Erzähl- und Dialogfähigkeit der Kinder, Evaluation von pädagogischen Vorhaben.

Im Laboratorium soll die Nutzung der Lernwerkstätte der Fakultät und die Verbindung zum Praktikum der Studierenden gefördert werden.

Die Durchführung des Laboratoriums muss in enger Abstimmung mit der Vorlesung und dem/der Modulverantwortlichen erfolgen.

Die Rahmenrichtlinien des Landes Südtirol

(http://www.bildung.suedtirol.it/files/8813/7596/6021/rahmenrichtlinien_des_landes_fuer_deutschsprachige_kindergaerten.pdf und http://www.bildung.suedtirol.it/files/4313/7706/6525/druckfassung_rahmenrichtlinien_gs-ms-dt09.pdf sowie entsprechende Hinweise in der Studiengangsregelung sind zu berücksichtigen.

Diversität, Interkulturalität und Inklusion sind integrale Bestandteile der Lehre: http://www.european-agency.org/sites/default/files/te4i-profile-of-inclusive-teachers_Profile-of-Inclusive-Teachers-DE.pdf

Die Lehre soll auf Wissenschaftsorientierung und Anwendungsorientierung zugleich ausgerichtet sein und sich sowohl auf den Kindergarten wie auf die Grundschule beziehen.

Insegnamento/ Lehrveranstaltung	SSD/ Wissen- schaftlich- disziplinär er Bereich	Lingua/ Sprache	Credit Points	Ore di lezione/ Stunden Lehre	Ricevi- mento/ Sprech- stunden	Semestre/ Semester **
Eignung: Language and Grammar - livello B2 (Lab.) - 1. Gruppe	L-LIN/12	Englisch	2	40	6	Winter- semester
Eignung: Language and Grammar - livello B2 (Lab.) - 2. Gruppe	L-LIN/12	Englisch	2	40	6	Winter- semester
Eignung: Language and Grammar - livello B2 (Lab.) - 3. Gruppe	L-LIN/12	Englisch	2	40	6	Winter- semester
Eignung: Language and Grammar - livello B2 (Lab.) - 4. Gruppe	L-LIN/12	Englisch	2	40	6	Winter- semester

Course description:

Various language activities will be carried out to enhance and consolidate students' English language level.

Expected learning outcomes:

B2: According to the Common European Framework of Reference for Languages (CEFR)

Expectations regarding competences and content as described here should be complemented by the lecturers.

The provincial framing regulations

(http://www.bildung.suedtirol.it/files/8813/7596/6021/rahmenrichtlinien_des_landes_fuer_deutschsprachige_kindergaerten.pdf and http://www.bildung.suedtirol.it/files/4313/7706/6525/druckfassung_rahmenrichtlinien_gs-ms-dt09.pdf and the study programme regulations are to be considered.

Diversity, interculturality and inclusion are integral elements of university teaching: https://www.european-agency.org/sites/default/files/te4i-profile-of-inclusive-teachers_Profile-of-Inclusive-Teachers-EN.pdf

Teaching focuses both on research and practice and refers to Kindergarten as well as to primary school.

5° anno di studio			5. Studienjahr			
Insegnamento/ Lehrveranstaltung	SSD/ Wissenschaftlich- disziplinärer Bereich	Lingua/ Sprache	Credit Points	Ore di lezione/ Stunden Lehre	Ricevi- mento/ Sprech- stunden	Semestre / Semester **
Diversität, Lernschwierigkeiten und Lernbeeinträchtigungen	M-PED/03	Deutsch	4	30	12	Sommer- semester
<p>Kompetenzen/Ziele: Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> kennen lerntheoretische Grundlagen und Lernbegriffe; sind in der Lage, didaktische Möglichkeiten der Unterstützung und individuellen Förderung zu planen, durchzuführen und zu reflektieren; kennen die theoretischen Grundlagen von Heterogenität und Diversität in Lerngruppen und sind in der Lage, die theoretischen Grundlagen in ihren didaktischen Planungen einzubeziehen; können Unterrichtsstörungen, Lernbeeinträchtigungen professionell einschätzen und fachlich begründen. <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> lerntheoretische Grundlagen und Begriffe des Lernens sowie didaktische Möglichkeiten der Unterstützung und individuellen Förderung; Grundlagen pädagogische Diagnostik im Blick auf Lernschwierigkeiten und Lernbeeinträchtigungen; Umgang mit Heterogenität in unterschiedlichen Lerngruppen; Grundlagen der Unterrichtsstörungen, Lernschwierigkeiten und Lernbeeinträchtigungen. 						
<p><i>Die Rahmenrichtlinien des Landes Südtirol (http://www.bildung.suedtirol.it/files/8813/7596/6021/rahmenrichtlinien_des_landes_fuer_deutschsprachige_kindergaerten.pdf und http://www.bildung.suedtirol.it/files/4313/7706/6525/druckfassung_rahmenrichtlinien_gs-ms-dt09.pdf sowie entsprechende Hinweise in der Studiengangregelung sind zu berücksichtigen.</i></p> <p><i>Diversität, Interkulturalität und Inklusion sind integrale Bestandteile der Lehre: http://www.european-agency.org/sites/default/files/te4i-profile-of-inclusive-teachers_Profile-of-Inclusive-Teachers-DE.pdf</i></p> <p><i>Die Lehre soll auf Wissenschaftsorientierung und Anwendungsorientierung zugleich ausgerichtet sein und sich sowohl auf den Kindergarten wie auf die Grundschule beziehen.</i></p>						

Insegnamento/ Lehrveranstaltung	SSD/ Wissen- schaftlich- disziplinär er Bereich	Lingua/ Sprache	Credit Points	Ore di lezione/ Stunden Lehre	Ricevi- mento/ Sprech- stunden	Semestre/ Semester **
Pädagogik der Sehbeeinträchtigung (Lab.) - 1. Gruppe	M-PED/03	Deutsch	1	20	3	Sommer- semester
Pädagogik der Sehbeeinträchtigung (Lab.) - 2. Gruppe	M-PED/03	Deutsch	1	20	3	Sommer- semester
Pädagogik der Sehbeeinträchtigung (Lab.) - 3. Gruppe	M-PED/03	Deutsch	1	20	3	Sommer- semester
Pädagogik der Sehbeeinträchtigung (Lab.) - 4. Gruppe	M-PED/03	Deutsch	1	20	3	Sommer- semester
Pädagogik der Sehbeeinträchtigung (Lab.) - 5. Gruppe	M-PED/03	Deutsch	1	20	3	Sommer- semester
<p>Kompetenzen/Ziele: Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> • können Sehbehinderung mit Hilfe unterschiedlicher Erklärungsmodelle beschreiben und analysieren • Wissen um die psychosoziale Situation sehgeschädigter Kinder und verfügen über Kompetenzen, diese in ihrer Bedeutung für pädagogische Prozesse zu beurteilen • Können die Auswirkungen der Sehbehinderung auf pädagogische Aktivitäten wie spielen, lernen, kommunizieren und orientieren erkennen, verstehen und beurteilen • Verfügen über Grundkenntnissen und Basisfähigkeiten zur Planung und Durchführung von inklusivem Unterricht mit Kindern mit Sehbehinderung im Kindergarten- und in der Grundschule • Kennen unterschiedliche Hilfsmittel sowie Methoden der Anpassung der didaktischen Materialien und Medien und können die Grenzen und Möglichkeiten der Anwendung beurteilen <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Blindheit, Sehen, Wahrnehmen; blinde und sehbehinderte Kinder • Prävalenz, Sehschädigungsformen, kindliche Entwicklung, Diagnostik des Sehens • Erklärungsmodelle der Sehbehinderung • Selbsterfahrung eingeschränkten Sehens und Auswirkungen der Umweltfaktoren auf die visuelle Wahrnehmung • Grundkenntnissen und Basisfähigkeiten zur Planung und Durchführung von inklusivem Unterricht mit Kindern mit Sehbehinderung in Kindergarten- und Grundschule • Auswirkungen der Sehbehinderung auf pädagogische Aktivitäten • Unterstützungsmaßnahmen in Kindergarten und Schule; Hilfsmittel und Methoden der Anpassung der didaktischen Materialien und Medien <p><i>Die Rahmenrichtlinien des Landes Südtirol (http://www.bildung.suedtirol.it/files/8813/7596/6021/rahmenrichtlinien_des_landes_fuer_deutschsprachige_kindergaerten.pdf und http://www.bildung.suedtirol.it/files/4313/7706/6525/druckfassung_rahmenrichtlinien_qs-ms-dt09.pdf sowie entsprechende Hinweise in der Studiengangsregelung sind zu berücksichtigen. Diversität, Interkulturalität und Inklusion sind integrale Bestandteile der Lehre: http://www.european-agency.org/sites/default/files/te4i-profile-of-inclusive-teachers_Profile-of-Inclusive-Teachers-DE.pdf</i></p> <p><i>Die Lehre soll auf Wissenschaftsorientierung und Anwendungsorientierung zugleich ausgerichtet sein und sich sowohl auf den Kindergarten wie auf die Grundschule beziehen.</i></p>						

Insegnamento/ Lehrveranstaltung	SSD/ Wissen- schaftlich- disziplinär er Bereich	Lingua/ Sprache	Credit Points	Ore di lezione/ Stunden/ Lehre	Ricevi- mento/ Sprech- stunden	Semestre/ Semester **
Pädagogik der Hörbeeinträchtigung (Lab.) - 1. Gruppe	M-PED/03	Deutsch	1	20	3	Sommersemester
Pädagogik der Hörbeeinträchtigung (Lab.) - 2. Gruppe	M-PED/03	Deutsch	1	20	3	Sommersemester
Pädagogik der Hörbeeinträchtigung (Lab.) - 3. Gruppe	M-PED/03	Deutsch	1	20	3	Sommersemester
Pädagogik der Hörbeeinträchtigung (Lab.) - 4. Gruppe	M-PED/03	Deutsch	1	20	3	Sommersemester
Pädagogik der Hörbeeinträchtigung (Lab.) - 5. Gruppe	M-PED/03	Deutsch	1	20	3	Sommersemester

Kompetenzen/Ziele:

Studierende

- können Hörbehinderung mit Hilfe unterschiedlicher Erklärungsmodelle beschreiben und analysieren;
- Wissen um die psychosoziale Situation hörgeschädigter Kinder und verfügen über Kompetenzen, diese in ihrer Bedeutung für pädagogische Prozesse zu beurteilen;
- können die Auswirkungen der Hörbehinderung auf pädagogische Aktivitäten wie spielen, lernen, kommunizieren und orientieren erkennen, verstehen und beurteilen;
- verfügen über Grundkenntnisse und Basisfähigkeiten zur Planung und Durchführung von inklusivem Unterricht mit Kindern mit Hörbehinderung im Kindergarten- und in der Grundschule;
- kennen unterschiedliche Hilfsmittel sowie Methoden der Anpassung der didaktischen Materialien und Medien und können die Grenzen und Möglichkeiten der Anwendung beurteilen.

Inhalte:

- Medizinische und psychologische Grundlagen; Hörschädigungsformen, Diagnostik, Audiometrie und technische Hörhilfen;
- Erklärungsmodelle der Hörbehinderung und ihrer Folgen; weitere Bereiche wie Gehörlosenkultur, Gebärdensprache, Tinnitus etc.;
- Spracherwerb und Hörerziehung beim hörgeschädigten Kind;
- Selbsterfahrung eingeschränkter Hörens und Auswirkungen der Umweltfaktoren auf die auditive Wahrnehmung;
- Psychosoziale Situation hörgeschädigter Kinder; das hörgeschädigte Kind in der Familie und der peer group; Elternarbeit;
- Grundkenntnisse und Basisfähigkeiten zur Planung und Durchführung von inklusivem Unterricht mit Kindern mit Hörbehinderung in Kindergarten- und Grundschule; pädagogische, methodische und didaktische Grundsätze;
- Auswirkungen der Hörbehinderung auf pädagogische Aktivitäten;
- Unterstützungsmaßnahmen in Kindergarten und Schule; Hilfsmittel und Methoden der Anpassung der didaktischen Materialien und Medien.

Die Rahmenrichtlinien des Landes Südtirol

(http://www.bildung.suedtirol.it/files/8813/7596/6021/rahmenrichtlinien_des_landes_fuer_deutschsprachige_kindergaerten.pdf und http://www.bildung.suedtirol.it/files/4313/7706/6525/druckfassung_rahmenrichtlinien_gs-ms-dt09.pdf sowie entsprechende Hinweise in der Studiengangsregelung sind zu berücksichtigen.

Diversität, Interkulturalität und Inklusion sind integrale Bestandteile der Lehre: http://www.european-agency.org/sites/default/files/te4i-profile-of-inclusive-teachers_Profile-of-Inclusive-Teachers-DE.pdf

Die Lehre soll auf Wissenschaftsorientierung und Anwendungsorientierung zugleich ausgerichtet sein und sich sowohl auf den Kindergarten wie auf die Grundschule beziehen.

Insegnamento/ Lehrveranstaltung	SSD/ Wissenschaftlich- disziplinärer Bereich	Lingua/ Sprache	Credit Points	Ore di lezione/ Stunden Lehre	Ricevi- mento/ Sprech- stunden	Semestre/ Semester **
Methods of aesthetic research, analysis of works of art and children's drawings, aspects of art history	ICAR/17	Englisch	4	30	12	Sommersemester
<p>Competences: Students</p> <ul style="list-style-type: none"> know different methods of aesthetic research and are able to relate these methods to kindergarten and primary school; are able to historically and comparatively contextualise works of arts and children's drawings; are able to understand models and patterns of aesthetical processes within a theory of aesthetics and against the background of child development research; are able to reconstruct and evaluate works of arts and children's drawings against the background of theories and methods of aesthetics and the curricula of kindergarten and primary school. <p>Contents:</p> <ul style="list-style-type: none"> theories and methods of aesthetic research aesthetics and ways of seeing and knowing the world in past and present Analyses of art works, especially regarding children's development and competencies Typologies and analyses of children's drawings including forms and colours Methods of arts education <p><i>Expectations regarding competences and content as described here should be complemented by the lecturers. The provincial framing regulations (http://www.bildung.suedtirol.it/files/8813/7596/6021/rahmenrichtlinien_des_landes_fuer_deutschsprachige_kindergaerten.pdf and http://www.bildung.suedtirol.it/files/4313/7706/6525/druckfassung_rahmenrichtlinien_gs-ms-dt09.pdf and the study programme regulations are to be considered. Diversity, interculturality and inclusion are integral elements of university teaching: https://www.european-agency.org/sites/default/files/te4i-profile-of-inclusive-teachers_Profile-of-Inclusive-Teachers-EN.pdf</i></p> <p><i>Teaching focuses both on research and practice and refers to Kindergarten as well as to primary school.</i></p>						

Insegnamento/ Lehrveranstaltung	SSD/ Wissenschaftlich- disziplinärer Bereich	Lingua/ Sprache	Credit Points	Ore di lezione/ Stunden Lehre	Ricevi- mento/ Sprech- stunden	Semestre/ Semester **
Didaktik und Methodik der Kunstpädagogik und ästhetischen Realisierung 3 (Lab.) - 1. Gruppe	ICAR/17	Deutsch	2	40	6	Sommersemester
Didaktik und Methodik der Kunstpädagogik und ästhetischen Realisierung 3 (Lab.) - 2. Gruppe	ICAR/17	Deutsch	2	40	6	Sommersemester
Didaktik und Methodik der Kunstpädagogik und ästhetischen Realisierung 3 (Lab.) - 3. Gruppe	ICAR/17	Deutsch	2	40	6	Sommersemester
Didaktik und Methodik der Kunstpädagogik und ästhetischen Realisierung 3 (Lab.) - 4. Gruppe	ICAR/17	Deutsch	2	40	6	Sommersemester
Didaktik und Methodik der Kunstpädagogik und ästhetischen Realisierung 3 (Lab.) - 5. Gruppe	ICAR/17	Deutsch	2	40	6	Sommersemester

Kompetenzen/Ziele:

- Studierende sind in der Lage Theorien und Methoden ästhetischer Bildung zu Didaktik und Methodik der Kunstpädagogik in Beziehung zu setzen;
- können ästhetische Realisierungen in Form und Farbe Kindern in Kindergarten und Grundschule vermitteln sowie den Umgang mit und die Produktion von solchen Realisierungen fördern;
- kennen unterschiedliche Theorien der Didaktik und Methodik der Kunstpädagogik und können ihre Reichweite für die ästhetische Bildung in Kindergarten und Grundschule beurteilen.

Inhalte:

- Grundlagen der Didaktik und Methodik der Kunstpädagogik sowie Theorien der ästhetischen Realisierung;
- Wahrnehmung und Vorstellung als Wege zur Aneignung von Welt;
- Modelle und Erklärungsmuster zur Organisation ästhetischer Prozesse; ästhetische Gesetze und ihre Auswirkungen;
- Didaktik und Methodik der zeichnerischen und malerischen Entwicklung;
- Didaktik und Methodik der ästhetischen Erziehung unter besonderer Berücksichtigung des Formen- und Farbpertoires;
- Didaktische Modelle für den Zeichen- und Malunterricht;
- Bildnerische Übungen; Ästhetische Biographie.

Die Durchführung des Laboratoriums muss in enger Abstimmung mit der Vorlesung und dem/der Modulverantwortlichen erfolgen.

Die Rahmenrichtlinien des Landes Südtirol

(http://www.bildung.suedtirol.it/files/8813/7596/6021/rahmenrichtlinien_des_landes_fuer_deutschsprachige_kindergaerten.pdf und http://www.bildung.suedtirol.it/files/4313/7706/6525/druckfassung_rahmenrichtlinien_gs-ms-dt09.pdf sowie entsprechende Hinweise in der Studiengangsregelung sind zu berücksichtigen.

Diversität, Interkulturalität und Inklusion sind integrale Bestandteile der Lehre: http://www.european-agency.org/sites/default/files/te4i-profile-of-inclusive-teachers_Profile-of-Inclusive-Teachers-DE.pdf

Die Lehre soll auf Wissenschaftsorientierung und Anwendungsorientierung zugleich ausgerichtet sein und sich sowohl auf den Kindergarten wie auf die Grundschule beziehen.

Insegnamento/ Lehrveranstaltung	SSD/ Wissenschaftlich- disziplinärer Bereich	Lingua/ Sprache	Credit Points	Ore di lezione/ Stunden Lehre	Ricevi- mento/ Sprech- stunden	Semestre/ Semester **
Didaktik der belebten Natur 1 + 2	BIO/01	Deutsch	8	60	24	Winter- semester

Kompetenzen/Ziele:

Studierende

- kennen Grundlagen der Biologie und Ökologie und können ihre Bedeutung für Kindergarten und Grundschule beurteilen;
- kennen Grundlagen und Konzepte einer Didaktik der belebten Natur und leisten den Transfer zwischen allgemeinen Modellen und fachspezifischer Anwendung;
- können komplexe Zusammenhänge zwischen Mensch, Biosphäre und Kulturlandschaft analysieren und in didaktische Konzepte übersetzen;
- kennen die Bedeutung von Umweltschutz und nachhaltiger Entwicklung für Kindergarten und Grundschule, können diese Themen kritisch analysieren und didaktisch umsetzen;
- sind in der Lage, didaktische Einheiten zum Thema der belebten Natur in Kindergarten und Grundschule zu planen, durchzuführen, zu reflektieren und zu evaluieren.

Inhalte:

- Grundlagen von Biologie und Ökologie in ihrer Bedeutung für Kindergarten und Grundschule;
- Grundlagen und Konzepte einer Didaktik der belebten Natur für die Altersstufe 2 bis 11;
- Physiologie, Wahrnehmung und Verhalten als Gegenstände didaktischer Vermittlung;
- Mensch, Biosphäre und Kulturlandschaft als Themen und Konzepte didaktischer Vermittlung;
- Umweltschutz und nachhaltige Entwicklung in ihrer pädagogisch-didaktischen Bedeutung für Kindergarten und Grundschule.

Die Rahmenrichtlinien des Landes Südtirol

(http://www.bildung.suedtirol.it/files/8813/7596/6021/rahmenrichtlinien_des_landes_fuer_deutschsprachige_kindergaerten.pdf und http://www.bildung.suedtirol.it/files/4313/7706/6525/druckfassung_rahmenrichtlinien_gs-ms-dt09.pdf sowie entsprechende Hinweise in der Studiengangsregelung sind zu berücksichtigen.

Diversität, Interkulturalität und Inklusion sind integrale Bestandteile der Lehre: http://www.european-agency.org/sites/default/files/te4i-profile-of-inclusive-teachers_Profile-of-Inclusive-Teachers-DE.pdf

Die Lehre soll auf Wissenschaftsorientierung und Anwendungsorientierung zugleich ausgerichtet sein und sich sowohl auf den Kindergarten wie auf die Grundschule beziehen.

Insegnamento/ Lehrveranstaltung	SSD/ Wissenschaftlich- disziplinärer Bereich	Lingua/ Sprache	Credit Points	Ore di lezione/ Stunden Lehre	Ricevi- mento/ Sprech- stunden	Semestre/ Semester **
Didaktik der belebten Natur (Lab.) - 1. Gruppe	BIO/01	Deutsch	1	20	3	Winter- semester
Didaktik der belebten Natur (Lab.) - 2. Gruppe	BIO/01	Deutsch	1	20	3	Winter- semester
Didaktik der belebten Natur (Lab.) - 3. Gruppe	BIO/01	Deutsch	1	20	3	Winter- semester
Didaktik der belebten Natur (Lab.) - 4. Gruppe	BIO/01	Deutsch	1	20	3	Winter- semester
Didaktik der belebten Natur (Lab.) - 5. Gruppe	BIO/01	Deutsch	1	20	3	Winter- semester

Kompetenzen/Ziele:

Studierende

- können die Grundlagen der Biologie und Ökologie in ihrer Bedeutung für Kindergarten und Grundschule beurteilen und daraus anwendungsbezogene didaktische Konzepte entwickeln;
- leisten den Transfer zwischen allgemeinen didaktischen Modellen und fachspezifischer Anwendung;
- können komplexe Zusammenhänge zwischen Mensch, Biosphäre und Kulturlandschaft in konkrete didaktische Konzepte für Kindergarten und Grundschule übersetzen;
- sind in der Lage, didaktische Konzepte in fachliche, regionale und entwicklungspsychologische Kontexte zu stellen;
- können das Thema Umweltschutz und nachhaltige Entwicklung für Kindergarten und Grundschule kritisch analysieren und didaktisch umsetzen;
- sind in der Lage, didaktische Einheiten zum Thema der belebten Natur im Kindergarten wie in der Grundschule zu planen, durchzuführen, zu reflektieren und zu evaluieren.

Inhalte:

- Biologie und Ökologie in ihrer anwendungsbezogenen Bedeutung für Kindergarten und Grundschule;
- Konzepte einer Didaktik der belebten Natur für die Altersstufe 2 bis 11;
- didaktische Modelle und konkrete Realisierungsmöglichkeiten für Kindergarten und Grundschule, zum Beispiel zu Physiologie, Wahrnehmung und Verhalten oder zu Mensch, Biosphäre und Kulturlandschaft;
- Umweltschutz und nachhaltige Entwicklung in Ihrer pädagogisch-didaktischen Bedeutung für Kindergarten und Grundschule;
- Entwicklung anwendungsbezogener und innovativer Konzepte fachlicher und regional bezogener didaktische Einheiten zur Nutzung in Kindergarten und Grundschule.

Die Durchführung des Laboratoriums muss in enger Abstimmung mit der Vorlesung und dem/der Modulverantwortlichen erfolgen.

Die Rahmenrichtlinien des Landes Südtirol

(http://www.bildung.suedtirol.it/files/8813/7596/6021/rahmenrichtlinien_des_landes_fuer_deutschsprachige_kindergaerten.pdf und http://www.bildung.suedtirol.it/files/4313/7706/6525/druckfassung_rahmenrichtlinien_gs-ms-dt09.pdf sowie entsprechende Hinweise in der Studiengangsregelung sind zu berücksichtigen.

Diversität, Interkulturalität und Inklusion sind integrale Bestandteile der Lehre: http://www.european-agency.org/sites/default/files/te4i-profile-of-inclusive-teachers_Profile-of-Inclusive-Teachers-DE.pdf

Die Lehre soll auf Wissenschaftsorientierung und Anwendungsorientierung zugleich ausgerichtet sein und sich sowohl auf den Kindergarten wie auf die Grundschule beziehen.

Insegnamento/ Lehrveranstaltung	SSD/ Wissen- schaftlich- disziplinär er Bereich	Lingua/ Sprache	Credit Points	Ore di lezione/ Stunden Lehre	Ricevi- mento/ Sprech- stunden	Semestre/ Semester **
Natürliche und Sozial- und Kulturgeographie 1+2	M-GGR/01	Deutsch	4	30	12	Winter- semester

Kompetenzen/Ziele:

Studierende

- kennen ein differenziertes Themenspektrum, das sich für eine geographisch ausgerichtete Pädagogik in Kindergarten und Grundschule eignet;
- Kennen grundlegende Konzepte der Geographiedidaktik und können sie auch vor dem Hintergrund lerntheoretischer Erkenntnisse und Ansätze beurteilen;
- Können konkrete Einheiten für Kindergarten und Grundschule planen und sowohl pädagogisch-didaktisch wie fachlich begründen.

Inhalte:

- Konzepte der Geographiedidaktik vor dem Hintergrund lerntheoretischer Ansätze
- Exemplarische Themenauswahl für Geographiedidaktik in Kindergarten und Grundschule
- Didaktische Planung von praktischen Beispielen; fachspezifische Unterrichtsplanung.

Die Rahmenrichtlinien des Landes Südtirol

(http://www.bildung.suedtirol.it/files/8813/7596/6021/rahmenrichtlinien_des_landes_fuer_deutschsprachige_kindergaerten.pdf und http://www.bildung.suedtirol.it/files/4313/7706/6525/druckfassung_rahmenrichtlinien_gs-ms-dt09.pdf sowie entsprechende Hinweise in der Studiengangsregelung sind zu berücksichtigen.

Diversität, Interkulturalität und Inklusion sind integrale Bestandteile der Lehre: http://www.european-agency.org/sites/default/files/te4i-profile-of-inclusive-teachers_Profile-of-Inclusive-Teachers-DE.pdf

Die Lehre soll auf Wissenschaftsorientierung und Anwendungsorientierung zugleich ausgerichtet sein und sich sowohl auf den Kindergarten wie auf die Grundschule beziehen.

Insegnamento/ Lehrveranstaltung	SSD/ Wissenschaftlich- disziplinärer Bereich	Lingua/ Sprache	Credit Points	Ore di lezione/ Stunden Lehre	Ricevi- mento/ Sprech- stunden	Semestre/ Semester **
Geografia naturale e socio- culturale 1+2	M-GGR/01	Italiano	4	30	12	Semestre invernale

Competenze/Finalità:

Le studentesse e gli studenti:

- conoscono una gamma differenziata di argomenti, adatti per pedagogia ad orientamento geografico nella scuola dell'infanzia e nella scuola primaria;
- conoscono i concetti di base dell' insegnamento della geografia e li sanno valutare sullo sfondo degli approcci teorici dell'apprendimento;
- sono in grado di pianificare unità didattiche concrete per la scuola materna e la scuola elementare e giustificarle dal punto di vista della disciplina e della didattica.

Contenuti:

- Concetti della didattica della geografia, nel contesto degli approcci teorici dell'apprendimento;
- Selezione esemplare di argomenti per l'insegnamento della geografia nella scuola dell'infanzia e nella scuola primaria;
- Pianificazione didattica con esempi pratici; pianificazione contenutistica delle lezioni.

I punti riguardo le competenze e contenuti qui menzionati possono essere integrati dai docenti.

È necessario tenere conto delle indicazioni provinciali per la definizione dei curricula della provincia autonoma di Bolzano (http://www.bildung.suedtirol.it/files/8813/7596/6021/rahmenrichtlinien_des_landes_fuer_deutschsprachige_kindergaerten.pdf e http://www.bildung.suedtirol.it/files/4313/7706/6525/druckfassung_rahmenrichtlinien_gs-ms-dt09.pdf) e le disposizioni del regolamento di studio.

Diversità, interculturalità e l'inclusione sono parte integrante dell'insegnamento. https://www.european-agency.org/sites/default/files/te4i-profile-of-inclusive-teachers_Profile-of-Inclusive-Teachers-IT.pdf

Il corso dovrebbe considerare alla stessa maniera aspetti scientifici e didattici e tenere conto delle particolarità della scuola dell'infanzia e della scuola primaria.

Insegnamento/ Lehrveranstaltung	SSD/ Wissen- schaftlich- disziplinär er Bereich	Lingua/ Sprache	Credit Points	Ore di lezione/ Stunden Lehre	Ricevi- mento/ Sprech- stunden	Semestre/ Semester **
Didaktik der Geographie (Lab.) - 1. Gruppe	M-GGR/01	Deutsch	1	20	3	Winter- semester
Didaktik der Geographie (Lab.) - 2. Gruppe	M-GGR/01	Deutsch	1	20	3	Winter- semester
Didaktik der Geographie (Lab.) - 3. Gruppe	M-GGR/01	Deutsch	1	20	3	Winter- semester
Didaktik der Geographie (Lab.) - 4. Gruppe	M-GGR/01	Deutsch	1	20	3	Winter- semester
Didaktik der Geographie (Lab.) - 5. Gruppe	M-GGR/01	Deutsch	1	20	3	Winter- semester
<p>Kompetenzen/Ziele: Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen ein differenziertes Themenspektrum, das sich für eine geographisch ausgerichtete Pädagogik in Kindergarten und Grundschule eignet; - kennen grundlegende Konzepte der Geographiedidaktik und können sie auch vor dem Hintergrund lerntheoretischer Erkenntnisse und Ansätze beurteilen; - Können konkrete Einheiten für Kindergarten und Grundschule planen und sowohl pädagogisch-didaktisch wie fachlich begründen. <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Konzepte der Geographiedidaktik vor dem Hintergrund lerntheoretischer Ansätze - Exemplarische Themenauswahl für Geographiedidaktik in Kindergarten und Grundschule - Didaktische Planung von praktischen Beispielen; fachspezifische Unterrichtsplanung <p>Die Durchführung des Laboratoriums muss in enger Abstimmung mit der Vorlesung und dem/der Modulverantwortlichen erfolgen.</p> <p><i>Die Rahmenrichtlinien des Landes Südtirol (http://www.bildung.suedtirol.it/files/8813/7596/6021/rahmenrichtlinien_des_landes_fuer_deutschsprachige_kindergaerten.pdf und http://www.bildung.suedtirol.it/files/4313/7706/6525/druckfassung_rahmenrichtlinien_gs-ms-dt09.pdf sowie entsprechende Hinweise in der Studiengangsregelung sind zu berücksichtigen. Diversität, Interkulturalität und Inklusion sind integrale Bestandteile der Lehre: http://www.european-agency.org/sites/default/files/te4i-profile-of-inclusive-teachers_Profile-of-Inclusive-Teachers-DE.pdf</i></p> <p><i>Die Lehre soll auf Wissenschaftsorientierung und Anwendungsorientierung zugleich ausgerichtet sein und sich sowohl auf den Kindergarten wie auf die Grundschule beziehen.</i></p>						

Insegnamento/ Lehrveranstaltung	SSD/ Wissen- schaftlich- disziplinär er Bereich	Lingua/ Sprache	Credit Points	Ore di lezione/ Stunden Lehre	Ricevi- mento/ Sprech- stunden	Semestre/ Semester **
Didaktik Deutsch, DAZ (Lab.) - 5. Gruppe	L-LIN/14	Deutsch	1	15	3	Winter- semester

Kompetenzen/Ziele:

Studierende

- sind fähig, in einem mehrsprachigen Setting die deutsche Sprache als Zweitsprache/Fremdsprache didaktisch kompetent zu vermitteln;
- kennen Theorien und Ansätze der Didaktik des Deutschen als Zweitsprache/Fremdsprache (Lesen, Schreiben, Hören, Sprechen) und können konkrete Einheiten planen und fachlich begründen;
- sind in der Lage *Best-Practice-Beispiele* zu Erst- und Zweitsprachdidaktik und -unterricht zu beurteilen und umzusetzen;
- kennen unterschiedliche Verfahren zur Sprachstandserhebung und können sie gezielt einsetzen;
- können DaZ/DaF-Unterricht mit Integration, Inklusion und Interkulturalität verbinden.

Inhalte:

- Theorien und Konzepte der Didaktik des Deutschen als Zweitsprache/Fremdsprache;
- Konzepte der Integration, Inklusion und Interkulturalität;
- Stand der Forschung zu DaZ/DaF;
- Didaktik DaZ/DaF; Beispiele aus der Praxis;
- Sprachförderung und sprachsensibler Fachunterricht;
- Stufen des Spracherwerbs;
- Didaktische Planungen für Kindergarten und Grundschule;
- Verfahren zur Sprachstandserhebung in Kindergarten und Grundschule.

Die Durchführung des Laboratoriums muss in enger Abstimmung mit der Vorlesung und dem/der Modulverantwortlichen erfolgen.

Die Rahmenrichtlinien des Landes Südtirol

(http://www.bildung.suedtirol.it/files/8813/7596/6021/rahmenrichtlinien_des_landes_fuer_deutschsprachige_kindergaerten.pdf und http://www.bildung.suedtirol.it/files/4313/7706/6525/druckfassung_rahmenrichtlinien_gs-ms-dt09.pdf sowie entsprechende Hinweise in der Studiengangsregelung sind zu berücksichtigen.

Diversität, Interkulturalität und Inklusion sind integrale Bestandteile der Lehre: http://www.european-agency.org/sites/default/files/te4i-profile-of-inclusive-teachers_Profile-of-Inclusive-Teachers-DE.pdf

Die Lehre soll auf Wissenschaftsorientierung und Anwendungsorientierung zugleich ausgerichtet sein und sich sowohl auf den Kindergarten wie auf die Grundschule beziehen.

Insegnamento/ Lehrveranstaltung	SSD/ Wissenschaftlich- disziplinärer Bereich	Lingua/ Sprache	Credit Points	Ore di lezione/ Stunden Lehre	Ricevi- mento/ Sprech- stunden	Semestre/ Semester **
Erstlese- und Erstschrift- unterricht (Lab.) - 1. Gruppe	L-LIN/14	Deutsch	1	15	3	Winter- semester
Erstlese- und Erstschrift- unterricht (Lab.) - 4. Gruppe	L-LIN/14	Deutsch	1	15	3	Winter- semester
Erstlese- und Erstschrift- unterricht (Lab.) - 5. Gruppe	L-LIN/14	Deutsch	1	15	3	Winter- semester

Ziele und Inhalte

In diesem Laboratorium geht es um die Grundlagen des Schriftspracherwerbs und seine Bedeutung für die pädagogische und didaktische Praxis in Kindergarten und Grundschule. Vor einem entwicklungspsychologischen Hintergrund sollen klassische und aktuelle Methoden, neuere didaktisch-methodische Modelle (Spracherfahrungsansatz, phonetisches Schreiben), sowie Möglichkeiten der Fehleranalyse und der Lernstandsdiagnostik untersucht werden.

Dabei geht es u.a. um folgende Themen, die mit Blick auf ihre praktische Umsetzung in Kindergarten und Grundschule vermittelt, diskutiert und erprobt werden sollen

- Stufen und Modelle der Lese-Rechtschreibentwicklung
- Lernbeobachtung und Fehleranalyse
- Diagnostik der Lese-Rechtschreibleistung
- Konzipierung von Förderplänen

Die Durchführung des Laboratoriums muss in enger Abstimmung mit der Vorlesung und dem/der Modulverantwortlichen erfolgen.

Die Rahmenrichtlinien des Landes Südtirol

(http://www.bildung.suedtirol.it/files/8813/7596/6021/rahmenrichtlinien_des_landes_fuer_deutschsprachige_kindergaerten.pdf und http://www.bildung.suedtirol.it/files/4313/7706/6525/druckfassung_rahmenrichtlinien_gs-ms-dt09.pdf sowie entsprechende Hinweise in der Studiengangsregelung sind zu berücksichtigen.

Diversität, Interkulturalität und Inklusion sind integrale Bestandteile der Lehre: http://www.european-agency.org/sites/default/files/te4i-profile-of-inclusive-teachers_Profile-of-Inclusive-Teachers-DE.pdf

Die Lehre soll auf Wissenschaftsorientierung und Anwendungsorientierung zugleich ausgerichtet sein und sich sowohl auf den Kindergarten wie auf die Grundschule beziehen.

Insegnamento/ Lehrveranstaltung	SSD/ Wissenschaftlich- disziplinärer Bereich	Lingua/ Sprache	Credit Points	Ore di lezione/ Stunden Lehre	Ricevi- mento/ Sprech- stunden	Semestre/ Semester **
Didaktik 3. Sprache: Story telling techniques, children's literature, sources and story writing (Lab.) - 1. Gruppe	L-LIN/12	Englisch	2	40	6	Sommersemester
Didaktik 3. Sprache: Story telling techniques, children's literature, sources and story writing (Lab.) - 2. Gruppe	L-LIN/12	Englisch	2	40	6	Sommersemester
Didaktik 3. Sprache: Story telling techniques, children's literature, sources and story writing (Lab.) - 3. Gruppe	L-LIN/12	Englisch	2	40	6	Sommersemester
Didaktik 3. Sprache: Story telling techniques, children's literature, sources and story writing (Lab.) - 5. Gruppe	L-LIN/12	Englisch	2	40	6	Sommersemester

Competences:

Students:

- Know different ways of using story-telling in language teaching and are able to analyse and critically weigh these diverse approaches;
- are able to distinguish different forms and contexts of story-telling, and relate them to language teaching concepts;
- are familiar with children's literature in English, both classical and contemporary, as well as cross-cultural stories, and are aware of various genres such as fairy tales;
- are able to adapt stories to age and level of learners in Kindergarten and Primary school for differentiated learning;
- are able to use storybooks and other sources for post-storytelling activities, including story writing, dramatization, etc.;
- know and use theories and research results from the areas of language acquisition and language teaching in planning lessons and evaluating outcomes;
- can incorporate storytelling into the planning of teaching units for kindergarten and/or primary school.

Contents and expected learning outcomes:

- Analysis and discussion of different ways of using story-telling in language teaching;
- Theories and research results from the areas of language acquisition and language teaching;
- Differences and relationships between story telling techniques, children's literature, sources and story writing;
- Stories from everyday life, fairy tales, myths, chants etc;
- Particular didactical elements, e.g. warm-up activities for story-telling, spatial arrangements, group dynamics management, scene-setting, telling and re-telling stories, beginnings and endings, stories and sequencing, non-verbal techniques for illustrating meaning (miming, gesture, pictures, intonation, realia, props), stories and lesson plans, topics and stories, structures/grammar and stories, scaffolding and story-telling;
- humanistic and cross-cultural aspects of story-telling;
- Teachers' linguistic and cultural awareness.

Expectations regarding competences and content as described here should be complemented by the lecturers.

The provincial framing regulations

(http://www.bildung.suedtirol.it/files/8813/7596/6021/rahmenrichtlinien_des_landes_fuer_deutschsprachige_kindergaerten.pdf and

http://www.bildung.suedtirol.it/files/4313/7706/6525/druckfassung_rahmenrichtlinien_qs-ms-dt09.pdf and the study programme regulations are to be considered.

Diversity, interculturality and inclusion are integral elements of university teaching: https://www.european-agency.org/sites/default/files/te4i-profile-of-inclusive-teachers_Profile-of-Inclusive-Teachers-EN.pdf

Teaching focuses both on research and practice and refers to Kindergarten as well as to primary school.

Insegnamento/ Lehrveranstaltung	SSD/ Wissen- schaftlich- disziplinär er Bereich	Lingua/ Sprache	Credit Points	Ore di lezione/ Stunden Lehre	Ricevi- mento/ Sprech- stunden	Semestre/ Semester **
Didaktik 3. Sprache: English learning in the classroom - approaches and methods - lesson planning and syllabus design in English language teaching (Lab.) - 5. Gruppe	L-LIN/12	Englisch	2	40	6	Sommer- semester

Competences:

Students will:

- have a good understanding and awareness of a number of key concepts in English language analysis and acquisition;
- understand how children learn language (listening, reading, writing, speaking) and use language to learn;
- assess language competence and construct portfolios;
- know and be able to apply approaches and methods of English Language Teaching for Young Learners;
- be able to plan lessons and to design syllabi in English language teaching.

Contents and expected learning outcomes:

- key concepts in English language analysis and acquisition (listening, reading, writing, speaking);
- language awareness, terminology and vocabulary; language acquisition and development in children, the characteristics of child interlanguage and children using language as an instrument of learning;
- learning of English as a second, further, foreign or international language;
- connections between children's learning and development and English language acquisition;
- context of language acquisition, e.g. stages of development, social interaction, the zone of proximal development and the role of instruction in it, scaffolding and the role of games;
- using portfolios for building learner profiles and developing professional competence;
- approaches and methods of lesson planning and syllabus design in English language teaching, including planning assessments (formative and summative) in alignment with learning aims and instructional activities.

Expectations regarding competences and content as described here should be complemented by the lecturers.

The provincial framing regulations

(http://www.bildung.suedtirol.it/files/8813/7596/6021/rahmenrichtlinien_des_landes_fuer_deutschsprachige_kindergaerten.pdf and

http://www.bildung.suedtirol.it/files/4313/7706/6525/druckfassung_rahmenrichtlinien_qs-ms-dt09.pdf and the study programme regulations are to be considered.

Diversity, interculturality and inclusion are integral elements of university teaching: https://www.european-agency.org/sites/default/files/te4i-profile-of-inclusive-teachers_Profile-of-Inclusive-Teachers-EN.pdf

Teaching focuses both on research and practice and refers to Kindergarten as well as to primary school.

Insegnamento/ Lehrveranstaltung	SSD/ Wissen- schaftlich- disziplinär er Bereich	Lingua/ Sprache	Credit Points	Ore di lezione/ Stunden Lehre	Ricevi- mento/ Sprech- stunden	Semestre/ Semester **
Didaktik 3. Sprache: Reading and writing in the classroom (Lab.) - 1. Gruppe	L-LIN/12	Englisch	2	40	6	Sommersemester
Didaktik 3. Sprache: Reading and writing in the classroom (Lab.) - 2. Gruppe	L-LIN/12	Englisch	2	40	6	Sommersemester
Didaktik 3. Sprache: Reading and writing in the classroom (Lab.) - 3. Gruppe	L-LIN/12	Englisch	2	40	6	Sommersemester
Didaktik 3. Sprache: Reading and writing in the classroom (Lab.) - 5. Gruppe	L-LIN/12	Englisch	2	40	6	Sommersemester

Competences:

Students will:

- have a good understanding and awareness of a number of key concepts in language analysis and acquisition, especially in relation to children's literacy;
- understand how children learn language (reading, writing, speaking) and use language to learn, to read and to write;
- be able to select text types and other resources appropriate for the primary language classroom;
- be able to adapt existing resources and create new ones suitable to reading and writing;
- know and be able to apply approaches and methods of reading and writing in the classroom;
- be able to plan lessons and to design syllabi to teach reading and writing skills to Young Learners;
- be able to assess reading and writing competences of Young Learners in the English-language classroom.

Contents and expected learning outcomes:

- key concepts in language analysis and acquisition through reading and writing;
- key aspects of children's literacy;
- language awareness and the function of reading and writing as an instrument of learning;
- connections between children's development, reading and writing, and language acquisition;
- context of reading and writing, e.g. stages of development, social interaction, the role of instruction, scaffolding and the role of games;
- assessing types and levels of reading and writing competence according to age and stage of learners.

Expectations regarding competences and content as described here should be complemented by the lecturers.

The provincial framing regulations

(http://www.bildung.suedtirol.it/files/8813/7596/6021/rahmenrichtlinien_des_landes_fuer_deutschsprachige_kindergaerten.pdf and http://www.bildung.suedtirol.it/files/4313/7706/6525/druckfassung_rahmenrichtlinien_gs-ms-dt09.pdf and the study programme regulations are to be considered.

Diversity, interculturality and inclusion are integral elements of university teaching: https://www.european-agency.org/sites/default/files/te4i-profile-of-inclusive-teachers_Profile-of-Inclusive-Teachers-EN.pdf

Teaching focuses both on research and practice and refers to Kindergarten as well as to primary school.

Opzionali			Wahlfächer			
Insegnamento/ Lehrveranstaltung	SSD/ Wissen- schaftlich- disziplinär er Bereich	Lingua/ Sprache	Credit Points	Ore di lezione/ Stunden Lehre	Ricevi- mento/ Sprech- stunden	Semestr e/ Semeste r**
Rhetorik, Körpersprache, Darstellung Lab.	M-PED/01	Deutsch	2	30	6	Sommer- semester

Kompetenzen/Ziele:

Studierende

- kennen verbal-rhetorische und körpersprachliche Formen des Performativen und können sie zur Darstellung bringen;
- können die Wirkungen und Effekte von Rhetorik und Körpersprache insbesondere im Bereich von Kindergarten und Grundschule kritisch bewerten und beurteilen;
- sind in der Lage verbal- und körpersprachliche Formen als pädagogische Mittel zu nutzen;
- können ihre Stimme professionell und unbelastet einsetzen;
- können sich mit ihrer eigenen rhetorischen und körpersprachlichen Performanz professionell auseinandersetzen und sie weiterentwickeln.

Inhalte:

- Grundlagen der Rhetorik und der Körpersprache als kommunikativer Zeichensysteme;
- Bedeutung von Rhetorik und Körpersprache in Kindergarten und Grundschule;
- Logopädische Grundlagen; Stimmbildung;
- Kompetenz und Performanz; Rhetorik und Körpersprache als professionelle pädagogische Instrumente;
- Übungen zur verbal- und körpersprachlichen Darstellung und ihrer kritischen Reflexion.

Die Rahmenrichtlinien des Landes Südtirol

(http://www.bildung.suedtirol.it/files/8813/7596/6021/rahmenrichtlinien_des_landes_fuer_deutschsprachige_kindergaerten.pdf und http://www.bildung.suedtirol.it/files/4313/7706/6525/druckfassung_rahmenrichtlinien_gs-ms-dt09.pdf sowie entsprechende Hinweise in der Studiengangsregelung sind zu berücksichtigen.

Diversität, Interkulturalität und Inklusion sind integrale Bestandteile der Lehre: http://www.european-agency.org/sites/default/files/te4i-profile-of-inclusive-teachers_Profile-of-Inclusive-Teachers-DE.pdf

Die Lehre soll auf Wissenschaftsorientierung und Anwendungsorientierung zugleich ausgerichtet sein und sich sowohl auf den Kindergarten wie auf die Grundschule beziehen.

Insegnamento/ Lehrveranstaltung	SSD/ Wissenschaftlich- disziplinärer Bereich	Lingua/ Sprache	Credit Points	Ore di lezione/ Stunden Lehre	Ricevi- mento/ Sprech- stunden	Semestre/ Semester* *
Methoden und Techniken der Arbeit mit Kindern Lab.	M-PED/03	Deutsch	2	30	6	Wintersemester

Kompetenzen/Ziele:

Studierende

- kennen unterschiedliche Methoden und Techniken der Arbeit mit Kindern und können sie in Abhängigkeit von spezifischen Situationen und vom Stand der kindlichen Entwicklung beurteilen;
- sind in der Lage, didaktische Konzepte professionell zu planen, zu gestalten, zu reflektieren, zu analysieren und zu evaluieren;
- berücksichtigen kompetent technologische Hilfsmittel zur Unterstützung individueller und inklusiver didaktischer Prozesse in Kindergarten und Grundschule;
- erwerben Erfahrungen im praktischen Einsatz von und Umgang mit Methoden und Techniken der Arbeit mit Kindern und erarbeiten selbst didaktische Spiele und Spielmaterialien;
- kennen die didaktischen Möglichkeiten der Lernwerkstatt und können Sie kompetent nutzen.

Inhalte:

- Bildende Prozesse des Lehrens und Lernens in der Praxis von Kindergarten und Grundschule;
- die Bedeutung pädagogisch-didaktischer Grundagentheorien für die Praxis von Lehr-Lern-Prozessen;
- pädagogische, institutionelle und entwicklungspsychologische Voraussetzungen des Einsatzes von Methoden und Techniken;
- Vorstellung und Arbeit mit unterschiedlichen Methoden und Techniken der Arbeit mit Kindern in Kindergarten und Grundschule sowie Erarbeitung eigener Methoden und Techniken;
- Kooperation mit der Lernwerkstatt und ihren didaktischen Angeboten.

Die Rahmenrichtlinien des Landes Südtirol

(http://www.bildung.suedtirol.it/files/8813/7596/6021/rahmenrichtlinien_des_landes_fuer_deutschsprachige_kinderqaerten.pdf und http://www.bildung.suedtirol.it/files/4313/7706/6525/druckfassung_rahmenrichtlinien_gs-ms-dt09.pdf sowie entsprechende Hinweise in der Studiengangsregelung sind zu berücksichtigen.

Diversität, Interkulturalität und Inklusion sind integrale Bestandteile der Lehre: http://www.european-agency.org/sites/default/files/te4i-profile-of-inclusive-teachers_Profile-of-Inclusive-Teachers-DE.pdf

Die Lehre soll auf Wissenschaftsorientierung und Anwendungsorientierung zugleich ausgerichtet sein und sich sowohl auf den Kindergarten wie auf die Grundschule beziehen.

Insegnamento/ Lehrveranstaltung	SSD/ Wissenschaftlich- disziplinärer Bereich	Lingua/ Sprache	Credit Points	Ore di lezione/ Stunden Lehre	Ricevi- mento/ Sprech- stunden	Semestre/ Semester* *
Praxisorientierter Unterricht für GrundschullehrerInnen/Kinder- gärtnerInnen	BIO/01	Deutsch	2	30	6	Sommer- semester

Kompetenzen/Ziele

Studierende

- erwerben grundlegende Kompetenzen im Organisieren, in der inhaltlichen Vorbereitung und in der Durchführung und fachdidaktisch fundierten Auf- und Nachbereitung von Exkursionen, die geeignet sind, zur Bildung von Kindern des Kindergartens wie der Grundschule im Bereich der Biologie, Ökologie, Limnologie, Zoologie und Botanik nachhaltig beizutragen

Inhalte:

- Anwendung von Grundlagen der Biologie, Ökologie und Limnologie mit Schwerpunkt der Zoologie sowie Botanik in ihrer Bedeutung für Kindergarten und Grundschule im Rahmen von Exkursionen in der näheren Umgebung von Brixen
- Anwendung von Grundlagen der Freilandbiologie und -ökologie in ihrer Bedeutung für Kindergarten und Grundschule
- Konkrete Anwendungsbeispiele für das Freigelände (z.B. Insektenhotel, Futterring...)
- Aufgreifen konkreter natürlicher Phänomene und Beobachtungen als Themen und Schwerpunkte didaktischer Vermittlung
- Lokaler Umwelt-, Naturschutz und nachhaltige Entwicklung in ihrer pädagogischen-didaktischen Bedeutung
- Vermittlung von Inhalten zu ausgewählten Tieren, Pflanzen, Bereiche der Natur- und Kulturlandschaft
- Biozönosen begegnen, erkennen und deren pädagogisch, didaktische Bedeutung für den Kindergarten und Grundschule hervorheben

Die Rahmenrichtlinien des Landes Südtirol

(http://www.bildung.suedtirol.it/files/8813/7596/6021/rahmenrichtlinien_des_landes_fuer_deutschsprachige_kinderqaerten.pdf und http://www.bildung.suedtirol.it/files/4313/7706/6525/druckfassung_rahmenrichtlinien_gs-ms-dt09.pdf sowie entsprechende Hinweise in der Studiengangsregelung sind zu berücksichtigen.

Diversität, Interkulturalität und Inklusion sind integrale Bestandteile der Lehre: http://www.european-agency.org/sites/default/files/te4i-profile-of-inclusive-teachers_Profile-of-Inclusive-Teachers-DE.pdf

Die Lehre soll auf Wissenschaftsorientierung und Anwendungsorientierung zugleich ausgerichtet sein und sich sowohl auf den Kindergarten wie auf die Grundschule beziehen.

Insegnamento/ Lehrveranstaltung	SSD/ Wissenschaftlich- disziplinärer Bereich	Lingua/ Sprache	Credit Points	Ore di lezione/ Stunden Lehre	Ricevi- mento/ Sprech- stunden	Semestre/ Semester* *
------------------------------------	---	--------------------	------------------	--	---	-----------------------------

Einführung in das Erstlesen und Ersts Schreiben Lab.	L-LIN/14	Deutsch	2	30	6	Sommersemester
<p>Kompetenzen/Ziele: Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> - erwerben Kenntnis über die Erhebung der Vorläuferfertigkeiten und des Lernstandes und deren Bedeutung für Kindergarten und Schule - erwerben Kenntnis über sprachliche Fördermaßnahmen in Kindergarten und Grundschule - erwerben Kenntnis der Prinzipien der deutschen Satzintonation: Betonungsmuster, Vokalismus der betonten und der unbetonten Silben, Auslaut - erwerben Wissen über das Schriftsystem des Deutschen und des Italienischen im Vergleich - lernen Differenzierungs- und Individualisierungsmöglichkeiten kennen - erwerben Kenntnisse über und Reflektion von Methoden der Schriftsprachdidaktik; - erwerben Kenntnis verschiedener Lesertechniken - erwerben Kenntnis unterschiedlicher Schreiberntechniken - verfügen über Einsichten in die Funktion von Wort und Satz. <p>Themen: Literacy in den ersten vier Schulwochen: Erstellen eines ersten Namensbüchleins, erste Lesespiele mit Buchstaben und Silben, die Arbeit mit dem Namen, Rhythmisches Syllabieren, Das Selbstlauttraining, Werkstatt „Schreiben“: Vorübungen über alle Sinne, Lautgebärden als unterstützende Maßnahme beim Hören, Mundbilder als unterstützende Maßnahme beim und ersten Schreiben, die Einprägung von Ganzwörtern und Sprache spielerisch entdecken</p> <p>Die silbenanalytische Methode nach Christa Röber das Häuschenmodell einführen, Spiele mit dem Häuschenmodell, Schreiben nach dem Häuschenmodell</p> <p>Diskussion um die Anlauttabelle Vor- und Nachteile, Alternativen und Kombinationen der Anwendung, die Silbenlesemethode in Kombination mit der Anlauttabelle, angeleitetes „Freies Schreiben“</p> <p>Kontinuierliche Erhebung des Lernstandes Testverfahren in Südtirols Schulen, andere Testverfahren wie das Salzburger Lesescreening oder die Hamburger Schreibprobe</p> <p>Strategien des Schriftspracherwerbs lautorientiert-phonemische Strategie, orthographisch-morphematische Strategie zuordnen, der andere Weg zur Groß- und Kleinschreibung nach Christa Röber</p> <p>Leselernspiele als Möglichkeit des Schriftspracherwerbs Spiele und Methoden des Zusammenlautens, Spiele und Methoden des sinnerfassenden Lesens, Lesewerkstatt</p> <p>Fächerübergreifende Leseprojekte in der ersten Klasse</p> <p><i>Die Rahmenrichtlinien des Landes Südtirol (http://www.bildung.suedtirol.it/files/8813/7596/6021/rahmenrichtlinien_des_landes_fuer_deutschsprachige_kindergaerten.pdf und http://www.bildung.suedtirol.it/files/4313/7706/6525/druckfassung_rahmenrichtlinien_gs-ms-dt09.pdf sowie entsprechende Hinweise in der Studiengangsregelung sind zu berücksichtigen. Diversität, Interkulturalität und Inklusion sind integrale Bestandteile der Lehre: http://www.european-agency.org/sites/default/files/te4i-profile-of-inclusive-teachers_Profile-of-Inclusive-Teachers-DE.pdf</i></p> <p><i>Die Lehre soll auf Wissenschaftsorientierung und Anwendungsorientierung zugleich ausgerichtet sein und sich sowohl auf den Kindergarten wie auf die Grundschule beziehen.</i></p>						

Insegnamento/ Lehrveranstaltung	SSD/ Wissen- schaftlich- disziplinär er Bereich	Lingua/ Sprache	Credit Points	Ore di lezione/ Stunden Lehre	Ricevi- mento/ Sprech- stunden	Semestre/ Semester* *
Umgang mit Kindernotfällen, akuten- und chronischen Krankheiten im Kindergarten und in der Schule	M-PED/03	Deutsch	2	30	6	Winter-semester
<p>Kompetenzen/Ziele: Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> • erlangen Beurteilungs- und Handlungskompetenzen, um als Lehrperson und Kindergärtnerin kritisch kranke Kinder innerhalb der ihnen anvertrauten Kindergruppen zu erkennen • können die Überlebensformel "Überleben = Wissenschaft mal medizinische Ausbildung mal LOKALE Umsetzung" umsetzen • erhalten Training um ihrer möglichen Rolle als erstes Glied der Versorgungskette im Notfall gerecht werden zu können, also in der Erstversorgung in den ersten 10 und mehr Minuten, bevor der Rettungsdienst eintrifft • erwerben medizinische Kenntnisse und differenzierte Handlungskompetenzen, verstehen Körperfunktionen (Physiologie) und Veränderungen des Kindes bei Erkrankung (Pathophysiologie). • kennen die einschlägigen rechtlichen Rahmenbedingungen in Bildungseinrichtungen <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lebensrettende Sofortmassnahmen (Wiederbelebung & Entfernung von Fremdkörpern aus den Atemwegen) • Physiologie und Pathophysiologie der Atmung und des Kreislaufes • Infektionskrankheiten • allergische Prozesse, die zum Notfall werden können (Asthma, Lebensmittelallergien, Insektengifte) • Diabetes (Koma) • «gefährliche» Hautflecken» (Bluergiftung/Sepsis) • Ohnmacht (Synkope) • Ertrinken, Schädelhirntrauma, Knochenbrüche, Blutungen, Schnittverletzungen und Verbrennungen/Verbrühungen • weitere Fremdkörper: Auge, Nase, Nase, Speiseröhre • die Symptome Fieber, Husten, Durchfall • Aktion Saubere Hände (Hygienemassnahmen) • Gabe von Medikamenten nach Therapieplan bei Kindern mit chron. Erkrankung (häufigste Medikamente – Wirkstoffnamen und Handelsnamen) • Wann die Eltern informieren? Wann 112 alarmieren? Wann zuwarten? <p><i>Die Rahmerrichtlinien des Landes Südtirol (http://www.bildung.suedtirol.it/files/8813/7596/6021/rahmenrichtlinien_des_landes_fuer_deutschsprachige_kindergaerten.pdf und http://www.bildung.suedtirol.it/files/4313/7706/6525/druckfassung_rahmenrichtlinien_qs-ms-dt09.pdf sowie entsprechende Hinweise in der Studiengangsregelung sind zu berücksichtigen.</i></p> <p><i>Diversität, Interkulturalität und Inklusion sind integrale Bestandteile der Lehre: http://www.european-agency.org/sites/default/files/te4i-profile-of-inclusive-teachers_Profile-of-Inclusive-Teachers-DE.pdf</i></p> <p><i>Die Lehre soll auf Wissenschaftsorientierung und Anwendungsorientierung zugleich ausgerichtet sein und sich sowohl auf den Kindergarten wie auf die Grundschule beziehen.</i></p>						

(*) fatto salvo quanto disciplinato all'art. 10 del presente bando di selezione.

(*) vorbehaltlich der Bestimmungen laut Art. 10 dieser Ausschreibung.

(**) La Libera Università di Bolzano si riserva di rinviare eventualmente i suddetti semestri per motivi organizzativi'.

(**) Die Freie Universität Bozen behält sich aus organisatorischen Gründen vor, eventuelle Semesterverschiebungen vorzunehmen

Art. 1
Attività connesse all'insegnamento

L'impegno didattico previsto dall'incarico di insegnamento, oltre alle ore di lezione di cui sopra, prevede l'assistenza ed il ricevimento degli studenti e la partecipazione all'attività di esami in tutte le sessioni stabilite dal calendario accademico di riferimento. Il docente a contratto può, inoltre, essere nominato quale:

- a) membro / membro sostituto delle commissioni degli esami di profitto degli insegnamenti attivati dalla Facoltà e ricompresi nel settore scientifico-disciplinare cui il prestatore afferisce e/o in quelli affini al medesimo;
- b) membro / membro sostituto delle commissioni esaminatrici per il procedimento di ammissione;
- c) semplice membro nelle commissioni per l'esame finale di laurea/laurea magistrale;
- d) primo relatore, secondo relatore, controrelatore nelle commissioni per l'esame finale di laurea/laurea magistrale.

Art. 2
Requisiti per la partecipazione alla procedura selettiva

Sono ammessi a partecipare alla selezione coloro che sono in possesso di adeguati requisiti scientifici e professionali attinenti all'incarico per il quale è attivata la procedura selettiva.

I candidati devono inoltre essere in grado di insegnare nella lingua di insegnamento della materia bandita. La verifica della preparazione linguistica del candidato può avvenire tramite presentazione – da parte del candidato stesso – di eventuali certificazioni linguistiche ritenute adeguate o tramite comprovata esperienza di insegnamento nella lingua di insegnamento del corso oggetto del bando.

Art. 1
Tätigkeiten, welche mit der Lehre verbunden sind

Die Lehrverpflichtungen des Auftrages umfassen, neben den oben genannten Unterrichtsstunden, die Studentenbetreuung und die Teilnahme an den Prüfungen sämtlicher im akademischen Kalender vorgesehenen Prüfungssessionen. Der Lehrbeauftragte kann, weiters, ernannt werden zum:

- a) Mitglied/Ersatzmitglied der Prüfungskommissionen eines Faches, das in seinen wissenschaftlich-disziplinären Bereich oder in einen verwandten Bereich fällt;
- b) Mitglied/Ersatzmitglied der Kommissionen für die Abnahme der Aufnahmeprüfungen;
- c) einfachen Mitglied der Kommissionen zur Abnahme der Laureats- und Masterabschlussprüfungen;
- d) Erstbetreuer, Zweitbetreuer, Gegengutachter der Kommissionen zur Abnahme der Laureats- und Masterabschlussprüfungen.

Art. 2
Erfordernisse für die Teilnahme am Auswahlverfahren

Zum Auswahlverfahren ist zugelassen, wer über eine angemessene wissenschaftliche und berufliche Qualifikation verfügt.

Die Bewerber müssen außerdem in der Lage sein, in der Unterrichtssprache des ausgeschriebenen Faches zu unterrichten. Die Überprüfung der sprachlichen Voraussetzungen der Kandidaten kann durch Vorlegung von etwaigen für angemessen gehaltenen Sprachzertifikaten seitens der Kandidaten oder durch nachgewiesene Lehrerfahrung in der offiziellen Unterrichtssprache des ausgeschriebenen Faches erfolgen.

Art. 3
Domanda di ammissione, termine e modalità

La domanda di partecipazione deve essere redatta in conformità allo schema di cui all'allegato 'A' e deve pervenire entro e non oltre il termine perentorio del **30.03.2018** al seguente indirizzo:

Libera Università di Bolzano
Facoltà di Scienze della Formazione
c. a. Claudia Kruselburger, Anita Porru e Andrea Silbernagl
viale Ratisbona 16
39042 Bressanone

Qualora il termine di scadenza indicato cada in giorno festivo, la scadenza è fissata al primo giorno feriale utile.

Per l'accettazione della domanda fa fede il timbro del protocollo d'entrata della Segreteria di Facoltà (sopra citato indirizzo).

Le domande di partecipazione (cfr. allegato 'A') possono essere presentate con le seguenti modalità:

- 1) consegna personale (orario per il pubblico della Segreteria di Facoltà: lunedì – mercoledì – venerdì dalle ore 10.00 alle ore 12.00 e martedì – giovedì dalle ore 14.00 alle ore 16.00);
- 2) spedizione per via postale;
- 3) inoltro per fax (0039-0472-014009).
- 4) in via telematica
(claudia.kruselburger@unibz.it;
anita.porru@unibz.it e andrea.silbernagl@unibz.it)

Alla domanda deve essere allegata obbligatoriamente una copia (fronte e retro) di un valido documento di riconoscimento (carta d'identità, passaporto, patente di guida).

La Segreteria di Facoltà non può né accettare né richiedere certificazioni rilasciate da Pubbliche Amministrazioni italiane.

Conseguentemente, tali certificazioni, qualora fossero comunque allegate alla domanda di partecipazione alla selezione, non verranno tenute in considerazione ai fini della valutazione comparativa.

Art. 3
Teilnahmegesuch, Frist und Modalitäten

Das Gesuch zur Teilnahme am Auswahlverfahren muss gemäß beiliegender Vorlage (s. Anlage A) gestellt werden und muss bis spätestens **30.03.2018** an folgende Adresse eingereicht werden:

Freie Universität Bozen
Fakultät für Bildungswissenschaften
z. H. Claudia Kruselburger, Anita Porru und Andrea Silbernagl
Regensburger Allee 16
39042 Brixen

Sollte die Einreichfrist auf einen Feiertag fallen, dann verschiebt sich die Fälligkeit auf den ersten darauffolgenden Werktag.

Für die Annahme des Gesuchs ist der Eingangsstempel im Fakultätssekretariat (oben genannte Adresse) ausschlaggebend.

Die Gesuche zur Teilnahme am Auswahlverfahren (s. Anlage A) können folgendermaßen eingereicht werden:

- 1) persönlich (Öffnungszeiten des Fakultätssekretariats Montag – Mittwoch – Freitag von 10.00 bis 12.00 Uhr und Dienstag – Donnerstag von 14.00 bis 16.00 Uhr);
- 2) auf dem Postweg;
- 3) mittels Faxgerät (0039-0472-014009)
- 4) telematisch (claudia.kruselburger@unibz.it;
anita.porru@unibz.it und
andrea.silbernagl@unibz.it)

Dem Gesuch ist zwingend eine beidseitige Kopie eines gültigen Erkennungsdokumentes (Identitätsausweis, Reisepass, Führerschein) beizulegen.

Das Fakultätssekretariat darf keine Bescheinigungen von italienischen öffentlichen Verwaltungen annehmen oder beantragen. Sollten solche Bescheinigungen dem Gesuch zur Teilnahme am Auswahlverfahren beigelegt werden, dann werden sie für die vergleichende Bewertung nicht berücksichtigt.

I cittadini di Stati non appartenenti all'Unione Europea:

I cittadini di Stati non appartenenti all'Unione Europea regolarmente soggiornanti in Italia, possono utilizzare il punto 2 dell'allegato A (titoli e pubblicazioni) limitatamente ai casi in cui si tratti di comprovare stati, fatti e qualità personali, certificabili o attestabili da parte di soggetti pubblici italiani.

Il responsabile del procedimento è tenuto ad effettuare idonei controlli sulla veridicità delle dichiarazioni sostitutive rese dai candidati (allegato A).

Non è consentito il riferimento a documenti o pubblicazioni presentate in precedenza a questa Università o presso altre Amministrazioni.

Non saranno presi in considerazione gli atti pervenuti dopo il termine utile per la presentazione della domanda di partecipazione alla procedura di selezione.

L'Università non assume alcuna responsabilità nel caso di mancato ricevimento delle domande dipendente da colpa di terzi o da vizi tecnici che impossibilitano l'inoltro della domanda medesima.

L'Università non assume alcuna responsabilità nel caso di irreperibilità del candidato o di dispersione di comunicazioni dipendente da inesatta indicazione del recapito da parte del candidato o da mancata oppure tardiva comunicazione del cambiamento di indirizzo indicato nella domanda.

L'Università non assume alcuna responsabilità per eventuali disguidi postali o imputabili a fatto di terzi, a caso fortuito o di forza maggiore e comunque non imputabili a colpa dell'Università stessa, né per mancata restituzione dell'avviso di ricevimento della domanda, dei documenti e delle comunicazioni relative alla procedura selettiva.

La domiciliazione diversa dalla residenza comporta, altresì, esenzione di responsabilità nel caso di mancata accettazione della comunicazione, in forma di raccomandata con avviso di ricevimento, nel luogo ove il candidato ha stabilito il proprio domicilio ai fini della presente

Bürger aus Nicht-EU-Staaten:

Bürger aus Nicht-EU-Staaten mit regulärer Aufenthaltsgenehmigung in Italien können Punkt 2 der Anlage A (Titel und Publikationen) nur in jenen Fällen verwenden, in denen Tatsachen, Zustände und persönliche Eigenschaften nachgewiesen werden, welche von italienischen öffentlichen Einrichtungen bescheinigt oder bestätigt werden können.

Der Verfahrensverantwortliche ist verpflichtet, geeignete Kontrollen über die Wahrhaftigkeit der Ersatzerklärungen der Kandidaten (Anlage A) durchzuführen.

Es ist nicht zulässig, sich auf Dokumente oder Publikationen zu beziehen, welche dieser Universität oder anderen Verwaltungen in der Vergangenheit übermittelt wurden.

Dokumente, welche nach der Einreichfrist der Gesuche zur Teilnahme am Auswahlverfahren eingelangt sind, werden nicht berücksichtigt.

Die Universität haftet nicht für den Nichterhalt der Gesuche, welcher durch das Verschulden Dritter oder durch technische Mängel, welche die Übermittlung unmöglich machen, zurückzuführen ist.

Die Universität übernimmt keine Verantwortung im Falle von Unauffindbarkeit des Bewerbers oder Unzustellbarkeit von Mitteilungen aufgrund der ungenauen Angabe der Anschrift von Seiten des Bewerbers oder aufgrund fehlender bzw. verspäteter Meldung des Wechsels der im Gesuch angegebenen Anschrift.

Die Universität haftet nicht für eventuelle Fehlleitungen durch das Postamt oder welche auf Dritte, Zufall oder höhere Gewalt zurückzuführen sind. Auf jeden Fall haftet sie nicht für Fehlleitungen, welche nicht auf ein Verschulden der Universität zuzuschreiben sind sowie für die Nichtrückantwort der Rückantwort des Einschreibebriefes, der Dokumente und Mitteilungen betreffend das gegenständliche Auswahlverfahren.

Sollte sich die Anschrift des Bewerbers von seinem Wohnsitz unterscheiden, dann haftet die Universität auch nicht für die Nichtannahme einer Mitteilung, welche mittels Einschreibebrief mit Rückantwort an die vom Bewerber bestimmte Anschrift übermittelt wurde.

selezione.

Art. 4 Casi di esclusione

I candidati sono ammessi con riserva a partecipare alla procedura di selezione. Pertanto, l'esclusione, in qualsiasi momento della selezione, sarà disposta con provvedimento motivato dell'Amministrazione nei casi di seguito riportati:

- 1) domande non sottoscritte dal candidato;
- 2) domande non pervenute entro il termine perentorio indicato nel bando di selezione;
- 3) domande alle quale non sia allegata una copia (fronte e retro) di un valido documento di riconoscimento (carta d'identità, passaporto, patente di guida);
- 4) domande pervenute da candidati che non sono in possesso dei requisiti per la partecipazione alla presente procedura selettiva (cfr. art. 2);
- 5) domande in cui non sono indicati gli insegnamenti per i quali il candidato presenta la domanda di partecipazione;
(Precisazione: se p.es. un laboratorio verrà offerto in più gruppi p.es. gruppo 1, gruppo 2 ecc. e se un candidato non precisa esattamente il gruppo per il quale intende partecipare, la candidatura verrà presa in considerazione per tutti i gruppi);
- 6) domande pervenute da candidati che abbiano un grado di parentela o di affinità, fino al quarto grado compreso, con un professore appartenente alla Facoltà che indice il bando di selezione ovvero con il Rettore, il Direttore o un componente del Consiglio dell'Università della Libera Università di Bolzano;
- 7) domande che non contengono la dichiarazione dei candidati di non avere un grado di parentela o di affinità, fino al quarto grado compreso, con un professore appartenente alla Facoltà che indice il bando di selezione ovvero con il Rettore, il Direttore o un componente del Consiglio dell'Università della Libera Università di Bolzano (vedi allegato A, punto 1, lettera g);
- 8) domande pervenute da candidati che abbiano riportato condanne penali che abbiano comportato, in base alla vigente legislazione, l'interdizione perpetua o temporanea dai pubblici

Art. 4 Ausschlussgründe

Die Kandidaten nehmen mit Vorbehalt am Auswahlverfahren teil. Der Ausschluss erfolgt, in jeder Phase, mit begründeter Maßnahme der Verwaltung in den nachfolgend angeführten Fällen:

- 1) Gesuche, welche nicht vom Bewerber unterschrieben sind;
- 2) Gesuche, welche nicht innerhalb der in der Ausschreibung zwingend vorgeschriebenen Frist einlangen;
- 3) Gesuche, denen keine beidseitige Kopie eines gültigen Erkennungsdokumentes (Identitätsausweis, Reisepass, Führerschein) beigelegt ist;
- 4) Gesuche, die von Kandidaten eingereicht werden, welche nicht die Erfordernisse für die Teilnahme an diesem Auswahlverfahren besitzen (s. Art. 2);
- 5) Gesuche, in welchen die Angabe der Lehrveranstaltungen, für die sich der Kandidat bewirbt, fehlt;
(Präzisierung: sollte z.B. ein Laboratorium in mehreren Gruppen angeboten werden z.B. Gruppe 1, Gruppe 2, usw. und ein Kandidat nicht genau die Gruppe angegeben haben, so wird seine Bewerbung für alle Gruppen in Betracht gezogen);
- 6) Kandidaten, welche mit einem Professor der ausschreibenden Fakultät oder mit dem Rektor, dem Direktor oder einem Mitglied des Universitätsrates der Freien Universität Bozen in einem Verwandtschafts- oder Schwägerschaftsverhältnis, bis zum 4. Grad einschließlich, stehen;
- 7) Gesuche, in welchen die Erklärung fehlt, dass der Kandidat nicht mit einem Professor der ausschreibenden Fakultät oder mit dem Rektor, dem Direktor oder einem Mitglied des Universitätsrates in einem Verwandtschafts- oder Schwägerschaftsverhältnis, bis zum 4. Grad einschließlich, steht (siehe Anlage A, Punkt 1, Buchstabe g);
- 8) Gesuche von Kandidaten, die zu einer Strafe verurteilt wurden, welche, aufgrund der geltenden Gesetzgebung, ein dauerhaftes oder zeitweiliges Verbot der Ausübung öffentlicher Ämter mit sich

uffici. Altre eventuali condanne penali anche a seguito di sentenze di applicazione della pena su richiesta ovvero di sentenze per le quali si sia goduto del beneficio della non menzione nel casellario giudiziale ai sensi dell'art. 175 c.p. saranno valutate dall'Università quale causa di esclusione della domanda in riferimento alla compatibilità con l'incarico bandito e l'ambiente universitario.

bringt. Ob weitere eventuelle strafrechtliche Verurteilungen, auch infolge von Strafzumessung auf Antrag oder Urteile, für welche die Begünstigung der Nichterwähnung der Verurteilungen im Strafregister im Sinne des Artikels 175 des italienischen Strafgesetzbuches angewandt wurde, als Ausschlussgrund gelten können, wird von der Universität aufgrund ihrer Vereinbarkeit mit der ausgeschriebenen Beauftragung und des universitären Umfeldes beurteilt.

Art. 5

Selezione, criteri di valutazione e titoli preferenziali

La commissione può fissare prima della valutazione dei candidati un punteggio minimo per essere ammesso in graduatoria.

La valutazione dei candidati avviene per i seguenti criteri:

- a) formazione e titoli rilevanti a livello accademico e professionale (laurea, dottorato di ricerca, master specifici, assegni di ricerca, abilitazione professionale, abilitazione all'insegnamento, ecc.) (al massimo 9 punti);
- b) esperienza di insegnamento nelle tematiche dell'insegnamento oggetto del bando di selezione (anche esperienze artistiche-pratiche, se rilevanti per l'insegnamento) (al massimo 15 punti);
- c) pubblicazioni rilevanti e/o partecipazioni a progetti di ricerca nelle tematiche dell'insegnamento oggetto del bando di selezione (al massimo 8 punti);
- d) altri titoli ritenuti idonei a comprovare il possesso della professionalità necessaria per lo svolgimento dell'incarico da conferire (al massimo 8 punti).

Costituisce criterio preferenziale, a parità di valutazione, il possesso del titolo di dottore di ricerca e dell'abilitazione scientifica di cui all'articolo 16 della legge 240/2010 ovvero di titoli equivalenti conseguiti all'estero.

Alla selezione dei candidati esterni si procederà solo nel caso in cui non vi sia la disponibilità del personale interno dell'Ateneo o nel caso in cui questo non risulti idoneo alla selezione.

Art. 5

Auswahl, Bewertungskriterien und Vorzugstitel

Die Kommission kann vor der Bewertung der Kandidaten eine Mindestpunktzahl für die Reihung in der Rangordnung festlegen.

Die Bewertung der Kandidaten erfolgt nach folgenden Kriterien:

- a) relevante Ausbildung und akademische und berufliche Abschlüsse (Laureat, Forschungsdoktorat, spezielle Master, Forschungsassistent – AR, berufliche Befähigung, Lehrbefähigung, usw.) (max. 9 Punkte);
- b) Lehrerfahrung im Themenbereich des ausgeschriebenen Kurses (auch künstlerisch-praktische Erfahrungen, sofern für die Lehrveranstaltung relevant) (max. 15 Punkte);
- c) relevante Publikationen und/oder Teilnahme an Forschungsprojekten im Themenbereich des ausgeschriebenen Lehrauftrages (max. 8 Punkte);
- d) weitere Nachweise der Eignung für die Übernahme der zu vergebenden Tätigkeit (max. 8 Punkte).

Das Forschungsdoktorat und die wissenschaftliche Habilitation gemäß Artikel 16 des Gesetzes Nr. 240/2010 oder ein gleichwertiger im Ausland erworbener Titel stellen bei Gleichheit der Bewertung einen Vorzugstitel dar.

Die Auswahl der externen Kandidaten erfolgt nur, falls das interne Universitätspersonal nicht verfügbar ist oder dieses für das Auswahlverfahren nicht geeignet ist.

Art. 6
La commissione giudicatrice

Le rispettive commissioni giudicatrici sono nominate con decreto del Preside n. 133 del 06.12.2017 e sono organizzate nei rispettivi settori scientifico-disciplinari (cluster).

Art. 7
Graduatoria di merito

Esaurita la procedura di selezione, con decreto del Preside, è approvata la graduatoria dei candidati idonei.

La graduatoria può essere utilizzata solo per il conferimento dello specifico incarico di cui alla presente selezione, limitatamente all'anno accademico di riferimento.

Il candidato viene escluso dalla graduatoria in caso di rinuncia a un incarico o qualora, se fissato dalla commissione, non abbia raggiunto il punteggio minimo per essere ammesso in graduatoria.

Nel caso di rinuncia o di risoluzione del contratto di insegnamento nel corso dell'anno accademico, l'incarico può essere conferito ad altro soggetto individuato secondo l'ordine di graduatoria.

Il decreto del Preside di cui sopra nonché la graduatoria medesima vengono pubblicati all'Albo Pretorio della Facoltà di afferenza.

Inoltre, la graduatoria dei candidati idonei, integrata con l'indicazione del numero e della data del suddetto decreto del Preside, viene pubblicata sul sito web della Libera Università di Bolzano (sotto la voce 'bandi, gare e concorsi').

La pubblicazione della graduatoria predetta, integrata con l'indicazione del numero e della data del corrispondente decreto del Preside, sostituisce la comunicazione ai singoli candidati.

Art. 8
Conferimento dell'incarico

L'incarico è conferito per la durata di un anno

Art. 6
Die Bewertungskommission

Die jeweiligen Bewertungskommissionen für das Auswahlverfahren wurden mit Dekret des Dekans Nr. 133 vom 06.12.2017 ernannt und sind nach wissenschaftlich-disziplinären Bereichen (Cluster) organisiert.

Art. 7
Die Rangordnung

Bei Beendigung des Auswahlverfahrens genehmigt der Dekan mit Dekret die Rangordnung der geeigneten Kandidaten.

Auf die Rangordnung kann ausschließlich zwecks Vergabe des ausgeschriebenen Lehrauftrages und beschränkt auf das entsprechende akademische Jahr zugegriffen werden.

Von der Rangordnung werden jene Bewerber ausgeschlossen, die auf die Annahme des Lehrauftrags verzichten oder, sofern eine solche von der Kommission festgelegt wurde, die Mindestpunktzahl für die Reihung nicht erreichen.

Bei Verzicht oder Auflösung des Lehrauftrages während des akademischen Jahres, kann dieser dem in der Rangordnung nächstgereihten Kandidaten erteilt werden.

Das oben genannte Dekret des Dekans und die Rangordnung selbst werden an der Amtstafel der ausschreibenden Fakultät veröffentlicht.

Die Rangordnung der geeigneten Bewerber, mit Angabe der Nummer und des Datums des oben genannten Dekretes des Dekans, wird zudem auf der Internetseite der Freien Universität Bozen (unter „Ausschreibungen und Wettbewerbe“) veröffentlicht.

Die Veröffentlichung der Rangordnung, mit Angabe der Nummer und des Datums des Dekretes des Dekans betreffend die Genehmigung derselben, ersetzt die Mitteilung an die einzelnen Bewerber.

Art. 8
Auftragsvergabe

Der Auftrag wird für die Dauer eines

accademico e può essere annualmente rinnovato nel limite massimo di **3** anni consecutivi.

L'eventuale rinnovo del contratto è subordinato ad una valutazione positiva dell'attività svolta, da espletarsi annualmente, alla effettiva disponibilità delle risorse finanziarie necessarie alla copertura del contratto e su richiesta della struttura accademica competente che deve motivare la persistenza delle esigenze didattiche che hanno determinato il ricorso all'incarico.

L'incarico di insegnamento è conferito previa attivazione del corso di laurea/laurea magistrale da parte del Consiglio di Facoltà.

Il conferimento dell'incarico di insegnamento avrà effetto solo qualora si avverino tutte le condizioni necessarie per l'attivazione degli insegnamenti (Approvazione da parte del Ministero, emanazione dei provvedimenti ancora necessari da parte del Ministero competente al fine dell'attivazione, raggiungimento del numero minimo degli studenti).

L'Università si riserva di non conferire/rinnovare l'insegnamento non più necessario per mutate esigenze didattiche. A titolo meramente esemplificativo, l'incarico di insegnamento non viene conferito al primo idoneo risultante in graduatoria, qualora esso possa essere assegnato

a) ad un professore o ricercatore, che sia stato nominato in ruolo presso la Facoltà che indice il presente bando successivamente alla data di pubblicazione dello stesso e prima della stipula del contratto con il docente risultato primo idoneo in graduatoria;

b) ad un ricercatore con contratto a tempo determinato (RTD), che sia stato assunto dalla Facoltà che indice il presente bando successivamente alla data di pubblicazione dello stesso e prima della stipula del contratto con il docente risultato primo idoneo in graduatoria;

c) ad un titolare di un assegno di ricerca (AR), che sia stato incaricato dalla Facoltà che indice il presente bando successivamente alla data di pubblicazione dello stesso e prima della stipula del contratto con il docente risultato primo idoneo in graduatoria;

d) ad un ricercatore a tempo determinato (RTD) della Facoltà che indice il presente bando, che ha optato per il nuovo regime giuridico ed economico dei ricercatori a tempo determinato (RTD) della

akademischen Jahres vergeben und kann jährlich innerhalb einer Höchstgesamtdauer von **3** darauffolgenden Jahren erneuert werden.

Voraussetzung für die Vertragserneuerung ist die Verfügbarkeit an Finanzmitteln, die positive Bewertung der geleisteten Tätigkeit und der Antrag der Fakultät, mit dem das Fortbestehen der Lehrerfordernisse begründet wird.

Die Lehrbeauftragung erfolgt nur nach vorheriger Aktivierung des Studiengangs/Master seitens des Fakultätsrats.

Die Wirksamkeit der Lehrbeauftragung tritt nur dann ein, sofern alle Bedingungen für die Aktivierung der Lehrveranstaltungen erfüllt werden (Genehmigung durch das Ministerium, Erlass der noch notwendigen Maßnahmen zur Aktivierung seitens des zuständigen Ministeriums, Erreichen der Mindestzahl der Studierenden).

Die Universität behält sich vor, den Lehrauftrag nicht mehr zu vergeben bzw. nicht mehr zu erneuern, falls dieser aufgrund veränderter didaktischer Bedürfnisse nicht mehr notwendig ist. Der Lehrauftrag wird beispielsweise nicht dem erstgereihten geeigneten Bewerber erteilt, falls dieser

a) einem Professor oder Forscher zugewiesen wird, der nach der Veröffentlichung dieser Ausschreibung und vor Abschluss des Vertrages mit dem erstgereihten geeigneten Bewerber auf die Planstelle der ausschreibenden Fakultät berufen wurde;

b) einem Forscher mit befristeten Arbeitsvertrag (RTD) zugewiesen wird, der nach der Veröffentlichung dieser Ausschreibung und vor Abschluss des Vertrages mit dem erstgereihten geeigneten Bewerber in die ausschreibende Fakultät aufgenommen wurde;

c) einem Forschungsassistenten (AR) zugewiesen wird, der nach der Veröffentlichung dieser Ausschreibung und vor Abschluss des Vertrages mit dem erstgereihten geeigneten Bewerber von der ausschreibenden Fakultät beauftragt wurde;

d) einem Forscher mit befristeten Arbeitsvertrag (RTD) der ausschreibenden Fakultät zugewiesen wird, der nach der Veröffentlichung dieser Ausschreibung und vor Abschluss des Vertrages

Libera Università di Bolzano successivamente alla data di pubblicazione del presente bando e prima della stipula del contratto con il docente risultato primo idoneo in graduatoria;

e) ad un professore o ricercatore di ruolo della Facoltà che indice il presente bando, il quale riprenda servizio dopo un periodo di malattia/infortunio, maternità/paternità, aspettativa, congedo sabbatico, congedo per ragioni di studio o di ricerca scientifica, o dopo un periodo di assenza prolungata dal servizio per ragioni di altra natura o opti dal regime di impegno a tempo definito per quello a tempo pieno, successivamente alla data di pubblicazione del presente bando e 15 giorni di calendario antecedenti l'inizio di ogni semestre in cui il docente a contratto presta l'attività;

f) ad un ricercatore a tempo determinato (RTD) oppure ad un titolare di un assegno di ricerca (AR) della Facoltà che indice il presente bando, il quale riprenda servizio dopo un periodo di malattia/infortunio, maternità/paternità, o dopo un periodo di assenza prolungata dal servizio per ragioni di altra natura, successivamente alla data di pubblicazione del presente bando e 15 giorni di calendario antecedenti l'inizio di ogni semestre in cui il docente a contratto presta l'attività.

Prima dell'inizio di ogni semestre, l'Università si riserva la facoltà di recedere dal contratto, dando comunicazione al docente risultato primo idoneo in graduatoria con preavviso di almeno 15 giorni di calendario, qualora l'insegnamento/gli insegnamenti oggetto del contratto venga assegnato/assegnati ad:

a) un professore o ricercatore assunto in ruolo presso la Facoltà che indice il presente bando che abbia preso servizio successivamente alla data di stipula del contratto con il docente risultato primo idoneo in graduatoria;

b) un ricercatore a tempo determinato (RTD) assunto presso la Facoltà che indice il presente bando successivamente alla data di stipula del contratto con il docente risultato primo idoneo in graduatoria;

c) un ricercatore con contratto a tempo determinato (RTD) della Facoltà che indice il presente bando che abbia optato per il nuovo regime giuridico ed economico dei ricercatori a tempo determinato (RTD) della Libera Università

mit dem erstgereihten geeigneten Bewerber für das neue rechtliche und wirtschaftliche Regime für Forscher mit befristeten Arbeitsvertrag (RTD) an der Freien Universität Bozen optiert hat;

e) einem Professor oder Forscher auf Planstelle der ausschreibenden Fakultät, der nach der Veröffentlichung dieser Ausschreibung und 15 Kalendertage vor Beginn eines jeden Semesters, in welchem der Lehrbeauftragte seine Lehrtätigkeit ausübt, nach einer Abwesenheit wegen Krankheit/Unfall, Mutterschafts- bzw. Vaterschaftsurlaub, Wartestand, Sabbatjahr, Forschungsurlaub oder nach einer längeren Abwesenheit aus anderweitigen Gründen seinen Dienst wieder aufnimmt oder sich dafür entscheidet, von der Teilzeit- auf die Vollzeitprofessur zu wechseln;

f) einem Forscher mit befristeten Arbeitsvertrag (RTD) oder einem Forschungsassistenten (AR) der ausschreibenden Fakultät zugewiesen wird, der nach der Veröffentlichung dieser Ausschreibung und 15 Kalendertage vor Beginn eines jeden Semesters, in welchem der Lehrbeauftragte seine Lehrtätigkeit ausübt, nach einer Abwesenheit wegen Krankheit/Unfall, Mutterschafts- bzw. Vaterschaftsurlaub, oder nach einer längeren Abwesenheit aus anderweitigen Gründen seinen Dienst wieder aufnimmt.

Die Universität behält sich vor Beginn eines jeden Semesters, in welchem der Beauftragte die Lehrtätigkeit ausübt, das Recht vor, vom Vertrag nach einer Vorankündigung von 15 Kalendertagen zurückzutreten, falls die entsprechende Lehrveranstaltung

a) einem Professor oder Forscher zugewiesen wird, welcher auf die Planstelle der ausschreibenden Fakultät berufen wurde und seinen Dienst nach Abschluss des Vertrages mit dem erstgereihten geeigneten Bewerber angetreten hat;

b) einem Forscher mit befristetem Arbeitsvertrag (RTD) zugewiesen wird, welcher nach Abschluss des Vertrages mit dem erstgereihten geeigneten Bewerber in die ausschreibende Fakultät aufgenommen wurde;

c) einem Forscher mit befristetem Arbeitsvertrag (RTD) der ausschreibenden Fakultät zugewiesen wird, welcher nach Abschluss des Vertrages mit dem erstgereihten geeigneten Kandidaten für das neue rechtliche und wirtschaftliche Regime für

di Bolzano successivamente alla data di stipula del contratto con il docente risultato primo idoneo in graduatoria;

d) un professore o ricercatore già in ruolo presso la Facoltà che indice il presente bando, il quale riprenda servizio dopo un periodo di malattia/infortunio, maternità/paternità, aspettativa, congedo sabbatico, congedo per ragioni di studio o di ricerca scientifica, o dopo un periodo di assenza prolungata dal servizio per ragioni di altra natura o opti dal regime di impegno a tempo definito per quello a tempo pieno;

e) un ricercatore a tempo determinato (RTD) oppure un titolare di un assegno di ricerca (AR) della Facoltà che indice il presente bando, il quale riprenda servizio dopo un periodo di malattia/infortunio, maternità/paternità, o dopo un periodo di assenza prolungata dal servizio per ragioni di altra natura.

In caso di risoluzione anticipata del contratto non sussiste alcun diritto ad un indennizzo.

Alla sottoscrizione del contratto, qualora il candidato abbia la cittadinanza di un paese diverso da quelli appartenenti all'Unione Europea ed ai paesi da essa equiparati, dovrà dimostrare di essere in possesso di un regolare permesso di soggiorno che gli permette di svolgere l'intero periodo di vigenza dell'incarico di insegnamento.

Al sensi dell'art. 53 comma 7 del D.lgs. 30 marzo 2001, n. 165, il dipendente pubblico non potrà svolgere incarichi retribuiti che non siano stati previamente autorizzati dalla propria amministrazione di appartenenza, fatti salvi i casi di deroga espressamente previsti dalla normativa vigente.

L'Università si riserva la facoltà di revocare l'incarico conferito al primo idoneo risultante in graduatoria qualora lo stesso sia dipendente di una Pubblica Amministrazione e non abbia prodotto, entro i termini indicati dall'Università, il nullaosta della propria Amministrazione di appartenenza.

Il contratto di cui al presente bando non dà, in nessun caso, luogo a diritti in ordine all'accesso ai ruoli universitari.

Forscher mit befristetem Vertrag (RTD) an der Freien Universität Bozen optiert hat;

d) einem Professor oder Forscher auf Planstelle der ausschreibenden Fakultät zugewiesen wird, welcher nach einer Abwesenheit wegen Krankheit/Unfall, Mutterschafts- bzw. Vaterschaftsurlaub, Wartestand, Sabbatjahr, Forschungsurlaub oder nach einer längeren Abwesenheit aus anderweitigen Gründen seinen Dienst wieder aufnimmt oder sich dafür entscheidet, von der Teilzeit- auf die Vollzeitprofessur zu wechseln;

e) einem Forscher mit befristetem Arbeitsvertrag oder einem Forschungsassistenten (AR) der ausschreibenden Fakultät zugewiesen wird, welcher nach einer Abwesenheit wegen Krankheit/Unfall, Mutterschafts- bzw. Vaterschaftsurlaub, oder nach einer längeren Abwesenheit aus anderweitigen Gründen seinen Dienst wieder aufnimmt.

Bei vorzeitiger Vertragsauflösung besteht kein Anspruch auf irgendeine Entschädigung.

Bei Unterzeichnung des Vertrages muss der Kandidat, falls er die Staatsbürgerschaft eines Nicht-EU-Staates oder gleichwertigen Staates innehat, den Besitz einer regulären Aufenthaltsgenehmigung nachweisen, welche ihm die Ausübung des Lehrauftrages für die gesamte Dauer erlaubt.

Gemäß Art. 53 Absatz 7 des GvD vom 30. März 2001, Nr. 165 darf der öffentliche Bedienstete keine bezahlten Aufträge durchführen, welche nicht vorher von der Herkunftsverwaltung ermächtigt wurden. Davon ausgenommen sind die ausdrücklich laut Gesetz vorgesehenen Ausnahmefälle.

Die Universität behält sich das Recht vor, demjenigen den Auftrag zu widerrufen, der in der Rangordnung als erstgereihter geeigneter Kandidat aufscheint, wenn er Bediensteter einer öffentlichen Verwaltung ist und nicht innerhalb der von der Universität vorgegebenen Frist die Ermächtigung der Herkunftsverwaltung einreicht.

Mit diesem Auftrag ist kein Rechtsanspruch auf Zugang zu den Planstellen der Freien Universität Bozen verbunden.

**Art. 9
Incompatibilità**

Gli incarichi di cui al presente Bando sono incompatibili con le ipotesi previste dall'art. 13 del D.P.R. 11 luglio 1980, n. 382, e successive modificazioni.

Agli studenti nei corsi di dottorato di ricerca possono essere affidati gli incarichi di cui al presente bando, in osservanza di quanto previsto dal "Regolamento in materia di dottorato di ricerca" e successive modifiche ed integrazioni.

Fatto salvo l'integrale assolvimento dei propri compiti, il docente a contratto può svolgere altre attività purché le stesse non comportino un conflitto di interessi con la specifica attività didattica svolta in ambito universitario e, comunque, non arrechino pregiudizio alla Libera Università di Bolzano.

**Art. 10
Trattamento economico**

I compensi lordi per l'attività didattica di cui ai contratti di insegnamento del presente bando sono stabiliti nella tabella allegata (cfr. allegato 'B').

L'attribuzione dell'incarico di insegnamento ad un professore/ricercatore di ruolo oppure ad un ricercatore con contratto a tempo determinato (RTD) della Libera Università di Bolzano non comporta alcuna retribuzione *ad hoc* se svolto nell'ambito del carico didattico obbligatorio previsto dalla disciplina vigente.

**Art. 11
Mezzi legali**

Contro il decreto del Preside di Facoltà con cui è approvata la graduatoria dei candidati idonei può essere presentato un ricorso al Tribunale Amministrativo Regionale di Bolzano entro 60 giorni dalla pubblicazione del decreto medesimo all'Albo ufficiale della Facoltà di afferenza.

Art. 12

**Art. 9
Unvereinbarkeit**

Die Beauftragungen gemäß dieser Ausschreibung sind mit den Fällen gemäß Artikel 13 des DPR Nr. 382 vom 11. Juli 1980 und nachfolgender Änderungen nicht vereinbar.

Den Doktoranden können Aufträge gemäß dieser Ausschreibung zugewiesen werden, unter Beachtung der „Regelung über die Doktoratsstudien“ und nachfolgende Änderungen und Ergänzungen.

Unbeschadet der vollständigen Erfüllung der Aufgaben, kann der Lehrbeauftragte andere Tätigkeiten ausüben, sofern diese keinen Interessenskonflikt mit der spezifischen Lehrtätigkeit verursachen und der Freien Universität Bozen keinen Schaden zufügen.

**Art. 10
Wirtschaftliche Behandlung**

Die Bruttovergütungen für die didaktische Tätigkeit des ausgeschriebenen Lehrauftrages sind in beiliegender Tabelle ersichtlich (s. Anlage B).

Die Zuweisung des Lehrauftrages an einen Professor/Forscher auf Planstelle oder an einen Forscher mit befristetem Arbeitsvertrag (RTD) der Freien Universität Bozen bringt keine gesonderte Vergütung mit sich, falls die Lehrtätigkeit in die obligatorische Lehrverpflichtung gemäß den geltenden Bestimmungen fällt.

**Art. 11
Rechtsmittelbelehrung**

Gegen das Dekret des Dekans der Fakultät, mit dem die Rangordnung der geeigneten Kandidaten genehmigt wurde, kann innerhalb von 60 Tagen ab dessen Veröffentlichung an der Anschlagtafel der ausschreibenden Fakultät Rekurs vor dem Verwaltungsgericht Bozen eingereicht werden.

Art. 12

Disposizioni concernenti la protezione dei dati personali

Con riferimento alle disposizioni di cui al D.lgs. 30 giugno 2003, n. 196, "Codice in materia di protezione dei dati personali", la Libera Università di Bolzano, quale titolare dei dati inerenti alla presente selezione, informa che il trattamento dei dati contenuti nelle domande, compresi quelli cosiddetti sensibili e/o giudiziari, è finalizzato unicamente alla gestione del procedimento di selezione e all'eventuale conclusione del rispettivo contratto di lavoro e che avverranno con utilizzo di procedure informatiche ed archiviazione cartacea dei relativi atti (cfr. l'informativa in allegato al presente bando di selezione).

Art. 13 Pubblicazione

Il presente bando di selezione è affisso all'albo della Facoltà di Scienze della Formazione (viale Ratisbona 16, 39042 Bressanone) e pubblicato sulla pagina web di Ateneo (sotto "bandi, gare e concorsi").

Art. 14 Il responsabile del procedimento

Ai sensi della legge 7 agosto 1990, n. 241, e successive modificazioni e integrazioni, il responsabile del procedimento di cui al presente bando è la dott. Francesca Martorelli, viale Ratisbona 16, 39042 Bressanone – tel.: +39 0472/014000, fax +39 0472 014009, e-mail: francesca.martorelli@unibz.it.

Il Preside della Facoltà di
Scienze della Formazione

Datenschutzbestimmungen

Mit Bezug auf die Bestimmungen des GvD Nr. 196 vom 30. Juni 2003, "Kodex zum Schutz der personenbezogenen Daten", teilt die Freie Universität Bozen als Inhaberin der Daten dieses Auswahlverfahrens mit, dass die in den Bewerbungsunterlagen enthaltenen Daten, auch sensibler und gerichtlicher Natur, ausschließlich für die Durchführung dieses Auswahlverfahrens und des eventuellen Vertragsabschlusses verwendet und mit elektronischen Mitteln bearbeitet, sowie in Papierform archiviert werden (s. beiliegendes Informationsblatt).

Art. 13 Veröffentlichung

Die vorliegende Ausschreibung ist an der Anschlagtafel der Fakultät für Bildungswissenschaften (Regensburger Allee 16, 39042 Brixen) und auf den Internet-Seiten der Universität (unter „Ausschreibungen und Wettbewerbe“) veröffentlicht.

Art. 14 Der Verfahrensverantwortliche

Gemäß Gesetz Nr. 241 vom 7. August 1990 und nachfolgende Änderungen bzw. Ergänzungen, ist die Verfahrensverantwortliche Frau dott. Francesca Martorelli, Regensburger Allee 16, 39042 Brixen – Tel. +39 0472/014000, Fax +39 0472/014009, E-Mail: francesca.martorelli@unibz.it.

Der Dekan der Fakultät für
Bildungswissenschaften

Prof. Paul Videsott

Publicato all'albo della Facoltà di Scienze della
Formazione a Bressanone il 28.02.2018.

Veröffentlicht an der Amtstafel der Fakultät für
Bildungswissenschaften in Brixen am 28.02.2018.

